

steller

Frank

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

Southern

UFA-PALAST DÜSSELDORF

FF

tanzhaus nrw

Q DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF OUTSIDER

zakk...

DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS

Junges Schauspielha

TONHALLE DÜSSELDORF

Komödchen

Hf Heinersdorff Konzerte

JAZZ SCHMIEDE

FREI ZEIT STÄTTE GARATH

MUSEUM KUNSTPALAST

Düsseldorfer Marionetten-Theater

IAS

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

Spiegel THEATER

FLIN Puppen

THEATER KANTINE

Theaterstube Takelgarn

BÜRGERHAUS REISHOLZ

IL

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Oktober 2014/35. Jhg.

www.biograph.de

ALLES BLEIBT NEU

AM DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS



Nach GEGEN DIE WAND und AUF DER ANDEREN SEITE
der letzte Teil der Trilogie „LIEBE, TOD UND TEUFEL“

EIN UNFÄSSBARES VERBRECHEN EINE UNGLAUBLICHE REISE EINE UNENDLICHE LIEBE



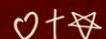
THE CUT

EIN FILM VON **FATIH AKIN** MIT **TAHAR RAHIM**

AB 16. OKTOBER IM KINO



f /TheCutDerFilm



www.LiebeTodTeufel.de

www.biograph.de

biograph/03



ALLES BLEIBT NEU

„Zurück in die Zukunft“, könnte man Günther Beelitz' überraschenden Neustart in Düsseldorf nennen.

Sommernachtstraum Probe Foto: Sebastian Hoppe; Titelfotos: Sebastian Hoppe

Beelitz ist seit Beginn der Spielzeit 2014/15 als Generalintendant an das Düsseldorfer Schauspielhaus zurückgekehrt. Er war bereits von 1976 bis 1986 Generalintendant des Hauses, das unter seiner Leitung zum Theater des Jahres gewählt wurde und zahlreiche Einladungen zum Berliner Theatertreffen erhielt. Beelitz nimmt die Herausforderung an, für das Düsseldorfer Schauspielhaus nicht nur künstlerische, sondern auch gemeinsam mit seinem Geschäftsführenden Direktor Alexander von Maravic auch strukturelle Lösungen zu finden. „Ich habe mich nicht um diese Position beworben!“, bemerkt Beelitz. Und er fügt an: „Allerdings fühlte ich mich verpflichtet, diesem Haus auch in den schweren Zeiten beizustehen – gerade weil ich hier so gute Zeiten erlebt habe!“ Mit dem Aufsichtsrat und Vertretern von Stadt und Land wurde eine finanzielle Lösung gefunden: „Das enthebt uns nicht der Verpflichtung, das Vertrauen in die künstlerische Qualität und Vielfalt des Düsseldorfer Schauspielhauses in den Bürgern wieder herzustellen.“ Für Günther Beelitz steht der Ensemblegedanke im Vordergrund: „Ein gutes Ensemble ist einfach unschlagbar!“

Ein erster Anfang ist gemacht: Die Premiere von Ernst Tollers HINKEMANN in der Regie des Nestorpreisträgers Miloš Lolić, eine Koproduktion mit den Salzburger Festspielen, klingt vielversprechend. Ernst Toller war zu seiner Zeit ein Autor von Weltruf. Seine Wiederentdeckung gelang zu einem historischen Datum: Vor 100 Jahren brach der I. Weltkrieg aus, und Tollers Titelheld Hinkemann kehrt als Anti-Held aus diesem Krieg heim - ein Bild von einem Mann, dem die Männlichkeit weggeschossen wurde. Am 19. September feierte das Stück um den Mann, der um Respekt und um sein Seelenheil kämpft, in Düsseldorf Premiere. Die Salzburger Premiere wurde in der Presse und vom Publikum kontrovers diskutiert und gelobt: „Es ist erstaunlich, wie unterschiedlich sich die Presse äußert!“,

bemerkte Günther Beelitz, der ein begeisterter Intendant ist. Er selbst sieht sich als ein „Theater-Ermöglicher“. Beelitz ist in den letzten Jahren mehr und mehr zur Regie zurückgekehrt. Seine nächste Inszenierung am Düsseldorfer Schauspielhaus ist GIFT. EINE EHEGESCHICHTE, ein Drama der niederländischen Schriftstellerin Lot Vekemans hat ein ungeheures emotionales Potential: Auf einem Friedhof trifft sich ein geschiedenes Paar, weil der Leichnam des gemeinsamen Sohnes umgebettet werden soll. Die Beratung darüber, wie mit dem Grab umgegangen werden soll, gerät zur Bestandsaufnahme des einstigen gemeinsamen Lebens. Doch den Auftakt macht Shakespeares EIN SOMMERNACHTSTRAUM in der Regie des katalanischen Regisseurs Àlex Rigola, der die ausschweifenden, irrenden Verwirrungen junger Verliebter in die ekstatische Kunst-Welt der legendären New Yorker FACTORY des Andy Warhol verlegt. Die Premieren des DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUSES werden fortgesetzt mit Goethes „verteufelt humanes“ Schauspiel IPHEGENIE AUF TAURIS. Die Regisseurin Mona Kraushaar, die zuletzt am Berliner Ensemble inszenierte, bringt nicht nur den Text, sondern gleich das ganze Bühnenbild zum Schweben. „Wir haben hier in Düsseldorf einen Spielplan, für den Sie in Berlin in zig verschiedene Theater gehen müssen!“, pflichtet Alexander von Maravic bei. Ausschnitte aus den Szenen der kommenden Premieren konnte man bereits beim gelungenen TAG DER OFFENEN TÜR sehen. Hier punkteten die SEKRETÄRINNEN - der szenische Liederabend von Franz Wittenbrink, u.a. mit Susanne Trempel, ist sicher auch Silvester zu sehen. Günther Beelitz zeigte sich nach einem gelungenen TAG DER OFFENEN TÜR als positiver Skeptiker: Es ist ihm das ‚neue alte‘ Amt eben nicht nur Pflicht, sondern auch Freude. ALLES BLEIBT NEU, so hat er denn auch den Spielplan betitelt. Das lässt hoffen! // //DDI/

NEUE WORKSHOPS

Body and Soul
Singing' Jazz

Neukurs ab
22.10. mi 19.30 Uhr

Sing your Song

Workshop
4.+5. 10. 11-17 Uhr

Gesang

Stimmcoaching

Extended Voice

Ausdruck

Improvisation

Interpretation

Jazz

und andere
unerhörte
Stimmen

ATELIER PERFORMATIVE KÜNSTE

Stimme in Bewegung . Bewegung im Raum
Präsenz . Ausdruck . Musik
Roy Wart Voice Center Düsseldorf
www.weinsvoicemove.de
Telefon 0211.4541142



Sébastien Tellier am 12.10. im tanzhaus nrw
Foto: Ludovic Carème

S. 53/54

Rasend komisch.

Viktor ist noch gar nicht auf der Welt, da rast er schon auf seine erste Katsatrophe zu. Denn seine Mutter stürzt sich gerade zum ersten Mal auf Skiern einen Abhang runter. Im 9. Monat! Dumm nur, dass heute die Bäume so im Weg stehen, besonders einer... So stolpert Viktor in sein Leben – und Sie in unser neues Stück, das im Frühjahr auf die Bühne kommt. Mehr unter theaterkantine.de/service/neuigkeiten Jedes Stück inkl. 3-Gänge-Menü

Termine Oktober

- 02.10. Bleibt Liebe
- 03.10. Bleibt Liebe
- 04.10. Ueli Hürlimann
- 05.10. MS Amenita
- 07.10. MS Amenita
- 09.10. Bleibt Liebe
- 21.10. Trattoria
- 22.10. Trattoria
- 24.10. Trattoria
- 25.10. Rosa
- 28.10. Rosa
- 29.10. Rosa
- 30.10. Rosa

Tickets gibt's wieder für Stücke ab Februar. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Ronsdorfer Straße 74
40233 Düsseldorf
www.theaterkantine.de
Reservierung:
Telefon 0211 5989 60 60

THEATER KANTINE

Kino

- 34 Cinema! Italia!
- 34/35 Eine-Welt-Filmtage 2014
- 35 Kunst im Kino
- 36/37 Kinoprogramme
Metropol, Souterrain, Atelier,
Cinema, Bambi
- 38 Klassik im Kino
- 39 Ballett und Tanz im Cinema
- 39-42 Filmindex - Kurzinfos zum
Repertoire der Programmkinos
- 42 Kinderkino
in den Filmkunstkinos
- 44/45 Black Box -
Kino im Filmmuseum
- 46/47 Sonderprogramme
und Filmreihen in der Black Box
- 48-51 Filmindex der Black Box
- 63 UFA-Palast Düsseldorf

Film ABC

Neue Filme in Düsseldorf

- 33 20.000 Days on Earth
- 32 5 Zimmer Küche Sarg
- 31 Am Sonntag bist Du tot
Annabelle
- 24 Borgman
- 59 Die Boxtrolls
- 59 Coming In
- 33 Dieses schöne Scheißleben
- 23 The Cut
- 59 Dracula Untold
- 28 Ein Geschenk der Götter
- 59 Get on up
- 24 Gone Girl – Das perfekte Opfer
- 29 Hin und weg
- 28 Hirngespinnst
- 59 Hüter der Erinnerung
- 24 Jack
- 59 Der kleine Nick macht Ferien
- 24 Land der Wunder
- 59 Männerhort
- 59 Maze Runner – Die Auserwählten
im Labyrinth
- 32 Pioneer
- 32 Planet Deutschland
- 30 Pride
- 59 Der Richter. Recht oder Ehre
- 25 The Riot Club
- 26 The Salvation
- 33 Das Salz der Erde
- 23 Wie in alten Zeiten
- 27 Wish I Was Here
- 32 Yaloms Anleitung
zum Glücklichein
- 33 Die Zeit vergeht wie
ein brüllender Löwe
- 31 Zwei Tage, eine Nacht

Tanz und Musik

New Fall Festival 2014

9. - 12. Oktober

Mehr Bands, mehr Spielorte, mehr Abwechslung: In seiner vierten Ausgabe wächst das New Fall Festival in allen Bereichen. Das ursprüngliche Ziel – außergewöhnliche Bands in außergewöhnlichem Rahmen – bleibt dabei fest im Blick. Das Line-up des diesjährigen New Fall Festival ist komplett. Weitere Bestätigungen für das Hotel Nikko als sechstem Auftrittsort soll es schon in naher Zukunft geben. Hamed Shahi, Initiator des NFF, erklärt stolz: „Was für eine großartige Entwicklung unser kleines, familiäres Festival in nur vier Jahren gemacht hat, sieht man an den vielen tollen bestätigten Künstlern und wunderbaren Venues in diesem Jahr. Wir bleiben unserem Motto treu und die Zuschauer danken es uns.“ //

Theater und...

- 04 Theaterkantine
- 05 Ouverture
von Hans Hoff
- 06-07 Forum Freies Theater
- 08-10 Theater in Düsseldorf
- 08 Theateratelier Takelgarn
- 09 Theater Flin
- 11 Düsseldorfer Schauspielhaus
- 12 Kom(m)ödchen
- 13 Düsseldorfer Marionettentheater
- 17-19 zakk
- 26 Freizeitstätte Garath
- 27 Bürgerhaus Reisholz
- 29 Savoy Theater
- 31 Theater an der Luegallee
- 31 Ratingen Kultur
- 47 Rheinisches Landestheater
- 48 Frauenberatungsstelle
- 58 30. Düsseldorfer Eine-Welt-Tage

Literatur

- 20 Die **biograph** Buchbesprechung

Kunst

- 56 Galerien/Museen im Oktober
- 57 Künstler in Düsseldorf:
Angelika Freitag

Termine



22.10. **Fools On A Hill – With The Beatles**

Hans Hoff, den biograph-Lesern seit Jahrzehnten bekannt als Musikredakteur und Kolumnenschreiber, präsentiert in der **Jazzschmiede** mit seinem Kollegen Heinz Küppers Songs und Geschichten rund um das Thema Beatles. Eine Stimme, ein Piano oder eine Gitarre - das reicht für einen mehr als unterhaltsamen Abend. //

- 60-71 Alle Veranstalter
im Monatsüberblick



Ouvertüre von Hans Hoff

Hochhäuser sollen schmücken, nicht erdrücken

Wenn man am nördlichen Eifelrand auf etwa 300 Meter Meereshöhe das Fernglas ansetzt, kann man an guten Tagen den Düsseldorfer Fernsehturm sehen. Daneben ein Klotz, der das Stadttor ist, dazu ein paar versprengte Stängelchen, die sich erheben über ihre Umgebung. Kein Zweifel, gäbe es diese Bauten nicht, wäre Düsseldorf von ferne unsichtbar, bliebe nichts als flaches Land. Insofern sind Hochhäuser wichtig.



Hans Hoff

Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den **biograph**. Er war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und pendelt derzeit als freier Journalist zwischen Nideggen und Düsseldorf. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, schreibt regelmäßig Artikel für die Süddeutsche Zeitung, die Welt am Sonntag und das Fachmagazin „Journalist“. Samstags und sonntags erscheint sein Medienblog bei dwld.de. Außerdem lässt er seine Gesangsstimme erklingen in der Bluesband Old Love.

Man sollte das nicht aus dem Blick verlieren, wenn man in der Stadt über neue hohe Häuser diskutiert, wenn man erörtert, ob es noch mehr von ihnen geben sollte. Es sollte, wenn man bedenkt, dass Düsseldorf sonst unsichtbar wäre. Es sollte nicht, sagen andere und beklagen die Verschandelung des Stadtbildes. Das ist kühn formuliert, vor allem, wenn das Argument in der Diskussion um jenes Hochhaus fällt, das gegenüber dem Capitol entstehen soll. Da fragt man sich schnell, welches Stadtbild denn im Umfeld des Worringer Platzes verschandelt werden kann. Aber natürlich sind solche Argumente ernst zu nehmen. Es ist gegeneinander abzuwägen, das Bild aus der Ferne und das Bild aus der Nähe. Aus der Ferne sagt sich „Hochhaus? Ja“ sehr leicht, aus der Nähe fällt solch eine positive

Einschätzung eher schwer. Haben wir nicht genug von dem, was da keck nach oben strebt? Wir haben den Fernsehturm, das Arag-Hochhaus, das GAP 15, das Dreischeibenhochhaus, den Victoria-Turm, das LVA-Hochhaus und dann noch all das, was im Hafen aufgespargelt herumsteht. Braucht es da noch mehr? Möglicherweise ja, möglicherweise nein. Ja kann es heißen, wenn man das Große und Ganze betrachtet. Da wirken Türme imposant. Nein, muss es heißen, wenn das Umfeld nicht stimmt. Hohe Häuser brauchen eine gewisse Weite als Umfeld. Sie wirken vor allem als Solitäre. Man muss Sichtachsen bieten, damit der Blick auf die gestapelten Stockwerke fallen kann. Wie furchtbar Hochhäuser in der Ballung wirken, kann man in Frankfurt sehen. Dort wird die Stadt überragt von Kolossen, die alles Angrenzende erdrücken.

So weit darf es nicht kommen. Wenn hier einer ein Hochhaus plant, dann muss klar sein, dass er auch Verantwortung trägt fürs Umfeld, dass er keine neuen Schluchten schaffen darf. Davon hat Düsseldorf genug. Wie trist ist das, wenn man als Düsseldorfer Erdgeschossbewohner mit jemandem in Meerbusch telefoniert, der von der Sonne schwärmt, die sich gerade dem Horizont nähert, und man selber denkt nur: „Häh!“ Weil erst der aus dem Fenster gereckte und dann kunstvoll gedrehte Hals erkennt, dass die Sonne schon noch da ist, nur eben ganz, ganz oben. Kann man also irgendjemanden verübeln, dass er gerne hoch hinaus will, dass er in der 23. Etage mit Westblick leben möchte, dass er sehen will, wie abends die Flugzeuge durch die Sonne hindurch zum Airport streben? Düsseldorf hat 1924 mit dem Wilhelm-Marx-Haus eines der ersten Hochhäuser in Deutschland präsentieren können. Da könnte 110 Jahre später durchaus noch etwas gehen. Man muss es halt nur gut durchdenken. //

OKTOBER

HÖHEPUNKTE

02 Donnerstag 20:00 Uhr
Mark Britton
„Forever Jungs“
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL

05 Sonntag 16:30 Uhr
it's teatime
William Wahl + Jens Heinrich Claassen
„Männer am Klavier“
€ 8,- VVK/10,- AK

FLÜGEL SAAL

10 Freitag 20:00 Uhr
Dave Davis
„Afrodisiakal“ – Lachen ist der beste Medizinmann
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL

18 Samstag 20:00 Uhr
Zu Zweit – Tina Häussermann + Fabian Schläper
„Umtausch ausgeschlossen“
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL

19 Sonntag 12:00 Uhr
Jazz im Foyer Spezial Maryland Jazz Band of Cologne
feat. Lucien Barbarin
€ 10,- VVK/12,- AK

SCHAU PLATZ

24 Freitag 20:00 Uhr
Jochen Malmsheimer + Band
„Story of Blues“
€ 16,- VVK/18,- AK

SCHAU STALL

25 Samstag 16:00 Uhr
„Käpt'n Blaubär“ COCOMICO Theater
€ 10,- VVK/12,- AK

SCHAU PLATZ **VORPREMIERE**

31 Freitag 22:00 Uhr
Halloween-Party
€ 5,- VVK/7,- AK

SCHAU PLATZ

VORSCHAU:
Bastian Pastewka + Komplizen in:
„Paul Temple und der Fall Gregory“ (12.11.)

SCHAUPLATZ LANGENFELD GMBH
Schaustall Winkelsweg 38 40764 Langenfeld
Schauplatz Hauptstraße 129 40764 Langenfeld
€ 3,- Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, FSJler bis 30 Jahre sowie Sozialpassinhaber. Vorverkaufspreise zzgl. Gebühren. www.schauplatz.de

Toshiki Okada / chelfitsch
SUPER PREMIUM
SOFT DOUBLE VANILLA RICH

30.10. ✕ 31.10. ➡ 20 Uhr
FFT Juta ➡ Kasernenstraße 6

Der Japaner Toshiki Okada ist einer der bedeutendsten zeitgenössischen Regisseure Asiens. Sein aktuelles Stück spielt in einem rund um die Uhr geöffneten Convenience Store. In diesem hell erleuchteten, immer frisch geputzten und angenehm klimatisierten nezeitlichen Paradies entspinnt sich aus Alltagsritualen ein Beziehungsgeflecht zwischen Personal und Kunden. Jede Woche am Dienstag und Freitag startet der mit Spannung erwartete Verkauf neuer Produkte. Wird die Eissorte **Super Premium Soft Double Vanilla Rich** die Erwartungen erfüllen und sich zum Verkaufsschlager des Sommers entwickeln? Zur Musik von Johann Sebastian Bach interagieren die Darsteller in einer faszinierenden Choreografie aus Sprache und Gesten.

➡ Japanisch mit deutschen und englischen Untertiteln



Ingo Toben
SCRASH!

18.10. Premiere ➡ 18 Uhr ✕ 21.10. ✕ 22.10. ➡ 10 Uhr
✕ 24.10. ✕ 25.10. ➡ 18 Uhr
FFT Kammerspiele ➡ Jahnstraße 3

Superhelden aus Comics und Filmen können alles. Sie haben Zauberkräfte und retten die Welt. Doch was passiert, wenn Superhelden auf die Realität treffen? In **Scrash!** erforschen Jungen im Alter von zehn bis 14 Jahren mit dem Team um den Regisseur Ingo Toben das Magische im Alltag. Aus den biografischen und fiktionalen Erzählungen entsteht eine Performance mit Elementen aus Live-Hörspiel, Konzert und Kurzfilm.

MI 1.10. 10 Uhr ✕ 12 Uhr ✕ FFT Juta
pulk fiktion PAPAS ARME SIND EIN BOOT

DO 2.10. 10 Uhr ✕ FFT Juta
AGORA Theater FLUGVERSUCHE

FR 10.10. 19.30 Uhr (Premiere) ✕ FFT Juta
Die Karawane WILDE WALSER JANDLEIN

SA 11.10. 19.30 Uhr ✕ FFT Juta
Die Karawane WILDE WALSER JANDLEIN

MI 15.10. 20 Uhr (Premiere) ✕ FFT Juta
SeTA EIN SOMMERNACHTSTRAUM

DO 16.10. 15 Uhr ✕ FFT Juta
SeTA EIN SOMMERNACHTSTRAUM

FR 17.10. 11 Uhr ✕ FFT Juta
Immanuel Bartz ✕ Kultur-Frühstück

FR 17.10. 20 Uhr ✕ FFT Juta
SeTA EIN SOMMERNACHTSTRAUM

SA 18.10. 18 Uhr (Premiere) ✕ FFT Kammerspiele
Ingo Toben SCRASH!

SA 18.10. 20 Uhr ✕ FFT Juta
SeTA EIN SOMMERNACHTSTRAUM

SO 19.10. 15 Uhr ✕ FFT Juta
SeTA EIN SOMMERNACHTSTRAUM

MO 20.10. 20 Uhr ✕ FFT Juta
Immanuel Bartz RADAR

DI 21.10. 10 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
Ingo Toben SCRASH!

DI 21.10. 20 Uhr ✕ FFT Juta
Immanuel Bartz RADAR

MI 22.10. 10 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
Ingo Toben SCRASH!

FR 24.10. 18 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
Ingo Toben SCRASH! ✕ Publikumsgespräch

SA 25.10. 18 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
Ingo Toben SCRASH!

SA 25.10. 22 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
CHRIS IMLER ✕ Konzert

SO 26.10. 21 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
CLICK CLICK DECKER ✕ Konzert

MI 29.10. 19 Uhr ✕ FFT Kammerspiele
Stückewettbewerb NRW 2014 REIF FÜR DIE BÜHNE
 ✕ Preisverleihung

DO 30.10. 20 Uhr ✕ FFT Juta
Toshiki Okada / chelfitsch SUPER PREMIUM SOFT
DOUBLE VANILLA RICH

FR 31.10. 20 Uhr ✕ FFT Juta
Toshiki Okada / chelfitsch SUPER PREMIUM SOFT
DOUBLE VANILLA RICH ✕ Publikumsgespräch

SeTA
EIN SOMMERNACHTSTRAUM

15.10. Premiere ➡ 20 Uhr ✕ 16.10. ➡ 15 Uhr
✕ 17.10. ✕ 18.10. ➡ 20 Uhr ✕ 19.10. ➡ 15 Uhr
FFT Juta ➡ Kasernenstraße 6

Im 25. Jahr nach seiner Gründung zeigt das SeTA eine eigene Fassung von William Shakespeares Komödie und befragt dabei das Theater selbst. Wie bringt man einen Klassiker heute auf die Bühne? Was ist eine gute Liebeszene? Und wie zum Donner spielt man eine Elfe? In der Regie von Marlin de Haan stürzt sich das Ensemble spielfreudig in Intrigen, Eifersuchtszenen und Shakespeares derben Humor.

FFT Düsseldorf

fft-duesseldorf.de | **FFT-DUESSELDORF.DE** Tickets online reservieren, kaufen und zu Hause ausdrucken!
TELEFONISCH RESERVIEREN 0211.87 67 87-18 (Mo-Fr 10-18 Uhr) ✕ **VORVERKAUF** FFT Juta, Kasernenstraße 6, Mi 15-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr und an vielen Vorverkaufsstellen ✕ **ABENDKASSEN** öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Beginn: 20 Uhr

mi 01	Nerdisch by Nature StandUp-Comedy mit Maxi Gstelltenbauer	16,-
fr 03	Neutral war gestern! Stand-up Comedy mit Alain Frei	16,-
sa 04	Die schon mal gesehen? Hinreißende Sprachakrobatik mit Podewitz	18,-
do 09	Die Zauberer vom OZ 4 Zauberer an einem Abend	18,-

Zauberhafte Unterhaltung mit den Mitgliedern des Ortszirkels Düsseldorf. Lassen Sie sich verzaubern und erleben Sie magische Momente. Die Zauberer des Ortszirkels Düsseldorf, des Magischen Zirkels von Deutschland, zeigen ein breites Spektrum der Zaubertricks. Erleben Sie schon vor Beginn und in der Pause haunah Close Up Magie direkt vor Ihren Augen im Foyer des Theaterateliers Takelgarn.

Die Zauberer vom OZ
Der Ortszirkel Düsseldorf präsentiert
4 Zauberer an einem Abend

Der Schreckenmeister
Figurentheater nach dem
Buch von Walter Moers

Walter Moers („Käptn Blaubär“, „Das kleine Arschloch“) erleben wir mit „Der Schreckenmeister“ von einer ganz anderen Seite: düster, gruselig, aber mit dem ihm typischen skurrilen Humor. Erleben Sie ein Figurentheater für Erwachsene mit wunderbaren Bühnenbildern und mit charakteristischen Puppen.

Der Schreckenmeister
Figurentheater nach dem
Buch von Walter Moers

Der Schreckenmeister
Figurentheater nach dem
Buch von Walter Moers

So oder so ist das Leben
eine Hommage an Hildegard Knef
mit Anke Jansen

Musikalisch begleitet von Kontrabass und Klavier nähert sich Anke Jansen mit ihrem unverwechselbaren Timbre authentisch und kurzweilig ihrem Vorbild Hildegard Knef. Ein unterhaltsames, musikalisches und abendfüllendes Programm, das unter die Haut geht...

über eine Ausnahmekünstlerin, die am Broadway Karriere machte, aber für sich und ihre Träume stets kämpfen musste. Eine, die ihr Lächeln nicht verloren hat und trotz vieler Rückschläge immer wieder aufstand. Und so zu dem wurde, was sie war: die letzte deutsche Dival!

Dat Rosi brennt durch
Kabarett mit Musik und
Sabine Wiegand

Aber bitte mit Udo
eine Feierstunde im Bademantel
mit Harry Heib & Timo Bader

Einfach Ich
Stand-up Zaubereim Martin

Frauen an den Nerd
Comedy mit Musik und
Jens-Heinrich Classen

Schwächen umarmen
positiv mit allen Mitteln...
Kabarett mit Sabine Domogala

Lars but not least!
Musik-Comedy-Programm von und
mit Lars Redlich

Kartenvorverkauf:
- Theaterkasse Hollmann (Tel.: 32 91 91)
- Takelgarn-Theaterkasse

www.takelgarn.de

Theateratelier Takelgarn, Philipp-Reis-Str. 10,
40215 Düsseldorf, Tel.: 0211 - 31 29 93
Fax: 0211 - 33 06 99, www.takelgarn.de



Claudia Hübbecker Foto: Sebastian Hoppe

Premieren im Schauspielhaus

Albert Camus

DI E GERECHTEN

Es sind »zartfühlende Mörder«, wie Camus selbst jene fünf Attentäter beschreibt, die ein besseres Russland herbeibomben wollen. Angelehnt an den 1905 stattgefundenen Anschlag einer sozialrevolutionären Gruppe auf den russischen Großfürsten Sergej, entwirft Camus in dem 1949 erschienenen Schauspiel **Die Gerechten** den Diskurs innerhalb einer Terrorzelle, die sich in ihrem Kampf zur „Befreiung des russischen Volkes“ über das Maß an anzuwendender Gewalt uneins ist. Der Streit entflammt, als der erste Attentatsversuch misslingt; Iwan Kaljajew entschließt sich im letzten Moment, die Bombe nicht zu werfen, weil in der Kutsche des Großfürsten auch dessen Nichte und Neffe sitzen. Das Leben von zwei unschuldigen Kindern als Preis für seinen Kampf gegen die Gewaltherrschaft des Zarenregimes ist ihm zu hoch – im Gegensatz zum jüngst aus dem Zuchthaus geflohenen Stepan, für den im revolutionären Kampf keine Grenzen gelten. Doch die anderen Mitglieder der Gruppe schließen sich Kaljajews Auffassung an. Zwei Tage später wiederholt Iwan Kaljajew den Anschlag, dieses Mal erfolgreich. // **Regie:** Michael Gruner - mit Reinhart Firchow, Wolf Aniol,

Michael Abendroth, Winfried Küppers, Marianne Hoika, Louisa Stroux, Dirk Ossig, Andreas Weissert

Premiere: 18. 10. 19.30 Uhr // 26. 10. 18.00 Uhr // 19. 10. 19.30 Uhr
Düsseldorfer Schauspielhaus, Gustaf-Grundgens-Platz 1

Franz Wittenbrink

SEKRETÄRINNEN - EIN LIEDERABEND

Frauen sind Heldinnen, denn es geht um einen Beruf, in dem auch heute noch so gut wie kein Mann arbeitet – es sei denn er hat noch ein »Staats-« oder »Partei-« vorangestellt. Franz Wittenbrink hat den Sekretärinnen ein Stück gewidmet, das seit seiner Uraufführung 1995 alle Rekorde bricht – auch wenn die »Tippse« von einst heute oft »Teamassistentin« heißt und nicht mehr nur Gewissen, Gedächtnis, Kummerkasten und Kalender des Chefs in einer Person ist, sondern im Großraumbüro eine ganze Abteilung managt. // **Regie:** Michael Wallner - mit Hanna Werth, Manuela Alphons, Sabrina Ascacibar, Susanne Tremper, Claudia Hübbecker, Isabel Hindersin, Elaine Cameron, Katrin Hauptmann, Matthias Fuhrmeister
Premiere: 25. 10. 19.30 Uhr // 28./31. 10. - 19.30 Uhr
Düsseldorfer Schauspielhaus, Gustaf-Grundgens-Platz 1

b.21

Hans van Manen und Martin Schläpfer: Seit vielen Jahren kreuzen sich ihre Bahnen. Aus einem Meister und Mentor, der mit seinem unverwechselbaren Œuvre zu den ganz Großen unserer Zeit zählt, wurde mehr und mehr ein Freund. Für das Publikum ist jedes seiner Ballette ein einzigartiges Beispiel für das vollendete Zusammenspiel von Musik und Bewegung, die Erschaffung menschlicher Charaktere und das Ausloten ihrer Emotionen. Für das Ballett am Rhein kreiert der Niederländer nun erstmals eine Uraufführung, und Martin Schläpfer kehrt dafür auf die Bühne zurück. Eingeraht wird dieses außergewöhnliche neue Stück von zwei Werken, die auf unterschiedliche Weise Inspiration aus dem

romantischen Erbe beziehen. In George Balanchines „Serenade“ wirken die Tänzerinnen wie verzauberte Elfen. In „Johannes Brahms – Symphonie Nr. 2“ vereint Martin Schläpfer das Universum des klassischen Tanzes von „Giselle“ bis „Schwanensee“. //

Balanchine / van Manen / Schläpfer

B.21

Uraufführung von „Alltag“: Hans van Manen

Premiere: 17. 10. - 19.30 Uhr
19. 10. - 18.30 Uhr // 25./31. 10. - 19.30 Uhr
Deutsche Oper am Rhein - Heinrich-Heine-Allee



Serenade Foto: Gert Weigelt

Ganz nett

„Ganz nett? Was meinst du mit ‚ganz nett‘? – Kommunikation ist fast immer eine komplizierte Angelegenheit, besonders in Beziehungen. Noch schwieriger ist sie für Robin und Sueva, denn Sueva ist tot. Von ihren Kommunikationsversuchen über die Grenzen des Diesseits hinaus erzählt die neue Arbeit von Immanuel Bartz „Radar“. Das Stück läuft am 20. und 21. Oktober im FFT Düsseldorf. Eine intensive, atmosphärische Arbeit über Liebe, Tod und gescheiterte Kommunikation. Nach Suevas Suizid bleibt Robin allein zurück, gequält von Fragen über das Warum. Warum war ihre Liebe kein ausreichender Anker für Sueva? Hätte er ihren Tod verhindern können? Während Sueva versucht, ihm aus dem Jenseits Trost zu spenden, sucht Robin Antworten bei einem Tonbandstimmenforscher, der ihm helfen soll, mit seiner verstorbenen Freundin in Kontakt zu treten.

„Radar“ basiert auf einem Text des Psychologen Sebastian Ulbrich und bringt psychologische, philosophische und technische Überlegungen zusammen. Es geht um Tod, Trauer und Transzendenz. Aber auch um die technischen Möglichkeiten der Kontaktaufnahme, um das Leben nach dem Tod und um alternative Denkmuster: „In unserer rationalen Zeit gelten Menschen, die sich mit dem Übernatürlichen beschäftigen, gleich als Spinner,“ erläutert der Regisseur Immanuel Bartz. „Wir haben nach Anregungen gesucht, anders über uns, das Leben und dem was danach kommt nachzudenken.“ Besondere Beachtung findet in „Radar“ das Phänomen der Tonbandstimmen. Bei dem Versuch Vogelstimmen aufzunehmen, entdeckte 1959 der Schwede Friedrich Jörgundson scheinbar Stimmen im Grundrauschen – seiner Meinung nach Worte aus dem Jenseits. Bis heute fehlen zwar wissenschaftliche Beweise, aber viele glauben unerschütterlich an die Möglichkeit, auf diese



Foto: Christopher Duger



Foto: Corinna Mattner

Weise mit den Toten sprechen zu können. Immanuel Bartz zeigt in „Radar“ eine Geschichte, in der dies möglich wird. Aber am Ende bleibt die Frage: Ändert es überhaupt etwas, wenn man mit Verstorbenen kommunizieren kann? Oder streitet man sich weiterhin über ein „ganz nett“? // **Rebecca Hermann**

Immanuel Bartz

RADAR

20./21. 10. - jeweils 20.00 Uhr
FFT Juta - Kasernenstraße 6

im zakk...

Christoph Lammers

ALLES MÖRDER AUSSER MUTTI

Vordergründig geht es Abtreibungsgegnern um den Schutz des „ungeborenen Lebens“ sowie um den Erhalt von Familie und Traditionen. Tatsächlich jedoch verbirgt sich hinter der bürgerlichen Fassade ein menschenfeindliches Weltbild, in dessen Mittelpunkt die Durchsetzung eines christlich-fundamentalistischen Wertesystems steht. Lammers Vortrag zeigt anhand aktueller Beispiele die Konfliktfelder und Folgen für eine freiheitliche Gesellschaft auf. // **Noch im September!** - 30. 9. - 19.30 Uhr - zakk... - Fichtenstraße 40

LOOTERS-IMPRO - IMPROVISATIONSTHEATER-MATCH

Die Looters spielen, was ihr wollt! Ob Actionszene, Liebeslied, Prominentenbiografie oder Kriminalgeschichte - an diesem Theaterabend entsteht alles spontan und ungeprobt. Zwei Teams erhalten Begriffe vom Publikum und treten in einem spannenden Theatermatch gegeneinander an. // 8. 10. - 20.00 Uhr - zakk... - Fichtenstraße 40

BENAISSA LAMROUBAL - BE NICER

Sein Humor ist erfrischend, herrlich selbstironisch und überrascht dabei mit begeisternden Wendungen. Er greift Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener ethnischer, sozialer und geschlechtlicher Gruppen auf, wobei er von seiner künstlerischen und musikalischen Vielfalt profitiert. // 21. 10. - 20.00 Uhr - zakk... - Fichtenstraße 40

WILFRIED SCHMICKLER: ICH WEISS ES DOCH AUCH NICHT

Seine Opfer sind immer Täter. Allemaal die Großen in Wirtschaft und Politik, Kirche und Medien. Aber auch die Kleinen, vor allem die Kleinen im Geiste. // 30. 10. - 20.00 Uhr - zakk... - Fichtenstraße 40

... 15 Jahre herzerfrischende Unterhaltung in Düsseldorf's charmantem Kleinkunsttheater ...

Hier werden Sie in familiärer Atmosphäre garantiert immer gut unterhalten – z. B.:



Verfallsdatum abgelaufen!

Älter werden ist bekanntlich nie für Feiglinge ... und so sind die Jahre zwischen Akne und Arthrose eine ganz besondere Herausforderung für die Männer. Ein pointenreicher Kabarett-Theaterabend zwischen Pubertät und Altersstarrsinn, nach dem Publikumshit des Bestsellerautors Rickard Fuchs.

Fr. 10. + Sa. 11.10. je 20 Uhr



Die Heinz-Erhardt-Revue!

Ein fröhlich bunter Abend, im besten Sinne - mit den herrlichsten Pointen und Gags, den schönsten Liedern, Reimen, Chansons, Gedichten, Sketchen, Anekdoten und sogar in 5 Minuten einer ganze Oper. Freuen Sie sich Mitnichten und Cousinen auf ein Feuerwerk der guten Laune. (WZ) ... Frenetischer Applaus - Bravo! Gelungene Hommage an Heinz Erhardt

Fr. 17. + Sa. 18.10. je 20 Uhr



Criminal Comedy - Die 39 STUFEN

Lassen Sie sich ins Londoner der 30er Jahre entführen und erleben Sie vier Schauspieler in mehr als hundert Rollen, in einem aberwitzigen Theatervergnügen nach dem bekannten Film von Alfred Hitchcock, in der brillanten Bühnenfassung von Patrick Barlow, die 2006 mit dem Olivier Award für die „Best New Bühnencomedy“ ausgezeichnet wurde.

Fr. 24. + Sa. 25.10. je 20 Uhr

Alle Veranstaltungen finden Sie im Terminkalender oder unter www.theaterflin.de

Vorverkauf: Theaterkasse Heinersdorf oder Di & 19 Uhr an der FLIN-Theaterkasse

Theater FLIN
Ackerstr. 144 • 40233 Düsseldorf
Fon 0211 679 88 71
Fax 0211 679 83 73
kontakt@theaterflin.de



Volker Pispers Foto: con anima

Ton- und Bildträger aus Düsseldorf

... BIS NEULICH 2014

Natürlich ist Volker Pispers ausverkauft, er ist immer ausverkauft. Im Mai gibt es wieder Karten, und wer ihn im zakk... sehen möchte, muss bis August warten. Mitte September haben rund eine Million Zuschauer Pispers auf 3sat gesehen,

und das am Tatort-Sonntag. Da zeigte der Sender parallel zur Kultserie der ARD eine Stunde Ausschnitte aus der neuen DVD von con anima. Die bietet jedoch 159 Minuten mit dem Düsseldorfer Kabarett-Urgestein. Das Ganze gibt's auch ausschließlich für die Ohren auf CD. Auf beiden Silberlingen ist Volker Pispers Programm „...bis neulich 2014“ zu hören bzw. zu sehen und zu hören. Da der Kabarettist dieses Programm ständig weiterentwickelt, wird man beim nächsten Besuch eines Live Auftritts ein weitgehend neues Programm, wenn nicht ein völlig neues geboten bekommen. Und wenn man für die nächsten Auftritte im zakk..., Savoy oder der Tonhalle im Vorverkauf keine Karte mehr ergattern kann, steht man nicht mit leeren Händen da. Natürlich sind DVD und CD auch ein schönes Geschenk, wobei man nicht vergessen sollte, sich einmal selbst zu bedenken. Der Bild- und der Tonträger sind ab jetzt im Buchhandel, Unterhaltungselektronik Handel, an der Kom(m)ödchenkasse und bei con anima selbst zu haben. //

... BIS NEULICH 2014 – DVD: ISBN 978-3-944304-06-9 / CD: ISBN 978-3-944304-05-2

JIM-KNOPF-SOUNDTRACKS ALS HÖRBÜCHER

Die Soundtracks zu den beliebten Jim-Knopf-Inszenierungen, Klassiker aus dem Düsseldorfer Marionetten-Theater, kann man nun als Hörbuch auch zu Hause genießen.

Die Qualität der Tonproduktionen des Marionetten-Theaters überzeugte die Macher von Hörbuch Hamburg, und so brachte der renommierte Hörbuchverlag im Juni die Düsseldorfer Spielfassungen von „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ und „Jim Knopf und die Wilde 13“ als zwei Hörspiel-Doppel-CDs heraus. Theaterleiter Anton Bachleitner ergriff Anfang des Jahres die Initiative und sandte verschiedene Tonaufnahmen an den Verlag, der großes Interesse signalisierte. Daraufhin wurde das Textbuch zu Gunsten der Verständlichkeit um wenige Sätze ergänzt, die der Schauspieler Horst Mendroch als Lukas der Lokomotivführer in einem Berliner Tonstudio neu einsprach, und Anton Bachleitner verbrachte schließlich noch einmal zwei Tage im Tonstudio der Fachhochschule Düsseldorf, um die Bühnenaufnahmen zum Hörspiel zu machen, – nur minimal gekürzt auf jeweils 98 Minuten Laufzeit. Die CDs sind im Handel und an der Kasse des Marionettentheaters erhältlich. //

JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER – CD: ISBN 978-3-86742-261-1

JIM KNOPF UND DIE WILDE 13 – CD: ISBN 978-3-86742-262-8

Theaterfestival FAVORITEN 2014

Alle zwei Jahre lockt Dortmund mit dem Theaterfestival FAVORITEN als Werkschau der Freien Theaterszene NRW. Vom 25. Oktober bis zum 1. November 2014 wird die Ruhrgebietsstadt wieder zum Hot Spot eines spartenübergreifenden, zeitgenössischen Programms, das die heterogene Freie Szene des Landes, künstlerische Positionen und Tendenzen aus der Region und ihre ästhetische Vielseitigkeit miteinander in Beziehung setzt und Begegnungsräume stiftet. Unter der künstlerischen Leitung von Felicitas Kleine und Johanna-Yasirra Kluhs wird es erstmals nicht den traditionellen Wettbewerb und eine Bestenauswahl geben. Vielmehr wird der Prozess der Vernetzung des Festivals mit der Stadt, seinen unterschiedlichen Milieus, Orten und Akteuren angeregt und fortgeführt. Der Puls der diesjährigen FAVORITEN schlägt im Festivalzentrum, dem ehemaligen Museum am Ostwall (MAO), das als Spiel- und Arbeitsort der Künste, Kneipe und Esszimmer, Knotenpunkt für Informa-

tion und Austausch zum lebendigen Archiv und Nabel des Festivals wird. Von dort gelangt man mühelos zu Fuß oder mit dem Rad zu weiteren Spielstätten des Festivals, allesamt in der Dortmunder Innenstadt gelegen. Wer kann und mag, genießt acht Tage im Ausnahmezustand und erlebt tolles Theater, Installationen, Hörspiele und Konzerte, lernt nette Leute und ganz unvermutete Seiten Dortmunds kennen! Beim Theaterfestival FAVORITEN 2014 gibt es nur Freikarten! Alle Veranstaltungen unterliegen, sofern nicht anders gekennzeichnet, aufgrund begrenzter Platzkapazitäten jedoch einer Reservierungspflicht. Über selbstgewählt gezahlte Eintrittsgelder sind die Veranstalter dankbar und werden Möglichkeiten schaffen, sich finanziell am Gelingen des Festivals zu beteiligen. Ein Wunsch ist frei, garantiert!

Freikartenreservierungen sind möglich unter: freikarten@favoriten2014.de oder Telefon +49 (0) 151-71 35 41 72 - Info unter www.favoriten2014.de

... außerdem im Oktober

DIE RATHAUSKANTINE - MENÜ HEUTE: O'ZAPFT IS!

Oktoberfest in der Rathauskantine! Die sonst so strenge Controllerin Simone Strack möchte mit dieser Aktion gezielt die Mitarbeitermotivation stärken und entpuppt sich tatsächlich als Feierbiest. Selbst im Büro-Dirndl werden sämtliche Mitarbeiter im Sinne einer Corporate Identity bajuvarisiert und so wird aus Hausmeister Jupp Schwaderath der Schwadinger-Sepp und aus Archivar Alfred Sülheim der Fredi Sülhoam. Die beiden waschechten Rheinländer sind davon wenig begeistert und kündigen aktiven Widerstand an... //

2.(Premiere) 3./4./10./11. 10. - jeweils 20.00 Uhr

Theater am Schlachthof, Neuss - Blücherstr. 31-33

BLAUE WUNDER - RUTH SCHIFFER

Die vielfach ausgezeichnete Kabarettistin war lange Jahre Frontfrau des Kom(m)ödchen-Ensembles. Ihr kabarettistischer Blick auf den blauen Planeten ist ironisch, bissig, amüsant, herrlich und wunderbar „politisch inkorrekt“! //

23. 10. - 20.00 Uhr - Theater FLINGERN, Ackerstraße 144

DIE UNENDLICHE GESCHICHTE - NACH DEM ROMAN VON MICHAEL ENDE

Die Zuschauer im Düsseldorfer Marionetten-Theater können selbst zu Phantasien-Reisenden werden und in Michael Endes „Die unendliche Geschichte“ eintauchen. Auf der Bühne werden magische Bilderwelten lebendig, wenn der Glücksdrache Fuchur und der junge Held Atréju allabendlich den 10-jährigen Bastian nach Phantasien holen. //

22. 10. - 8. 11. - Mi-Sa jeweils 20.00 Uhr - Sa auch 15.00 Uhr // zusätzlich 26. 10. - 15.00 Uhr // 31. 10./7. 11. jeweils 16.00 Uhr

Düsseldorfer Marionetten-Theater, Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein

FOOL FOR LOVE - VINTAGE THEATER

Sam Shepards „Fool for Love“ ist ein Rodeo zweier verllorener Seelen, eine Liebesgeschichte, rau wie der wilde Westen, die gefühlsmäßig und räumlich ins Leere führt am Rande der Mojave-Wüste. Der erfolglose Asphalt-Cowboy Eddie und die Kellnerin May lieben sich seit Jahren mit beeindruckender Boshaftigkeit bis an die Grenzen ihrer physischen und psychischen Kräfte. Ungeachtet aller Widerstände in ihrer Beziehung können sie nicht voneinander lassen. Die Lage spitzt sich zu, als Mays Bekannter Martin auftaucht... //

25. 10. - 20.30 Uhr - Café Süße Erinnerung, Brunnenstraße 20

10 2014

KLEINES HAUS

ARNA ALEY
DIE LETZTE SOIRÉE
1. / 2. / 3.

DAVID GREIG
& GORDON McINTYRE
MIDSUMMER – EINE SOMMERNACHT
4. / 10. / 15. / 19. / 25.

ERNST TOLLER
HINKEMANN
5. / 7. / 24. / 30.

THOMAS MANN
FELIX KRULL – EPISODEN AUS DEM
LEBEN EINES HOCHSTAPLERS
8. / 18.

FREI
RAUM
PATRICK SÜSKIND
DER KONTRABASS
11. / 14. / 17. / 27.

FREI
RAUM
LESUNG
WILHELM GENAZINO
BEI REGEN IM SAAL
12.

ALLES RENKT SICH WIEDER EIN
EIN MUSIKALISCH-LITERARISCHER
ABEND MIT CLAUDIA HÜBBECKER
16.

FREI
RAUM
RUFUS BECK
SHAKESPEARES
SOMMERNACHTSTRAUM
EINE MUSIKALISCHE
STAND-UP-COMEDY
20. / 21. / 22. / 23.

HAMLET – TELL MY STORY
EINE VERANSTALTUNG DES
THEATERMUSEUMS DÜSSELDORF
26.

FREI
RAUM
MICHAEL QUAST
& PHILIPP MOSETTER
GOETHE: FAUST I
28. / 29. / 31.

JUNGES SCHAUSPIELHAUS

MARK HADDON
SUPERGUTE TAGE ODER
DIE SONDERBARE WELT
DES CHRISTOPHER BOONE
1. / 26. / 27.

KRISTO ŠAGOR
PATRICKS TRICK
1. / 2. / 3. / 19. / 27. / 28. / 31.

Rrr.KÄPPCHEN
5. / 7. / 8.

DAVE EGGERS
BEI DEN WILDEN KERLEN
12. / 20. / 21. / 22. / 23. / 24.

ASHTAR THEATRE
THE GAZA MONOLOGUES
KINDERKULTURKARAWANE 2014
29. / 30.

DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS

KARTENTELEFON 0211. 36 99 11
KARTEN@DUESSELDORFER-SCHAUSPIELHAUS.DE
WWW.DUESSELDORFER-SCHAUSPIELHAUS.DE

1. Oktober um 20 Uhr

Anka Zink:
Leben in vollen Zügen
Anka Zink begleitet Sie in diesem Programm als erfahrene Hostess bei Reisen aller Art und deckt Möglichkeiten auf, wie man nahezu heil sogar da ankommt, wo man auch hin wollte.

8. Oktober um 20 Uhr

Sebastian Nitsch:
Unsterblichkeitsbatzen
Freuen Sie sich auf diesen Hellwachträumer und Kom(m)ödchen-Newcomer, der Ihnen äußerst charmant Wege zum Glück zeigt.

11. & 12. Oktober um 20 Uhr

Simone Solga:
Im Auftrag Ihrer Kanzlerin
Ihr Erscheinen ist selbstverständlich von ganz oben angeordnet, Entschuldigungen sind beim örtlichen Veranstalter einzu-reichen!

9. Oktober um 20 Uhr

Ottfried Fischer:
Jetzt noch langsamer
Best of Ottfried Fischer
Fischer, die lebende Kabarettlegende, hat Neues und Highlights aus sechs Programmen zusammengestellt und verspricht humoristische Improvisation pur.

10. & 17. Oktober um 20 Uhr

Rainer Pause & Norbert Alich:
Früchte des Zorns
Fritz & Hermann tun seit mittlerweile 25 Jahren genau das, was von ihnen erwartet wird: sie kämpfen, aufrecht, und wenn's drauf ankommt, zum Vergnügen all jener, die das Glück haben Zeugen sein zu dürfen.

15. Oktober um 20 Uhr

Werner Koczwara:
Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt
Wie immer gilt: Juristen und Nichtjuristen werden sehr viel lachen. Nur nicht immer an denselben Stellen.

16. Oktober um 20 Uhr

Sebastian Krämer:
Tüpfelhyänen oder Die Entmachtung des Üblichen ...
Seine Musik und Texte berühren und überraschen. Krämer bringt eine Kleinigkeit voll Humor zum Leuchten oder reißt uns in Abgründe des Schreckens oder der Sehnsucht.

31. Oktober um 20 Uhr

Sascha Korf:
Wer zuerst lacht, lacht am längsten
Freuen Sie sich auf einen komischen Abend mit einem Sympath der Extraklasse, der den ganzen Saal zur Bühne macht und die Zuschauer (tatsächlich) an die Hand nimmt, um sie in seine Welten zu entführen!

7. & 14. Oktober um 20 Uhr

Couch. Ein Heimatabend
Der Kom(m)ödchen-Klassiker – immer wieder frisch aufgepolstert.

19. Oktober um 20 Uhr

Sushi. Ein Requiem
Auch der Abgang auf die verängstigte deutsche Mittelschicht und Nachfolger von Couch hat in der Zwischenzeit Kultstatus und wird deshalb weiterhin gespielt.

21. Oktober um 20 Uhr

Thomas Reis:
„und SIE erregt mich doch!“
Ein Abend über die Liebe zwischen Mensch und Welt, zwischen mir und dir, zwischen Mann und Bier, Frau und Tier, Geld und Gier. Satire pur!

24. Oktober um 20 Uhr

Martin Zingsheim:
kopfkino
Am Rande des Scharfsinns redet, spielt und singt sich der Senkrechtstarter durch seine eigenen Geistesblitze. Ist komisch, klingt aber so. „Zingsheim – it's a must“.

22. Oktober um 20 Uhr

Timo Wopp: Passion – Die Show
Er ist Experte für alles, coacht sich 2 Stunden um Kopf und Kragen und illustriert dabei scharfsinnig und komisch, dass der Puls der Zeit oft am Rande des Wahnsinns liegt.

26. September um 20 Uhr

Herr Severin serviert: Die Melange des Monats
Zu Gast sind diesmal der Stimmenimitator und Comedian RENÉ STEINBERG sowie die Virtuosen ULAN & BATOR. Selbstverständlich mit Wollmützen.

2., 3., 4. & 5. Oktober um 20 Uhr

Freaks. Eine Abrechnung
Ein Abend über eigenartige Gestalten in Politik und Wirtschaft, im Vatikan, Bioladen und Rotary Club – dargestellt am Beispiel des größten Biotops für Geistesgestörte aller Art: der wunderbaren Welt der Fernsehunterhaltung.

23., 27. – 30. Oktober um 20 Uhr

Deutschland gucken
Gibt es wirklich einen sympathischen Nationalismus? Freuen Sie sich auf das neue Kom(m)ödchen Vierer-Ensemble: rasantes Kabarett mit musikalischen Einlagen und absurden Überraschungen – hinterrücks politisch!

Choreografische Felder

DAS PROJEKT „RECORDING FIELDS“ VERTANZT DEN STRUKTURWANDEL

Im November kommt im tanzhaus nrw ein ambitioniertes europäisches Projekt zur Uraufführung: die Choreografinnen Alexandra Waierstall aus Nordrhein-Westfalen, Anna Piotrowska aus Polen und Gaëlle Bourges aus Frankreich entwickeln gemeinsam einen Abend, der die radikalen Veränderungen der Arbeitswelt der vergangenen Jahrzehnte aus verschiedenen Blickwinkeln künstlerisch beleuchtet. Die akustische Klammer bilden „Field Recording“-Aufnahmen ehemaliger Industrieregionen, die der Kölner Komponist Jörg Ritzenhoff zu einem atmosphärisch dichten Soundtrack verwebt.

Strukturwandel in Industrie und Bergbau
Ins Leben gerufen wurde das Projekt durch einen Künftleraustausch zwischen Nordrhein-Westfalen, Schlesien und Nord-Pas de Calais innerhalb des „Regionalen Weimarer Dreieck“, einer politischen Initiative, die auf ein Treffen im Jahr 1991 der drei damaligen Außenminister, u.a. Hans-Dietrich Genscher, in Weimar zurückgeht. So sind die drei Regionen u.a. über ihre gemeinsame Prägung durch Bergbau und Industrie und den damit verbundenen Strukturwandel verbunden. Bei einem ersten Treffen Anfang Juni besuchten die Künstler gemeinsam das Ruhmuseum in Essen und recherchierten auf der Zeche Zollverein über die Arbeitsbedingungen und Lebensverhältnisse von Bergarbeitern.

Von Pferden und Menschen
Die polnische Choreografin Anna Piotrowska war nachhaltig von der körperlichen Präsenz beeindruckt, die noch nach Jahrzehnten von den auf Fotografien abgebildeten Bergarbeitern ausgeht. Zurück in Bytom, einer Industriestadt in der Nähe von Kattowitz, besuchte sie gemeinsam mit dem Komponisten Jörg Ritzenhoff die ebenfalls stillgelegte Zeche Guido. Die Enge und Wärme der Stollen, die die Strapazen der Arbeit „unter Tage“ auch heute noch spürbar werden lässt, und die beeindruckenden Sounds der riesigen Gebläse und Aufzüge inspirierten sie zu einem Ensemblestück für sechs Tänzer. Mit dem Titel „I don't want to be a horse“ erinnert es an die unzähligen Pferde, die die Wagen mit der abgebauten Kohle zogen und oft ihr gesamtes Leben in den Stollen verbrachten.

Fäden spinnen
Als „eine Reise in die Textilindustrie Nordfrankreichs“ beschreibt Gaëlle Bourges ihre Choreografie „North“ für drei Tänzer. Wie in vielen ihrer prägnanten Stücke verwendet sie historisches Ausgangsmaterial zu einer Reflexion über die Beziehung von individueller Biografie und offizieller Geschichtsschreibung. Nach intensiven Recherchen über die Blütezeit und den Niedergang der Wollverarbeitung als einem der größten Industriezweige in Roubaix „verwebt“ die Künstlerin einen Soundtrack, der die rhythmischen Geräusche von Industrie-Webstühlen aufgreift, mit detailgenau inszenierten und tableauartigen Bildern über die Arbeiterinnen in den Textilfabriken.

Spuren der Arbeit
Die Düsseldorfer Choreografin Alexandra Waierstall, Factory-Artist am tanzhaus nrw, sucht in ihrem Solo für die griechische Tänzerin Evangelia Randou nach einer choreografischen Abstraktion in der Auseinandersetzung mit dem sich wandelnden Arbeitsbegriff. Mit einer feinen Bewegungssprache skizziert sie die Spuren, die sich nach einem langen Arbeitsalltag in den Körper eingeschrieben haben. Sie spürt den Verbindungslinien zwischen der körperlichen Arbeit eines Tänzers und einer Arbeitswelt nach, die durch den Strukturwandel aus den Industrieregionen Europas verschwunden zu sein scheinen. Alle drei Stücke versprechen interessante Perspektiven auf das Thema eines sich radikal verändernden Arbeitsbegriffs, das in seiner gesellschaftspolitischen Brisanz – jenseits eines nostalgischen Blicks – hochaktuell ist. // HK

Fr 24.10. + Sa 25.10. jew. 20 h
„RECORDING FIELDS“
MIT CHOREOGRAFIEN VON GAËLLE BOURGES, ANNA PIOTROWSKA UND ALEXANDRA WAIERSTALL
tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf
Karten unter www.tanzhaus-nrw.de oder Tel. 0211 17270-0

Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 32 84 32 Fax: 0211 - 13 36 80
Kartenvorverkauf:
Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
www.marionettentheater-duesseldorf.de
info@marionettentheater-duesseldorf.de

01. bis 18.10.:
Mi - Sa um 20 Uhr, Sa auch um 15 Uhr

Der GOLEM

frei nach Gustav Meyrink
für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren
ab 22.10.:
Mi - Sa um 20 Uhr, Sa auch um 15 Uhr
Fr 31.10. auch um 16 Uhr

Die unendliche Geschichte

nach dem Buch von Michael Ende
für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren



1	Mi	Anka Zink
2	Do	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
3	Fr	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
4	Sa	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
5	So	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
6	Mo	
7	Di	Kom(m)ödchen-Ens.: Couch.
8	Mi	Sebastian Nitsch
9	Do	Ottfried Fischer
10	Fr	Pause & Alich
11	Sa	Simone Solga
12	So	Simone Solga
13	Mo	
14	Di	Kom(m)ödchen-Ens.: Couch.
15	Mi	Werner Koczwara
16	Do	Sebastian Krämer
17	Fr	Pause & Alich
18	Sa	Michael Frowin
19	So	Kom(m)ödchen-Ens.: Sushi.
20	Mo	
21	Di	Thomas Reis
22	Mi	Timo Wopp
23	Do	Kom(m)ödchen-Ens.: D gucken
24	Fr	Martin Zingsheim
25	Sa	
26	So	Severin serviert
27	Mo	Kom(m)ödchen-Ens.: D gucken
28	Di	Kom(m)ödchen-Ens.: D gucken
29	Mi	Kom(m)ödchen-Ens.: D gucken
30	Do	Kom(m)ödchen-Ens.: D gucken
31	Fr	Sascha Korf

im Oktober

Programmaktualisierungen, Tickets usw. unter
www.kommoedchen.de oder telefonisch
unter 02 11 - 32 94 43



So 28.09. 15:00 + Di 30.09. 10:00 + Mi 01.10. 10:00

»Sweet« von Aitana Cordero (ES)
im Rahmen der Reihe Kleine Monster

Fr 03.10. 20:00 + Sa 04.10. 20:00

3. Hooman Sharifi / Impure Company (NO)

»Then love was found and set the world on fire« Dt. Erstaufführung

In seinem neuen Stück thematisiert der iranisch-norwegische Choreograf Hooman Sharifi politische Ereignisse, Aufstände und Revolutionen. Es geht darin um das körperlich intensive Erleben von Momenten, in denen sich alles zu verändern scheint: Schreien, Rennen, Singen und Weinen, der Geruch von verbrannten Haaren, die Stille, bevor man rennt, und das Geräusch des Atmens, wenn man sich versteckt. Hooman Sharifi verbindet Live-Musik, Tanz und grafische Projektionen zu einem atmosphärisch dichten Bühnenstück.

Sa 18:30 Physical Introduction
Sa anschl. Publikumsgespräch

Do 09.10. 20:00

9. Mulatu Astatke (ET)

www.new-fall-festival.de

Sa 11.10. 20:00

11. AnnenMayKantereit, Rats and Children, Chogori (DE)

www.new-fall-festival.de

So 12.10. 20:00

12. Sébastien Tellier (FR)

www.new-fall-festival.de

Fr 17.10. 18:00

17. Showing Tanzcamp

Sa 18.10. + So 19.10.
HipHop Ladies' Attack
mit Bühnenperformance,
Voguing Ball, Workshops,
Bonnie & Clyde-Battle und
Open Stage

Mehr unter:
www.tanzhaus-nrw.de

Sa 18.10. 20:00

18. Alida Dors (NL)

»Harvest« Dt. Erstaufführung
im Rahmen von HipHop Ladies' Attack

Wie man fesselnde HipHop-Moves und existentielle Fragen nach der eigenen Identität gekonnt verbindet, das weiß Alida Dors! In der neuen Arbeit der niederländischen Choreografin werden Elemente des HipHop und traditioneller Tänze aus Suriname zu verschiedenen Formationen verknüpft, bis nur noch der pulsierende Rhythmus übrig bleibt. Gemeinsam mit dem Komponisten Diego Soifer hat sie eine eigene Tanz- und Klangsprache entwickelt, die live von traditioneller surinamischer Musik sowie von zeitgenössischen Rhythmen und Trancesounds begleitet wird.

18:30 Physical Introduction

Fr 24.10. 20:00 + Sa 25.10. 20:00

24. »Recording Fields« Uraufführung

mit Arbeiten von Gaëlle Bourges (FR), Anna Piotrowska (PL) und Alexandra Waierstall (DE); Komposition: Jörg Ritzenhoff

In einem dreiteiligen Abend zeigt das tanzhaus nrw Stücke der Choreografinnen Gaëlle Bourges aus Frankreich, Anna Piotrowska aus Polen und Alexandra Waierstall aus Düsseldorf. Gemeinsamer Ausgangspunkt der jeweils 20-minütigen Choreografien bildet die künstlerische Reflexion über Veränderungen der Arbeitswelt. Als musikalische Klammer entwickelt der Kölner Musiker Jörg Ritzenhoff eine Komposition, in der sich »Field Recording«-Aufnahmen aus Industrie- und Bergbauregionen, Musique Concrete und elektronische Sounds verbinden.

Sa anschl. Publikumsgespräch

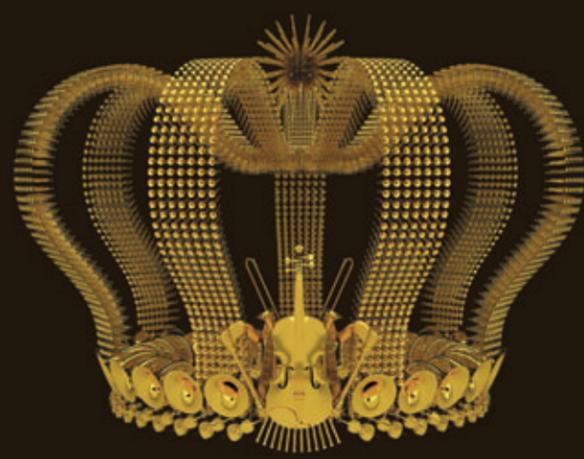
Do 30.10. 20:00 + Fr 31.10. 20:00 + Sa 01.11. 20:00

30. KVS & les ballets C de la B / Serge Kakudji, Rodriguez Vangama, Fabrizio Cassol, Alain Platel

»Coup Fatal«

Der Maßanzug aus Frankreich, die blaue Markenkrawatte, der zitronenfarbene Blouson, Sonnenbrille und Pelzmantel – der Auftritt der Dandys aus Kinshasa ist stets elegant, modisch aufwändig zusammengestellt und von einer theatralen Pose getragen. »Coup Fatal« ist inspiriert durch die Attitüde der »Sapeurs«, ihre Lebensfreude aber auch ihren kreativen Widerstand gegen die widrigen gesellschaftlichen Umstände. Das inszenierte Konzert entstand als transkontinentale Zusammenarbeit zwischen dem kongolesischen Countertenor Serge Kakudji, zwölf Musikern aus Kinshasa, dem königlichen Stadttheater in Brüssel (KVS) und Alain Platels les ballets C de la B.

Sa 18:00 Filmdokumentation »Passion – Endstation Kinshasa« über Alain Platels »pitié!« von Brigitte Kramer und Jörg Jeshel



JUBILÄUMS-KONZERT

FIGLIO MAS CONDE KLEE

Grieg, Ravel, Strauss

29. OKT 20.00 UHR

GROSSE
JUBILÄUMS
WOCHE

OKTOBER

MI 08 20:00 CHRIS BOTTI, TROMPETE & BAND
Impressions-Tour 2014

DO 09 20:00 LARA FABIAN & BAND
The Best of Lara Fabian unplugged

FR 10 20:00 NEW FALL FESTIVAL
MOGWAI
Tour 2014

SA 11 20:00 NEW FALL FESTIVAL
LONDON GRAMMAR
Tour 2014

SO 12 20:00 NEW FALL FESTIVAL
KAISER CHIEFS
*Kaiser Chiefs präsentieren ihr neues Album
"Education, Education, Education & War"*

MO 13 + DI 14 20:00 REINHARD MEY
Dann mach's gut

SO 19 16:30 "Bella Italia"
EHRING GEHT INS KONZERT
Maurice Steger, Blockflöte und Leitung
Mayumi Hirasaki, Barockvioline
Robin Peter Müller, Barockvioline
Mauro Valli, Barockcello, Violoncello piccolo
Margit Übellacker, Psalterium
Daniele Caminiti, Theorbe und Barockgitarre
Sebastian Wienand, Cembalo
Christian Ehring, Moderation
Sarri - Concerto Nr. 11 a-Moll
Falconiero - Canzoni del sei'cento per due canti e basso
Fiorenza - Concerto a-Moll
Scarlatti - Improvisationen über "La Follia di Spagna"
Leo - Concerto a-Moll

MO 20 20:00 JAZZ NIGHTS 2014
Manu Katché-Quartett
Jacob Karlzon Trio

DO 23 20:00 Robert-Schumann-Saal
ISABELLE VAN KEULEN, Violine und Viola
Futaba Sakaguchi, Violine
Kathrin Schüppenhauer, Violine
Yury Bondarev, Viola
Kerstin Beavers, Viola
Doo-Min Kim, Violoncello
Haydn / Yun / Dvorák

FR 24 20:00 DÜSSELDORFER SYMPHONIKER
Herbert Schuch, Klavier
Karl-Heinz Steffens, Dirigent
Strauss - Festliches Präludium op. 61
Ullmann - Klavierkonzert op. 25
Bruckner - Symphonie Nr. 6 A-Dur

SO 26 11:00 Freitag: + Startalk
Sonntag: + Kinderbetreuung
Montag: + Startalk
+ Jazz-Brunch ab 13:00

MO 27 20:00

SA 25 19:30 20 JAHRE FUTURO SI!
The Great Dance of Argentina, Tanz
Luis Pereyra, Tanz und Choreografie
Nicole Nau, Tanz und Konzeption
Vida

MI 29 20:00 Zum 150-jährigen Bestehen der Düsseldorfer Symphoniker
JUBILÄUMSKONZERT
DÜSSELDORFER SYMPHONIKER
Chor des Städt. Musikvereins zu Düsseldorf
Marielddy Rossetto, Einstudierung
John Fiore, Dirigent
Salvador Mas Conde, Dirigent
Bernhard Klee, Dirigent
Beethoven - Leonoren-Ouvertüre Nr. 3
Grieg - Peer Gynt, Bühnenmusik (Auszüge)
Ravel - Daphnis et Chloé / Ballettsuite Nr. 2
Strauss - Till Eulenspiegels lustige Streiche

DO 30 20:00 Benefizkonzert zugunsten von action medeor
ANKE ENGELKE, Moderation und Gesang
Düsseldorfer Symphoniker
Martin Fratz, Dirigent
Dvorák / Tschaiikowsky / Williams / Jobim / Piazzolla u.a.

FR 31 20:00 WISE GUYS
Achterbahn

TONHALLE
DÜSSELDORF
Einfach fühlen

zakk...

Programm Oktober 14



- Do 02.10. 20:00 **OYSTERBAND**
Folkrock from UK. VVK: 24,-
- So 05.10. 11:00 **DEUTSCH - GRIECHISCHER LITERATURSALON**
mit Eleni Torossi, Frühstücksbuffet: 6,50 €
- So 05.10. 20:30 **FEMALE VOICES: MARIEMARIE**
"Dream Machine"-Tour 2014. VVK: 16,- / AK: 18,-
- Di 07.10. 18:00 **DIE OPFER DES NSU UND DIE AUFARBEITUNG DER VERBRECHEN**
Eröffnungsvortrag zur Ausstellung im Foyer der VHS am HBF
- Di 07.10. 20:00 **HELGE TIMMERBERG: DIE MÄRCHENTANTE, DER SULTAN, MEIN HAREM UND ICH**
Lebensreise und Märchenerzählung. VVK: 12,-
- Mi 08.10. 19:00 **LOOTERS-IMPRO**
Theaterteams treten gegeneinander an! VVK: 5,- / AK: 8,-
- Mi 08.10. 19:30 **FERDINAND VON SCHIRACH**
im Düsseldorfer Schauspielhaus. VVK: 17,- / AK: 20,-
- Fr 10.10. 13:00 **MÄDCHENFEST IM ZAKK - PARTY!**
Abschlussfeier der Mädchenkulturwochen 2014
- Fr 10.10. 18:00 **POESIE & WORTGESTÖBER LESUNG**
Autoren der Schreibwerkstatt stellen ihre Texte vor. AK: 2,-
- Sa 11.10. 20:00 **SCHWEIß & POESIE**
JUNGE FINNISCHE SPOKEN WORD SZENE
Zur Frankfurter Buchmesse 2014! Finnland.Cool. AK: 6,-
- So 12.10. 10:00 **WANDEL FINDET STADT**
WERKSTATT FÜR LOKALE UTOPIEN (12. - 19.10.)
Anmeldung/Infos: franziska.bucher@diakonie-duesseldorf.de
- Mo 13.10. 20:30 **CAMERA**
Indie Rock from Berlin. VVK: 8,- / AK: 10,-
- Di 14.10. 18:00 **REBELLINNEN FÜR SELBSTBESTIMMTE LUST UND LIEBE**
Feministischer Lektürekurs, Anmeldung: melanie.stitz@rls-nrw.de
- Di 14.10. 20:00 **DÜSSELDORFER LEBEBÜHNE:**
TRIO MIT VIER LEUTEN. ZU GAST: ANSELM NEFT
im damenundherren / Oberbilker Allee. AK: 5,-
- Di 14.10. 20:00 **Ausverkauft: MADSEN**
- Mi 15.10. 18:00 **ZWISCHENRUF: OFFENE SCHREIBWERKSTATT**
Literaturwerkstatt mit Pamela Granderath.
- Do 16.10. 19:30 **LESBAR - EIN LITERARISCHER SCHLAGABTAUSCH**
Ein Bühnengespräch zum literarischen Herbst. Eintritt frei
- Do 16.10. 20:00 **VOLKER STRÜBING: DAS MÄDCHEN MIT DEM ROHR IM OHR UND DER JUNGE MIT DEM LÖFFEL IM HALS**
Volker Strübing ist Geschichtenerzähler. AK: 13,-
- Sa 18.10. 20:00 **Ausverkauft: MAXIMO PARK**
- So 19.10. 20:00 **POESIESCHLACHTPUNKTACHT**
Der Poetry Slam im zakk. AK: 3,50 €
- Mo 20.10. 20:00 **THE INTERSPHERE**
Support: Not Called Jinx. VVK: 16,-, AK: 20,-
- Di 21.10. 20:00 **DIE ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD) - EINE ZWISCHENBILANZ NACH DEN WAHLEN**
Referent: Jörg Kronauer (Antirassistisches Bildungsforum Rheinland) Eintritt frei
- Di 21.10. 20:00 **BENAÏSSA LAMROUBAL: BE NICER**
Der Held der RebellComedy auf Solotour! AK: 15,-
- Mi 22.10. 19:00 **LARS AMEND: DIESES BESCHUEuerte HERZ**
Literatur live im zakk! VVK: 10,-
- Do 23.10. 20:30 **KREISKY**
"Blick auf die Alpen"-Tour 2014. VVK: 8,- / AK: 10,-
- Sa 25.10. 20:30 **Ausverkauft: SAMY DELUXE**
- So 26.10. 11:00 **HERBERT EULENBERG: EHRENBÜRGER DER WELT**
Vorgestellt von Wulf Metzmacher, inkl. kl. Frühstück: 10,-
- So 26.10. 11:00 **STEREO_STAGES**
Impro/Theaterprojekt zum Schubladendenken. Teilnahme kostenlos. Anmeldung/Info: Svetlana.Chernyshova@zakk.de
- So 26.10. 16:00 **TAG DER VIELFALT**
Mit Musik, Tanz, Theater und Literatur von Düsseldorfer Migrantenselbstorganisationen und KünstlerInnen.
- Mo 27.10. 19:30 **DER NSU-UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS IN NRW**
INPUT - ein antifaschistischer Themenabend. Eintritt frei
- Di 28.10. 20:00 **WOLF HAAS: BRENNEROVA**
Mit neuem Buch im zakk! VVK: 16,- / AK: 19,-
- Mi 29.10. 20:00 **FEMALE VOICES: ST. VINCENT**
Art-Kammer-Synth-Rock-Pop zwischen Wahnsinn und Glückseligkeit. VVK: 22,20 €
- Do 30.10. 20:00 **WILFRIED SCHMICKLER: ICH WEIß ES DOCH AUCH NICHT**
Der „Scharfrichter unter den deutschen Kabarettisten“ mit neuem Programm! VVK: 18,- / AK: 21,-
- Fr 31.10. 22:00 **HALLOWEEN PARTY**
Särge, Rauch & Rock'n'Roll auf zwei Floors!
zakk vs. Zombies! AK: 8,-

Musik



MARIEMARIE

Die intensive Stimme der Münchnerin dringt wie ein gläsernes Skalpell durch eine an Synthesizer gekoppelte Harfe. Folktronica wie ein surreales Gemälde, ein neonbunter Wirbelwind - getreu dem Titel ihres Debütalbums „Dream Machine“ stets im Spannungsfeld zwischen Natur, Mensch und Maschine.

So., 5.10., 20.30h, VVK 16,-/AK 18,-



CAMERA

Ein hypnotischer Beat, treibend. Flirrende Eleganz über sphärisch-fließendem Garagenrock. Weil das Trio ohne Erlaubnis in Berlins U-Bahnhöfen spielte, taufte man sie „Krautrock-Guerilla“. Ob der soghafte, instrumentale Sound nun tatsächlich „Krautrock“ genannt werden muss? Nun, er darf es zumindest.

Mo., 13.10., 20.30h, VVK 8,-/AK 10,-



MAXIMO PARK

Im Jahre 2005 elektrisierten die Londoner mit ihrem hektisch-romantischen Debüt das zakk, eine halbe Karriere später kehren sie zurück mit ihrem fünften Album "Too much Information". Bleibt eigentlich nur die Frage: Wie hoch springt Sänger Paul Smith diesmal beim Spagat am Mikrofonständer?

Sa., 18.10., 20h, VVK 28,-



KREISKY

Das Studio der Wiener Symphoniker schlief bei den Aufnahmen zum aktuellen Album „Blick auf die Alpen“ die schroffen Töne nicht ab. Schrammelnd zwischen großer Kunst und einer Kollision der kulturellen Querverweise geben die Österreicher eine Lektion in Lautstärke. Foto von: Ingo Pertramer / Klaus Mitter.

Do., 23.10., 20.30h, VVK 8,-/AK 10,-



SAMY DELUXE

Samy Sorge hat nach über 13 Jahren HipHop alles, Deluxe statt Sorge eben. Nur eines fehlt Samy: Männer, die ehrlich mit Männlichkeit umgehen. Also jongliert er auf seinem neuen Album „Männlich“ mit Klischees und Rollenbildern. Das ist so gar nicht gangsta, dafür aber sehr, sehr clever.

Sa., 25.10., 20.30h, VVK 24,-



ST. VINCENT

Zwischen Barock und Futurismus seziert die New Yorkerin mit Art-Kammer-Synth-Rock-Pop die fließenden Grenzen von Geschlecht und Identität. Fünf Alben lang balanciert sie bereits auf diesem schmalen Grad zwischen Glückseligkeit und Wahnsinn - einmal sogar im Duett mit David Byrne von den Talking Heads.

Mi., 29.10., 20h, VVK 22,20 €

Politik & Gesellschaft



REBELLEN FÜR SELBSTBESTIMMTE LUST & LIEBE

Der Lektürekurs zum Denken und Wirken rebellischer Frauen widmet sich den Aktivistinnen des „sex-positive feminism“. Wider patriarchalischer Kontrolle auf der Suche nach dem subversiven Potential feministischer Pornografie. Let's talk about Sex!

Di., 14.10., 18h, Eintritt frei



Nazi-Terror & Verfassungsschutzskandal

DER NSU-UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS IN NRW

Heike Kleffner, Journalistin und bis 2013 Referentin der Linksfraktion im Bundestag für den NSU-Untersuchungsausschuss und Antonia von der Behrens, Rechtsanwältin, Nebenklagevertreterin im NSU-Prozess beleuchten Chancen, Anforderungen und Fallstricke.

Mo., 27.10., 19.30h, Eintritt frei

DEMNÄCHST IM ZAKK:

1.11. Stiff Little Fingers +++ 3.11. Deniz Utlu +++ 5.11. WIZO +++ 6.11. Zärtlichkeiten mit Freunden +++ 8.11. DAF & Fehlfarben +++ 15.11. Dritte Wahl +++ 17.11. Niels Frevert & Band +++ 20.-22.11. 3 Tage Rennen +++ 21.11. Funny van Dannen +++ 23.11. Sunday Science Slam +++ 25.11. Jungle +++ 26.11. Torsten Sträter +++ 3.12. Heisskalt +++ 4.12. Navid Kermani +++ 8.12. Axel Hacke +++ 10.12. Fatih Cevikkollu +++ 13.12 The Boys & Demented Are Go & Abstürzende Brieftauben & Sham 69 & Guitar Gangsters +++ 31.12. zakk Silvesterparty +++ 10.1. Boppin'B +++ 13.1. Dennis Gastmann +++ 15.1. Nico Semsrott +++ 21.1. Jürgen Becker +++ 24.1. The Busters +++ 28.1. Rocko Schamoni +++ 10.3. FIL +++ 12.3. Johannes Oerding +++ 26.3. Martin Sonneborn +++ 12.4. Nico Semsrott & Till Reiners +++ 12.5. Sebastian23 and Friends +++ 20.5. Michael Krebs +++

In Zusammenarbeit mit:



Wort & Bühne



FERDINAND VON SCHIRACH

Ein prominenter Strafverteidiger schreibt Geschichten über Rechtsfälle – das soll packende Literatur sein? Ist es, denn hinter dem erfolgreichen Anwalt steckt ein kunstvoller Literat, der das Monströse im Menschen enthüllt. Im Schauspielhaus liest von Schirach aus seinen Büchern und diskutiert über aktuelle Rechtsfragen.

Mi., 8.10., 19.30h, VVK 17,-/AK 20,-



SCHWEISS & POESIE

„Finnland.Cool.“ lautet das Motto des Gastlandes der Frankfurter Buchmesse. Doch nicht alles ist kühl in Finnland, die Spoken-Word-Szene ist sogar ziemlich heiß. Um das zu beweisen, reisen Harri Hertel und Esa Hirvonen mit Dirk Hülsstrunk und Markim Pause in einem zur Sauna umgebauten Feuerwehrauto an.

Sa., 11.10., 20h, AK 6,-



BENAISSA LAMROUBAL

Eigentlich ist der marokkanisch-stämmige Neusser gelernter Rapper und Grundschullehrer. Dank der Berliner Jungs von RebelComedy macht der selbsternannte Dipl. Übersetzer für Raptexte und Gesten nun allerdings Stand-Up, sein Programm heißt - bitte laut vorlesen! - „Be Nicer“.

Di., 21.10., 20h, AK 15,-



LARS AMEND

Was denkt man, wenn jeder Augenblick der letzte sein kann? Wovon träumt man, wenn Träume alles sind, was einem bleibt? Wie ist das, wenn man erst 15 ist und bald sterben wird? Lars Amend begleitet Daniel, der den Tod vor Augen hat - aber eben auch ein Stück Leben, das noch gelebt werden will.

Mi., 22.10., 19h, VVK 10,-



WOLF HAAS

Der dreifache Deutsche Krimipreisträger jagt den Kantschädel seines Privatdetektivs Simon Brenner zum achten Mal durch haarsträubende Kapriolen privater und geschäftlicher Natur. Leider reißen sich beide seiner Freundinnen um ihn - ein Glück, dass da eine dritte Frau in sein Leben tritt, indem sie verschwindet.

Di., 28.10., 20h, VVK 16,-/AK 19,-



WILFRIED SCHMICKLER

Der preisgekrönte „Scharfrichter unter den deutschen Kabarettisten“ feuert in seinem Soloprogramm „Ich weiß es doch auch nicht“ brilliant analytisch sein Feuerwerk punktgenauer Pointen zur bundesdeutschen Wirklichkeit ab - mal rotzig und bitterböse, oft wütend und grimmig, fast immer schreiend komisch.

Do., 30.10., 20h, VVK 18,-/AK 21,-

Party



ELEKTRO SWING PARTY

Schnürt die Gamaschen, knöpft die Hosenträger! Her mit Federboa und Schiebermütze! Zwischen Absinth-Bar, Grammophon und Weltempfänger mixt D'Jammeh Charleston und Swingmusik der wilden Zwanziger mit satten Beats aus dem Jetzt und Hier.

Fr., 10.10., 23h, AK 6,- inkl. Haselknaller



HALLOWEEN PARTY

Särge, Rauch & Rock'n'Roll! zakk vs. Zombies! Wo feiert man die gruseligste Nacht des Jahres? Natürlich im zakk! Süßes und Saures, Rock und Classix - DJ VDE und DJ Ingwart lassen die Kürbisköpfe tanzen. Im Club: 15 Jahre Subkult mit Wave und Independent.

Fr., 31.10., 22h, AK 8,-, frei bei besonders toller Verkleidung UND Schminke!

FRAUENSCHWOOF

Sie tanzt! Pop, House, Soul und Charts mit D'JAM und Skylä. Ab 23.00 Uhr House im Club mit dem Duo Negligé!

Fr., 3.10., 22h, AK 6,- / Ser Karte 25,-

WIR KÖNNEN AUCH ANDERS: 50+ PARTY

Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart, Musik von den Fünfzigern bis heute. 30-minütiges Special: Neunziger Jahre!

Fr., 10.10., 19h, AK 8,- / Ser Karte 35,-

SUBKULT KLASSIX KLUB

Die Subkult-Crew präsentiert den besten Wave von Joy Division, Kraftwerk und The Cure bis hin zu Bauhaus, Sisters of Mercy oder Adam And The Ants.

Fr., 17.10., 23h, AK 7,- / Ser Karte 30,-

ZAKK ON THE ROCKS

Die größte Rockparty der Stadt dreht die Amps auf! DJ Guybrush Beatwoot präsentiert das Beste aus Post-HC, NuMetal und Alternative.

Sa., 4.10., 23h, AK 6,- / Ser Karte 25,-

BACK TO THE 80S

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts! Von DuranDuran bis Robbie Williams mit DJ Elmar, VDE und Alex. 2nd Floor. Subkult Klassix Klub.

Fr., 17.10., 22h, AK 7,- / Ser Karte 30,-

DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN

Der legendäre Treffpunkt für alle ab 30! Hits, Charts und Classix mit D'Jumelle. Im Club gibt's "Das Rockstudio" mit Neuzugang Major Tom.

Fr., 24.10., 22h, AK 7,- / Ser Karte 30,-



OPER & BALLETT IN DÜSSELDORF OKTOBER 2014

„Kompanie des Jahres“: Das Ballet am Rhein, zum zweiten Mal in Folge ausgezeichnet in der internationalen Kritikerumfrage der Zeitschrift „tanz“, startet am 17. Oktober mit **b.21** in die neue Spielzeit. Hans van Manens Uraufführung „Alltag“, für die Martin Schläpfer selbst als Tänzer auf die Bühne zurückkehrt, wird gerahmt von Balanchines Neoklassiker „Serenade“ und Schläpfers „Johannes Brahms – Symphonie Nr. 2“.

Familienoper auf der großen Bühne: „Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte“ ist ab dem 22. Oktober wieder zu erleben. „90 Minuten voller überraschender Wendungen, ein Wechselbad der Gefühle, mit Fantasie und Tempo, Witz und Romantik“, jubelte Anne Horstmeier in der WAZ. ***

OKTOBER 2014 IN DÜSSELDORF

Fr 03.10.	18.30	Die Zauberflöte
Sa 04.10.	19.30	Ariadne auf Naxos <small>Freundeskreispremiere</small>
So 05.10.	11.00	Familienführung (ausverkauft)
	15.00	Tosca
Di 07.10.	18.00	Ballettwerkstatt: b.21 (Eintritt frei)
Mi 08.10.	16.30	Opernhausführung
Do 09.10.	19.30	Tosca
Fr 10.10.	19.30	Ariadne auf Naxos
Sa 11.10.	19.30	Die Zauberflöte
So 12.10.	15.00	Die Zauberflöte
Di 14.10.	19.30	Tosca
Fr 17.10.	19.30	Ballett am Rhein – b.21 <small>Premiere</small>
Sa 18.10.	19.30	Die Zauberflöte
So 19.10.	11.00	Symphoniker im Foyer
	18.30	Ballett am Rhein – b.21 <small>Freundeskreispremiere</small>
Mi 22.10.	11.00	Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte <small>Wiederaufnahme</small>
Do 23.10.	10.30	Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte
	19.30	Tosca <small>Zum letzten Mal</small>
Fr 24.10.	19.30	Die Zauberflöte
Sa 25.10.	19.30	Ballett am Rhein – b.21
So 26.10.	11.00	Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte
	18.30	Ariadne auf Naxos
Di 28.10.	16.30	Opernhausführung
Fr 31.10.	16.30	Opernhausführung
	19.30	Ballett am Rhein – b.21

INFOS UND KARTEN

Opernshop Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
Tel. 0211.8925 211, www.operamrhein.de

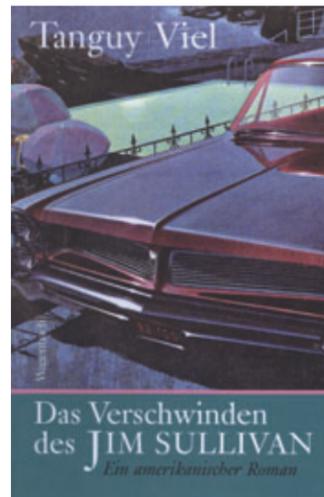


DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Mann mit ausgeprägtem Spielwitz

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Der Franzose Tanguy Viel ist an dieser Stelle vor Jahren schon mal vorgestellt worden. Der Mann gehört zur Sorte jener Spieler, wie sie in der französischen Literatur seit längerer Zeit vermehrt auszumachen sind, verschiedene Genres (Krimi, Drama, Außenseitergeschichte etc.) werden da aufgemischt und zugleich neu miteinander verknüpft, augenzwinkernd werden allerlei Klischees bedient, und unter Umständen meldet sich noch der Erzähler zu Wort, der zu der ganzen Chose seinen eigenen Senf beigibt. Das sollte vorab gesagt sein, denn wenn man solcher Art Puzzle-Spiele in der Tradition der literarischen Postmoderne nichts abgewinnen kann, sollte man eher die Finger davon lassen. Aber fraglos entgeht einem dann etwas, denn das alles beschreibt hohe, ausgefeiltste Spielkunst. Im vorliegenden Fall schildert der Ich-Erzähler, seines Zeichens Schriftsteller, seinen Wunsch, einen „amerikanischen Roman“ zu schreiben, weil ihm das Französische zu provinziell erscheint und auch „zu versteinert“, und wir erleben nun direkt, wie diese Idee bei ihm Gestalt annimmt und sich konkretisiert: er wählt sich



TANGUY VIEL: DAS VERSCHWINDEN DES JIM SULLIVAN.

Ein amerikanischer Roman.
Aus dem Französischen von
Hinrich Schmidt-Henkel.

Wagenbach Verlag
Berlin 2014, 120 S., 16,90 €

einen Ort (Detroit, Michigan), eine Figur namens Dwayne Koster (und er fragt sich gleich: wie kam ich nur auf diesen Namen?), einem Mann um die 50, der in einem alten Dodge über die Highways brettet, selbstredend geschieden ist, der also sein Päckchen zu tragen hat und nebenbei einigen wirren Ideen nachhängt. So sinniert er z.B. über das Verschwinden eines Sängers namens Jim Sullivan in den 1970er Jahren in der mexikanischen Wüste. Dwaynes Lebensgeschichte stellt sich bald als eine jener ganz typischen Minitragödien heraus, wie man sie aus zig amerikanischen Romanen oder Filmen kennt, so dass man den Plot hier auch ein Stück weit vernachlässigen kann. Denn um die Geschichte geht es eher weniger. Interessant ist vielmehr die technische Herangehensweise, die sich in den Ausstaffierungen manifestiert, dem gewählten Dekor, vor allem in dem präzisen Einsatz einzelner Details. Dwaynes Freundin etwa, eine Studentin, arbeitet in einem Diner (sie heißt Milly und der Erzähler verrät, sie hätte auch Daisy heißen können, weil: Bedienungen in einem Diner heißen nunmal Daisy oder Millie), Milly also wird beschrieben „(...) mit ihrem ewigen Kaugummi im Mund, den Namensschild auf der Brust und den Haaren, die im Neonlicht noch wasserstoffblonder aussahen (...)“. Und im Nu hat man sie plastisch vor sich, diese Milly, kaugummikauend, den Tisch abwischend: das leibhaftige, lebendig gewordene Klischee. Plot und Parodie verschmelzen da ein ums andere Mal. Wie Tanguy Viel seinen sogenannten amerikanischen Roman mit den Prinzipien postmoderner Romantheorie durchdekliniert, verrät viel Knowhow. Er ist in der Metaposition des erklärenden Autors, der selbst auch Protagonist und allwissender Erzähler ist, der drauflos plappert, was das Zeug hält und unterderhand das Zustandekommen seines Romans mitreflektiert. Trotz aller Einsicht in die literarischen Produktionsbedingungen, die man, ob man will oder nicht, somit ungefragt serviert bekommt, entwickelt sich eine realistische, letztendlich natürlich nur aus tausend Versatzstücken bestehende Geschichte, eine, die man zu kennen glaubt, die aber, derart zusammengesetzt, plötzlich etwas Neues, etwas ganz Eigenes generiert. Wie gesagt: literarisches Varieté zwar, aber auf hohem Niveau. //

playtime by biograph

Oktober 2014

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



Venezia 71

Ein Festivalbericht von Kalle Somnitz, Silvia Bahl und Anne Wotschke

Die 71. Filmfestspiele von Venedig gingen überraschend mit einer Auszeichnung des Publikumsfavoriten zu Ende: der Schwede Roy Andersson gewann hoch verdient den Goldenen Löwen für seine lakonisch humorvollen Reflexionen über die Absurdität der menschlichen Existenz. In einem ansonsten eher schwachen Wettbewerb war sein melancholischer und doch sehr unterhaltsamer Beitrag A PIDGEON SAT ON A BRANCH REFLECTING ON EXISTENCE eine willkommene Abwechslung. Andersson schwört hier dem klassischen Geschichtenerzählen ab und legt einen Bilderbogen vor, der in seiner Absurdität gleichzeitig Menschlichkeit und Empathie ausdrückt. Er komponiert aus einzelnen Szenen, die in ihrer Bildhaftigkeit an Gemälde von Otto Dix erinnern und bereits selbst eine perfekte Kurzgeschichte darstellen könnten, eine lose zusammenhängende Erzählung, durch die zwei vom Leben gebeutelte Scherzartikelverkäufer führen, deren zerfurchte und stoische Gesichter bereits die Erfahrung von Sinnlosigkeit und Scheitern widerspiegeln. Anderssons Film fordert Empathie für diese Menschen ein und ist ein zutiefst humanistischer Beitrag in einem Wettbewerb, der öfter zu dem Schluss kam, dass zuviel Gewalt in unserer Welt herrscht.



Wie z.B. Joshua Oppenheimer, der die Absurdität eines Gewaltregimes, das sich nie einer Form von politischer Verantwortung stellen musste, bereits in THE ACT OF KILLING eindrucksvoll zeigte. Dort ließ er die Vollstrecker des indonesischen Genozids von 1965/66 ihre Taten vor der Kamera reinszenieren. In THE LOOK OF SILENCE, der den Großen Preis der Jury gewann, widmete er sich nun der Perspektive der Opfer. Der Protagonist Adi hat in Oppenheimers erstem Film die Mörder seines Bruders identifizieren können, die sich des Verbrechens auch noch brüsten. Gemeinsam mit dem Dokumentarfilmer begibt er sich auf eine gefährliche Unternehmung: er konfrontiert diese mit seiner Geschichte und moralischen Fragen. Die Frage nach dem Ursprung von gewalttätigen Strukturen kann nicht einfach beantwortet werden, verweist aber immer auf einen sozialen Zusammenhang, der oft an die nächste Generation weiter gegeben wird. Der in Berlin lebende Kaan Müjdeci widmete sich in seinem deutsch-türkischen Beitrag SIVAS dieser Problematik und erhielt den Spezialpreis der Jury. Sein Film spielt im ländlichen Anatolien und zeigt die Geschichte eines vorlauten kleinen Jungen, der nach einem Hundekampf den halbtoten Verlierer nicht aufgeben möchte und mit nach Hause nimmt. Nachdem er ihn gesund gepflegt hat, beschließt er ihn wieder für den Kampf fit zu machen und die türkische Meisterschaft zu gewinnen.

Ebenfalls enttäuschend, und sogar durch seine politische Fragwürdigkeit ziemlich ärgerlich, zeigte sich auch Andrew Niccols (GATTACA) Wettbewerbsbeitrag GOOD KILL mit Ethan Hawke in der Hauptrolle. Dieser gibt dort einen Dronenpiloten mit posttraumatischer Belastungsstörung, was an und für sich ein spannendes und relevantes Thema darstellt, doch die politische Botschaft, die daraus konstruiert wird, ist ziemlich inakzeptabel. Niccols kritisiert zwar die neuen Formen der US-amerikanischen Kriegsführung als feige, kontrastiert diese aber mit einer vermeintlich guten alten Zeit, als Soldaten noch im Gefecht ihr Engagement fürs Vaterland unter Beweis stellen konnten.

Eröffnet wurde der diesjährige Wettbewerb durch Alejandro González Iñárritu (BABEL), der mit BIRDMAN (FOX) einen für seine Verhältnisse recht ungewöhnlichen Film vorstellte, für den er nach eigenem Bekunden seine "comfort zone" verließ und in einer Art Experiment einmal was ganz anderes versuchte. Mit Michael Keaton (BATMAN) hat er jedenfalls einen kongenialen Darsteller gefunden, der im Film eine schauspielerische Schaffenskrise nach dem Megaerfolg in einem hohen Superhelden-Blockbuster als Charakterdarsteller am Broadway überwinden will. Doch die hiesige Kritik hat ihn längst in der Schublade Mainstream abgelegt und verweigert ihm jede Aufmerksamkeit für sein neues künstlerisches Engagement. Als sich dann auch noch ein neuer Kollege (Edward Norton) mit ähnlich selbstzentriertem Charakter an seinem Stück beteiligt, kommt es zu einigen fanta-

stischen Schauspielerduellen, die den Film sowohl als Drama, wie auch als Komödie auf die Spitze bringen und eine präzise Darstellung narzisstischer Problematiken liefern. Iñárritu spielt virtuos mit seinem Charakter, der sich zwischen Kommerz und Anspruch aufreibt. Allerdings ist die Inszenierung bewusst disharmonisch, mit einem Score, der fast nur aus Schlagzeugsoli besteht, mit einer Steadycam, die quasi ohne Schnitt durch den Film hetzt und uns etwas von dem Stress, dem die Schauspieler hier ausgesetzt sind, spüren lässt.

In einer Schaffenskrise befindet sich auch der erfolgreiche Broadway-Schauspieler Simon Axler, den Al Pacino in Barry Levinsons Film THE HUMBLING spielt. Er zieht sich zurück auf sein Landhaus in Connecticut. Hier lebt er ein unglückliches, aber ruhiges Leben, bis die Tochter einer guten Freundin auftaucht und sich als sein größter Fan outet. Er beginnt mit der bekennenden Lesbe, die etwa halb so alt ist wie er selbst, eine zunächst mentale Affäre, die aber immer körperlicher zu werden droht und ihn von der Schaffenskrise in eine Alterskrise und schließlich in eine sexuelle Krise stürzt und ihn dennoch derart durchrüttelt, dass er am Ende bereit ist, es noch einmal am Broadway zu versuchen. Das alles ist ausgesprochen theatralisch inszeniert und von einer Wehleidigkeit, wie man sie nur schwer ertragen kann, obwohl die bekannte Romanvorlage von Phillip Roth insbesondere in Hinblick auf die Charakterzeichnungen deutlich mehr zu bieten hat.

Etwas besser war Pacino in MANGLEHORN, doch auch David Gordon Green, der uns zuletzt mit seinem PRINCE AVALANCHE so positiv überraschte, scheitert an der Inszenierung des Hollywood-Stars, der hier wesentlich sympathischer als Schlüsselmacher in einer amerikanischen Kleinstadt arbeitet und seiner großen Liebe nachtrauert. Zuhause verschanzt er sich mit Katze in seiner heruntergekommenen Wohnung, in der er alle Erinnerungen an die Vergangenheit aufhebt, und hat wenig Kontakt zu anderen Menschen, mit denen ihn lediglich seine Arbeit in Berührung bringt, das Verschlussene wird hier im doppelten Sinne Charakterzeichnung. Selbst als sich ihm eine neue Liebe auftut oder sein erfolgreicher Sohn in die Bankenkrise gerät, kann er sich nicht öffnen und neue Gefühle entwickeln, bis er endlich einsieht, dass er unter sein altes Leben einen Schlussstrich ziehen und sich für ein neues bereit machen muss. Das alles ist sympathisch, aber ohne Höhepunkte erzählt und scheitert an der ebenfalls misslungenen Inszenierung Pacinos, der in den letzten Jahren immer dann am stärksten war, wenn er sich selbst als Regisseur und Hauptdarsteller in Personalunion inszeniert hat.

Eine positive Überraschung war hingegen Peter Bogdanovichs Comeback als Regisseur nach mehr als zehn Jahren der Abstinenz mit seiner Screwball-Komödie SHE'S FUNNY THAT WAY. Mit einer beeindruckenden Starriege (unter anderem Owen Wilson, Rhys Ifans und Jennifer Aniston) legte er einen der witzigsten und unterhaltsamsten Filme des Festivals vor. Owen Wilson spielt darin den Broadway-Regisseur Arnold Albertson, der dem Call-Girl Isabelle nach einer Liebesnacht 30.000 Dollar schenkt, damit sie aus dem Gewerbe aussteigen kann. Die zögert nicht lange damit, ihren Traumjob Schauspielerin wahr zu machen und spricht bald darauf beim Theater vor – ausgerechnet bei einem Stück, bei dem ihr Gönner Regisseur ist und eine Rolle als Prostituierte zu vergeben ist. Natürlich macht sie ihre Sache so gut, dass sie – eher gegen den Willen Albertsons – die Rolle bekommt. Doch auch Albertsons Ehefrau spielt im Ensemble mit und merkt schnell, dass da etwas nicht stimmt. Die Dinge verkomplizieren sich, als Isabelle mit dem Autor des Stückes anbändelt, der wiederum der Ex ihrer Therapeutin ist. Ganz im Stil seines Vorbildes Ernst Lubitsch bezaubert Bogdanovich mit witzigen Dialogen, nostalgischem Charme, absurden Verwicklungen und einer glänzend aufgelegten Schauspieler-Crew, die über die manchmal vielleicht zu überdrehten Szenen hinwegblicken lassen. Auf jeden Fall eine willkommene Abwechslung zu den vielen ernsten und tragischen Filmen des Festivals und auf jeden Fall ein Werk mit jeder Menge Zuschauerpotential im Arthaus.



Der einzige deutsche Beitrag im Wettbewerb war Fatih Akins letzter Teil seiner Trilogie Liebe, Tod und Teufel THE CUT, den sie nebenstehend besprochen finden. Eine ausführlichere Besprechung der anderen Filme, die wir gesehen haben, und weiterer deutscher Beiträge in den Nebenreihen, finden Sie unter www.programmkino.de.



The Cut

Mit „The Cut“ vollendet Fatih Akin seine Trilogie von Liebe, Tod und Teufel. Ging es in „Gegen die Wand“ (2004) um den unbedingten Lebens- und Liebeswillen einer jungen Deutschtürkin, so erzählte „Auf der anderen Seite“ (2007) die Geschichte von sechs Menschen, deren Wege sich kreuzen, ohne sich zu berühren, bis der Tod sie zusammenführt. In „The Cut“ widmet sich Akin nun dem Teufel. Der Film handelt vom Bösen im Menschen, davon, was wir einander antun und ist doch wieder ein Film über die Liebe zum Kino.

„The Cut“ ist Historiendrama, Epos, Abenteuerfilm, Western und Road-Movie in einem und beginnt 1915 in Mardin in der Türkei nahe der syrischen Grenze. Der Schmied Nazaret ist Armenier und lebt hier mit Frau und Zwillingstöchtern. Mit dem 1. Weltkrieg ändert sich die Stimmung im Land und aus der armenischen Minderheit werden Feinde, er wird von Gendarmen mit dem Hinweis, seinen Militärdienst absolvieren zu müssen, verschleppt und zur Zwangsarbeit gezwungen. Später wird seine Arbeitseinheit von Söldnern gefangen genommen und der Exekution zugeführt. Um Munition zu sparen, müssen die Soldaten den Armeniern die Kehle durchschneiden. Nazaret hat Glück, er wird nur schwer verletzt, was ihn seine Stimme kostet, aber er überlebt. Fortan trifft er immer wieder auf Menschen, die ihm helfen, ihn gesund pflegen, ihm Arbeit geben, doch die Hoffnung auf ein Wiedersehen mit seiner Familie, die alle den Genozid nicht überlebt haben sollen, kehrt erst in Aleppo wieder, wo er einer der ersten Filmvorführungen eines Wanderkinos beiwohnt und Charles Chaplins „The Kid“ sieht. Zum ersten mal kann er wieder lachen, wird an

seine Kinder erinnert und ist genauso wie wir zu Tränen gerührt. Dies ist nicht nur der emotionalste Moment des Filmes, sondern auch sein Wendepunkt, denn Nazaret trifft hier einen alten Freund, der ihm erzählt, dass seine Frau vor ihrem Tod die Kinder einer Beduinenfamilie übergeben konnte. Gleich am nächsten Tag nimmt er die Suche auf und wird in einem Waisenhaus im Libanon fündig, wo ihm die Nonnen sogar ein Foto seiner Töchter, die inzwischen zur jungen Frauen herangereift sind, zeigen können. Sie haben die Zwillinge zu Bekannten nach Kuba vermittelt, wo sie gut verheiratet werden sollen. Also macht sich Nazaret auf nach Kuba, wo er wieder zu spät eintrifft, denn die geplante Hochzeit ist geplatzt und seine Töchter, wie so viele Armenier zu dieser Zeit, weiter nach Amerika gereist. Ein Ziel, das für Nazaret nicht so leicht zu erreichen ist, fehlt ihm nicht nur das Geld, sondern auch eine Einreiseerlaubnis, die ihm als Stummen und damit gesundheitlich vorbelasteten Menschen wohl kaum erteilt würde. Aber Nazaret gibt nicht auf und setzt seine Odyssee fort, die ihn über die amerikanisch-texanische Grenze nach Minneapolis bis nach North Dakota bringt, wo er für den Streckenausbau der amerikanischen Eisenbahngesellschaft arbeitet und weiter vielen gutwilligen Menschen begegnet, aber auch immer wieder dem Teufel in Menschengestalt.

Mag sein, dass Akins Film ein wenig überfrachtet ist, erzählt er doch nicht nur vom Genozid an den Armeniern, sondern auch von der verzweifelten Suche eines Vaters nach seinen Töchtern - ein Stoff, der für zwei Filme gereicht hätte. Dabei nimmt der Sohn türkischer Eltern kein Blatt vor den Mund und erzählt das, was in der Türkei immer noch Tabu ist, bricht eine Lanze für die Armenier. Das brachte ihm neben viel Anerkennung auch schon viel Ärger ein, bis hin zu einer Morddrohung. Auf der Pressekonferenz in Venedig reagierte Akin darauf sportlich und erzählte von zwei türkischen Produzenten. Der eine prophezeite ihm, dass sie mit Steinen nach ihm werfen würden, während der andere meinte: „Nein, mit Rosen!“ „Am Ende“, so Akin, „wird wohl beides passieren, ‚guns and roses‘ eben.“ // //KALLE SOMNITZ

THE CUT **Erstaufführung ab 16.10. im Metropol**
 Deutschland 2014 - 138 Min. - Wettbewerbsbeitrag, Venedig 2014 -
 Regie: Fatih Akin. Mit Tahar Rahim, Simon Abkarian, Makram J. Khoury, Hindi Zahra, Kevork Malikyan, Bartu Küçüçka layan, Moritz Bleibtreu u.a.

WZ-Club Preview am 11.10. im Atelier. Weitere Infos unter www.wz-club.de



Gone Girl – Das perfekte Opfer

An ihrem fünften Hochzeitstag meldet Nick (Ben Affleck) seine Frau Amy (Rosamund Pyke) als vermisst und erhält sogleich Unterstützung seitens der Polizei und zahlreicher Freiwilliger, wenn auch erfolglos. Doch im Fokus der Ermittlungen verliert Nicks Bild einer perfekten Ehe an Glaubwürdigkeit und plötzlich steht er selbst unter Verdacht, etwas mit Amys Verschwinden zu tun zu haben. Nick ist davon überzeugt, eine Bilderbuchhehe zu führen. Bis am fünften Hochzeitstag seine Frau Amy plötzlich spurlos verschwindet. Das getrennte Traumpaar zieht schnell die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich. Nick wird zum Sympathieträger einer Spurensuche, die sich in den Medien ausbreitet, doch Hinweise lassen auf sich warten. Unterdessen gerät Nick immer enger in den Mittelpunkt der Ermittlungen und beginnt sich in widersprüchlichen Aussagen zu verheddern. Sein Verhalten weckt in dem besorgten Hilfe-Kollektiv bald einen unheimlichen Verdacht: Ist Nick wirklich der verzweifelte Ehemann - oder der Mörder seiner Frau?

Das packende Psychogramm einer Ehe, basierend auf dem weltweiten Bestseller von Gillian Flynn, wirft die Frage auf, wie gut man den Menschen, den man liebt, wirklich kennt. David Fincher (SEVEN & FIGHT CLUB) zeigt sich dabei wieder als Meister seines Fachs: Wenige können so packend inszenieren, dass man vor Spannung alles um sich herum vergisst. //

GONE GIRL – DAS PERFEKTE OPFER Erstauff. ab 2.10. in engl. OmU im Atelier (Gone Girl) USA 2014 - 145 Min. - OmU - Eröffnungsfilm, New York 2014 - Regie: David Fincher. Mit Ben Affleck, Rosamund Pyke, Neil Patrick Harris u.a.



Land der Wunder

Zwischen ländlicher Idylle und Einöde, Honigerstellung und Reality TV, unbedingtem Realismus und Märchen – dort liegt das Wunder, dem sich Alice Rohrwachers in Cannes mit dem „Großen Preis der Jury“ prämiertes Drama verschrieben hat. Behutsam beobachtet sie darin eine Aussteigerfamilie, deren abgeschottete Welt plötzlich aus den Fugen gerät.

Die 14-jährige Gelsomina ist die älteste von vier Töchtern, die gemeinsam mit der Mutter und einer deutschen Freundin unter dem strikten Regelwerk des ebenfalls deutschstämmigen Vaters auf dem Land in Italien leben. Das einzige, jedoch nicht sehr verlässliche Einkommen der Familie, die Honigproduktion, fällt nicht nur dem launisch aggressiven Vater zur Last, sondern auch Gelsomina, die dem Vater stets zur Hand gehen muss, jedoch langsam eigene Bedürfnisse entwickelt. Als Problemkind Martin mittels eines Rehabilitationsprogramms von Deutschland auf den Hof der Familie geschickt wird und Gelsomina die Familie bei einer lokalen Reality-TV-Show anmeldet, beginnt ihre Welt zu kippen und lässt die lodernen Aggressionen innerhalb des Familienbundes aufflackern. Der Drang nach Freiheit ist in „Land der Wunder“ zwischen Coming of Age- und Familiendrama von faszinierender Natürlichkeit und Authentizität gezeichnet und lässt Alice Rohrwachers zweite Regiearbeit selbst zu einem kleinen Wunder werden. //

LAND DER WUNDER Erstaufführung ab 2.10. im Bambi (Le meraviglie) D / I / CH 2014 - 110 Min. - Großer Preis der Jury, Cannes 2014 - Regie: Alice Rohrwacher. Mit Maria Alexandra Lungu, Sam Louwyck, Alba Rohrwacher, Sabine Timoteo u.a.



Borgman

Wer ist Borgman? Als sein Versteck im Wald gefunden wird, findet er Unterschlupf bei einer wohlhabenden Familie in der holländischen Provinz. Nach und nach schleicht er sich in deren Leben ein und zeigt besonderes Interesse an der Ehefrau und den drei kleinen Kindern. Er hat nichts Gutes im Sinne und er ist nicht alleine. Mit Sinn fürs Surreale und bösatigem Humor erzählt Alex van Warmerdam („Die Noorderling“) ein modernes Märchen für Erwachsene.

Wie ein Obdachloser sieht Borgman (Jan Bijvoet aus „The Broken Circle“) aus, als er durch die vornehme Siedlung mit ihren schicken Villen wandert und um ein Bad fragt. Entsprechend abweisend wird er auch behandelt, doch nachdem er vom erfolgreichen TV-Produzenten Richard brutal verprügelt wird, kümmert sich dessen Frau Marina um den scheinbar Gestrandeten. Von nun an häufen sich mysteriöse Vorgänge und Borgman wird zum Katalysator des Bösen, das sich unter der gelackten Oberfläche der nur scheinbar heilen Familie verbirgt. Der Nachtabl ist eingezogen und er arbeitet auch tagsüber.

Alex van Warmerdam verarbeitet mit „Borgman“ Gesellschaftskritik als satirisch überhöhten Mystery-Thriller, der mehr Fragen stellt als Antworten gibt. Das alltägliche Böse bekommt bei ihm ein freundliches Gesicht, doch dahinter tun sich Abgründe auf. //

ERIC HORST

BORGMAN Erstaufführung ab 2.10. im Metropol, immer sonntags in OmU Niederlande/Belgien/Dänemark 2013 - 113 Min. - Wettbewerb Cannes 2013 - Regie: Alex van Warmerdam. Mit Jan Bijvoet, Hadewych Minis, Jeroen Perceval, Sara Hjort Ditlevsen u.a.



Jack

Ein Junge und seine bedingungslose Liebe zu seiner Mutter wird auf eine harte Probe gestellt. Edward Bergers packendes Drama, das der schmutzigen Realität direkt ins Gesicht sieht, steht in der Tradition des sozialen Realismus eines Ken Loach. Der Film entstand mit minimalem Budget, kleinem Team und sehr viel Eigeninitiative und war 2014 im Wettbewerb der Berlinale zu sehen.

Jack ist erst zehn Jahre alt. Trotzdem schmeißt er den Haushalt fast allein: Weckt seinen kleinen Bruder Manuel, wenn der beinahe die Schule verschläft, macht ihm sein Pausenbrot, kauft ein, putzt und wäscht. Seine junge Mutter Sanna ist nie für ihn da. Sie ist mit sich selbst beschäftigt, geht auf Partys, schleppt Liebhaber mit nach Hause. Eines Tages passiert es: Beim Waschen verbrüht sich Manuel, muss zum Arzt – und der stellt Fragen. Jack landet im Heim und wünscht sich trotz allem nichts sehnlicher, als endlich wieder nach Hause zu kommen.

Das Geschehen hat eine Unmittelbarkeit, der man sich als Zuschauer nicht entziehen kann. Vor allem Ivo Pietzcker trägt diesen Film auf seinen schmalen Schultern und das mit großer emotionaler Bandbreite und Intensität. Die Großstadt mit ihren Fußgängerzonen, Autovermietungen und Parkhäusern wird zur harten, unnahbaren Welt, durch die die Kinder irren – immer auf der Suche nach Liebe und Geborgenheit. //

JACK Erstaufführung ab 9.10. im Bambi Deutschland 2014 - 102 Min. - Wettbewerbsbeitrag, Berlinale 2014 - Regie: Edward Berger. Mit Ivo Pietzcker, Luise Heyer, Georg Harms, Vincent Redetzki, Jacob Matschenz u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Ein Geschenk der Götter

Es muss nicht immer Schweiger und Schweighöfer sein. Auch Hintergründiges hat beste Chancen beim Zuschauer: Starke Stimmung beim Filmfest München samt Publikumspreis sind der beste Beweis, dass diese hübsche Sozialkomödie trefflich punktet. Erzählt wird von einer Schauspielerin in der Provinz, die nach der überraschenden Kündigung für ein paar Arbeitslose im Jobcenter Theaterkurse anbietet. Ulm liegt, wie so oft, im Nebel. Nur das Münster, der höchste Kirchturm der Welt, ragt majestätisch aus den weißen Schwaden. Anna Bischoff kümmert das nicht, die Schauspielerin hat ganz andere Sorgen, denn sie wurde gekündigt. Im Jobcenter, bietet ihr eine theaterbegeisterte Sachbearbeiterin spontan an, einen Schauspielkurs für acht Langzeitarbeitslose abzuhalten. Die sollten eigentlich eine Computerschulung bekommen, aber die PCs sind noch nicht bewilligt, also gibt's ein bisschen Theaterübungen. Die amtlich gekürten Schauspieler wider Willen reagieren zunächst mit Lethargie und Trotz auf die neue Maßnahme. Doch Mitmachen ist Pflicht. Dieses hübsch aufgestellte Figurenkarussell wird mit situationskomischer Gruppendynamik amüsant in Schwung gehalten. Als echter Glücksgriff erweist sich dabei die Besetzung. Der Film ergatterte mehrere Preise beim Münchner Filmfest 2014. Die Begeisterung des bayrischen Publikums für diese Mutmacher-Komödie dürfte sich bundesweit fortsetzen. //

PROGRAMMKINO.DE

EIN GESCHENK DER GÖTTER Erstaufführung ab 9.10. im Metropol Deutschland 2014 - 100 Min. - Publikumspreis, Filmfest München 2014 - Regie: Oliver Haffner. Mit Katharina Marie Schubert, Adam Bousdoukos, Canan Kir, Rick Okon, Paul Faßnacht u.a.



Hirngespinster

Zu den wohl am besten gehüteten Familiengeheimnissen gehört, wenn ein Mitglied an einer psychischen Erkrankung leidet. In Christian Bachs Debütfilm spielt Tobias Moretti einen an Schizophrenie leidenden Familienvater, Newcomer Jonas Nay seinen Sohn, der sich nicht lösen kann von seiner dysfunktionalen Familie. Beide Darsteller wurden 2013 für ihre Leistungen mit einem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet.

Simon ist künstlerisch begabt und hätte längst seinen Weg machen sollen, doch er hängt immer noch fest in seinem Heimatdorf und hält sich als Fahrer des Schulbusses über Wasser. Zusammen mit seiner kleinen Schwester Maja lebt er im elterlichen Haushalt. Sein Vater ist ein gefeierter Architekt, der an Schizophrenie erkrankt ist und die Familie mit allerlei Sperenzchen in Atem hält. Während die Mutter die Rolle des Ernährers übernommen hat, kümmert sich Simon um den Haushalt und seine Schwester. Doch mit jedem neuen Anfall wird sein Verhältnis zum Vater schlechter. Als Simon Verena kennen lernt und sich mit Haut und Haaren verliebt, hat er Angst zu seiner Familie zu stehen. Unbewusst treibt Verena den Vater-Sohn-Konflikt auf die Spitze und am Ende erkennt Simon, dass er nicht seinen Vater, sondern nur sich selbst ändern kann... //

KALLE SOMNITZ

HIRNGESPINSTER Erstaufführung ab 9.10. im Souterrain Deutschland 2014 - 97 Min. - 2 Bayerische Filmpreise 2014 - Filmfest München 2014 - Regie: Christian Bach. Mit Tobias Moretti, Jonas Nay, Stephanie Japp, Hanna Plaß, Ella Frey, Johannes Silberschneider u.a.

VON DEN MACHERN VON
»FLIGHT OF THE CONCHORDS«

5 Zimmer Küche Sarg

EIN FILM VON JEMAINÉ CLEMENT UND TAIKA WAITITI

DAS FEEL-DEAD-MOVIE DES JAHRES!

AB 30. OKTOBER 2014 IM KINO

WWW.5ZIMMERKUECHESARG.WELTKINO.DE
f / 5ZIMMERKUECHESARG



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath
Kartenservice: (0211-89.97551)
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

ab Do, 2.10.
17.30/20 h

Neueröffnung!
Kino in der Freizeitstätte Garath
„Monsieur Claude und seine Töchter“
Ab Oktober jeden Donnerstag!

Mi, 15.10.
20 h

Nils Heinrich
„... weiß Bescheid“
Kabarett (14,80 €)

Mi, 22.10.
15 h

Theater Blaues Haus
„Das Bärenwunder“ ab 3 Jahren
Kindertheater (3,- €)

Sa, 25.10.
20 h

Tobias Mann
„Verrückt in die Zukunft“ (17,80 €)

So, 26.10.
19 h

Düsseldorf & Töchter Düsseldorfs
„Boys meet Girls“ (12,-/8,- €)

Vorschau

Fr, 21.11.
20 h

Ass-Dur
3. Satz- Scherzo Spirituoso,
Musik und Comedy (18,80 €)

26 / **playtime** by biograph



The Riot Club

Willkommen im Riot Club! Wer als Oxford-Student hier aufgenommen werden will, braucht gute Kontakte, ein entsprechendes Elternhaus oder einfach sehr viel Geld. Nur zehn Mitgliedern ist es erlaubt, sich alles zu erlauben. Basierend auf dem Londoner Theaterstück „Posh“ wirft die dänische Regisseurin Lone Scherfig nach „An Education“ erneut einen genauen Blick auf die britische Gesellschaft.

Ähnlich der hiesigen Studentenverbindungen gibt es in Großbritannien die „Dining Societies“. Dort feiert sich die junge britische Elite und knüpft Kontakte, dort treffen sich die zukünftigen Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik und lassen auch gerne mal die Sau raus, in dem sie bei ihren Feiern das eine oder andere Lokal zerlegen. Verantwortung brauchen sie dafür nicht tragen, denn mit Geld lässt sich schließlich alles bezahlen. Falls das einmal nicht der Fall sein sollte, machen ehemalige Mitglieder in den entsprechenden Positionen ihren Einfluss geltend. Einmal im Jahr treffen sich die zehn Mitglieder des Riot Club zu einem exzessiven Abendessen. Diese Tradition geht auf Clubgründer Lord Riot zurück, der im Oxford des 18. Jahrhunderts, einen dekadenten Lebensstil pflegte. Die Studienanfänger Miles und Alistair dürfen das erste Mal dabei sein. Im Gegensatz zu Alistair, dessen Bruder schon Mitglied im elitären Zirkel war, ist das für den bodenständigen Miles eine ganz neue Erfahrung. Obwohl seine Freundin Lauren die arroganten neuen Freunde nicht ausstehen kann, überwiegt seine Faszination an dieser für ihn völlig neuen Welt. Für das jährliche „Abendessen“ mietet sich der Club einen Raum in einem Pub außerhalb von Oxford. In der Nähe ist kein Gastronom mehr dazu bereit, denn es hat sich herum gesprochen, was dort tatsächlich passiert. Als es schließlich so weit ist, gerät die Situation vollkommen außer Kontrolle und Miles muss schmerzhaft erfahren, wozu seine neuen Freunde tatsächlich in der Lage sind. Schließlich muss er eine Entscheidung für sein zukünftiges Leben treffen. „The Riot Club“ spielt geschickt mit der Faszination, die das Leben der Reichen und Mächtigen auf den Normalsterblichen ausübt. Nicht umsonst nimmt die entsprechende Berichterstattung im Boulevardjournalismus so viel Platz ein. Doch wo viel Licht ist, ist viel Schatten. Hegt der Zuschauer am Anfang noch Sympathien für die Studenten und ihrem bunten Treiben, bleibt am Ende davon nur noch Verachtung übrig, denn fast alle entlarven sich als miese Drecksäcke, die meinen etwas besonderes zu sein. Die einflussreichen Eltern sind dabei keinen Deut besser, schützen sie doch mit allen Mitteln ihre verzogenen Sprösslinge im Sinne eines perversen Glaubens an die Überlegenheit der Elite. Lone Scherfig schafft in ihrer Inszenierung gekonnt den Spagat zwischen Unterhaltung und Gesellschaftskritik. Immer nah dran an den Protagonisten stellt sie Mechanismen der Verrohung bloß, die in ihrer Konsequenz durchaus an „Herr der Fliegen“ erinnert. Zur Seite steht ihr dabei ein großartig aufspielendes Ensemble von jungen Schauspielern, unter anderen Max Irons, dem Sohn von Jeremy Irons. Das Theaterstück „Posh“ der Britin Laura Wade, die auch für das Drehbuch verantwortlich war, hat mit dieser wuchtigen Verfilmung den Weg auf die große Leinwand gefunden. // **ERIC HORST**

THE RIOT CLUB Erstaufführung ab 9.10. im Cinema, immer sonntags in engl. OmU
Vorpremiere in engl. OmU am 7.10. im Cinema

Großbritannien 2014 - 106 Min. - Regie: Lone Scherfig.

Mit Sam Claflin, Max Irons, Douglas Booth, Natalie Dormer, Holliday Grainger, Sam Reid, Ben Schnetzer u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



The Salvation

Ein dänischer Western ist Kristian Levrings „The Salvation“, der sich zahlloser Western-Motive bedient und diese mit großem Stilwillen zu einem archaischen Rache-Drama formt. Gleichmaßen Hommage an Western-Klassiker und bitterböse Kritik an den Zuständen auch des zeitgenössischen Amerikas, ist dem ehemaligen Dogma-Regisseur Kristian Levring ein brutaler, packender und bildgewaltiger Film gelungen.

1871, der Wilde Westen. Seit sieben Jahren lebt der ehemalige dänische Soldat Jon (Mads Mikkelsen) schon in Amerika und hat sich zusammen mit seinem Bruder Peter (Mikael Persbrandt) eine neue Heimat aufgebaut. Nun hat er seine Frau und seinen Sohn zu sich geholt, doch schon auf dem Weg vom Bahnhof bricht die Realität des ungezügelteren Landes über die Familie herein: Zwei gerade aus dem Gefängnis entlassene Cowboys schmeißen Jon aus der Postkutsche, vergewaltigen seine Frau und töten sie und den Sohn. Doch bevor die Cowboys entkommen können nimmt Jon blutige Rache.

Mit dieser Tat setzt er eine Spirale der Gewalt in Bewegung, an deren Ende viel Blut geflossen sein wird. Denn einer der Cowboys war der Bruder von Delarue (Jeffrey Dean Morgan), dem ungekrönten König über das kleine Städtchen, in dessen Nähe Jons Farm liegt. Sheriff und Bürgermeister folgen nur Delarues Befehlen, der für den Tod seines Bruders einen Blutzoll fordert: Ein Auge für ein Auge. Dementsprechend „opfert“ die Stadt zwei alte bzw. geistig behinderte Bürger, doch Delarue hat nicht genug: So lange der Mörder seines Bruders auf freiem Fuß ist verlangt er noch höhere Tributzahlungen als ohnehin schon. Was genau sein Plan ist, in wessen Auftrag er das Städtchen in Angst und Schrecken versetzt und möglichst viel Land kauft ist unklar, ebenso wie die Rolle der stummen Madelaine (Eva Green), der einst von Indianern die Zunge herausgeschnitten wurde und die nun Delarues Bücher führt.

In bildgewaltigem Scope inszeniert, ein Pastiche aus Western-Motiven, voller archaischer Brutalität und doch beißend in seiner Kritik an Amerika. Ähnlich wie es Levrings Dogma-Kollege Lars von Trier in Filmen wie „Dogville“ oder „Dancer in the Dark“ tat, lässt Levring keinen Zweifel an seiner Verachtung für amerikanische Moralvorstellungen, den ungezügelteren Kapitalismus der Weltmacht, die Verlogenheit des Amerikanischen Traums.

Und welches Sujet verkörpert diese Ideologie besser als das uramerikanische Genre des Westerns? Kein Wunder also, dass Levring seinen Film im Monument Valley ansiedelt, der klassischen Western-Kulisse, in der vor allem John Ford zahlreiche seiner Westerns inszenierte. Gedreht wurde zwar in Südafrika, was durchaus konsequent ist, denn „The Salvation“ ist vor allem eine Allegorie. Immer wieder fährt die Kamera ominös über schwarz blubbernde Öltümpel, die andeuten weswegen das Land so umkämpft ist: Das schwarze Gold, das gerade Texas reich machte und auch in der Gegenwart zumindest Mitgrund für Kriege in aller Welt ist, lässt die Figuren in „The Salvation“ jegliche Moral vergessen.

Aus diesen und vielen anderen Motiven formen Levring und sein Co-Autor Anders Thomas Jensen eine ebenso klassische wie zeitgemäße Geschichte, die zahllose Western-Motive aufnimmt, diese aber gekonnt modernisiert. In kaum 90 Minuten entfaltet Levring ein bildgewaltiges Epos, das einem oft totgesagten Genre neues, aufregendes Leben einhaucht. // **PROGRAMMKINO.DE**

THE SALVATION Erstaufführung ab 9.10. im Metropol, tgl. auch in engl./dän. OmU
Dänemark / Großbritannien / Südafrika 2014 - 89 Min. - außer Konkurrenz,
Cannes 2014 - Regie: Kristian Levring. Mit Mads Mikkelsen, Eva Green,
Jeffrey Dean Morgan, Eric Cantona, Mikael Persbrandt, Jonathan Pryce u.a.



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz
Kartenservice: 0211-74 66 95
Die angegebenen Preise sind Endpreise

Mi 8.10.

25. Puppenspielwoche für Kinder
"Die wunderbare Reise durch die Nacht"
Theater Blaues Haus
Do 9.10.
Fr 10.10.
Sa 11.10.
So 12.10.
"Albin und Lila" Figurentheater Neumond
"Findus zieht um" August das starke Theater
"Wer hat, der hat" Hille Puppille
"Verflixter Ratz" Tander Theater
ab 4 Jahren - immer ab 15 Uhr
3,50

Sa 18.10.
14-16 h

Trödel- & Kindersachenmarkt
Der Markt zum Stöbern, Plauschen und Kaufen.
Das Cafe ist geöffnet. Anmeldung erforderlich

So 19.10.
11-13 h
Eintritt frei

Jazzfrühstück
Cologne Jass Society
Dixie, Swing

Do 23.10.
20 h
9,-/7,-

Café KULT
Donato Plöger
„Duft“ Lieder, die nach Leben riechen

Vorschau November

Do 13.11.
20 h
9,-/7,-

Café KULT
Musste schüteln!
Theater Die bösen Schwestern

So 30.11.
15 h

Haste Töne
Das Papperlapapp der Tiere (ab 4 Jahren)

THEATER MOGUL PRÄSENTIERT:

Neuer Höhlenbewohner!
HOLGER DEXNE

CAVEMAN
DU SAMMELN, ICH JAGEN!

Inszenierung: Esther Schweins

06. - 09.11.14 • DÜSSELDORF
CAPITOL THEATER

TICKETS: 0211 - 73440 • 01805 - 2001*
www.bb-promotion.com • www.eintrittskarten.de

WWW.CAVEMANSHOW.DE biograph

*0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

FEINSTE RAPID EYE MOVIES

EIN FILM VON
IAIN FORSYTH & JANE POLLARD

NICK CAVE

20.000 DAYS ON EARTH

AB 16. OKTOBER IM KINO

www.20000daysonearth-film.de



Wish I Was Here

Zehn Jahre nach seinem umjubelten Debütfilm hat Zach Braff erneut eine feinfühligke Studie des Erwachsenenwerdens auf die Beine gestellt, die dank Geldspenden treuer Fans zustande kommen konnte. Protagonist Aidan Bloom scheint mit seinen Problemen das Muster von „Garden State“ aufzugreifen: Ging es dort um den Tod der Mutter, muss er sich hier auf den Tod des Vaters vorbereiten und als erfolgloser Schauspieler versuchen, nach finanziellen Einbußen, seinen Kindern eine gescheite Ausbildung zu ermöglichen.

Aidan Bloom (Zach Braff) ist ein liebevoller Vater, Träumer und Optimist, doch leider verdient er als Schauspieler kein Geld. Seine Motivation treibt ihn aber voran und so zieht es ihn in Los Angeles von Casting zu Casting, doch er kann mit seinen Bemühungen aber nicht die Familie ernähren. Ehefrau Sarah (Kate Hudson) bringt mit ihrem Bürojob das Geld nach Hause und Aidans Vater Gabe (Mandy Patinkin) zahlt für die beiden Kinder das Schulgeld. Alles ändert sich jedoch, als Gabe Bloom schwer erkrankt und nun jeden Cent in eine mögliche Heiltherapie investieren muss. Aidan steht vor dem Problem, mit dem sich viele amerikanische Eltern rumschlagen müssen: Will man seine Kinder auf eine öffentliche Schule schicken, die eventuell nicht geeignet ist für den Nachwuchs? Unterstützung von der jüdischen Privatschule, die Gabe als Geldgeber aussuchen durfte, ist nicht zu erwarten. Da beschließt Aidan, seine Kinder selbst zu unterrichten. Er erhofft sich Hilfe von seinem Bruder Noah (Josh Gad), ein verkapptes Genie, der sich jedoch in seinen Wohnwagen verschanzt und die schwierige Beziehung zum Vater nicht aufarbeiten will. Erst langsam öffnet Noah sich. Neben den Schwierigkeiten des Homeschoolings und der Krankheit seines Vaters, bröckelt langsam das Familienglück, da Sarah merkt, dass sie zu lange ihre eigenen Träume für Aidan zurück gestellt hat. „Wish I was here“ ist ein melancholischer, aber auch humorvoller Film, den Zach Braff dank Crowdfunding verwirklichen konnte. Das viel Leidenschaft in diesem Projekt steckt, merkt man u.a. auch an dem abgestimmtem Soundtrack, der den Film perfekt abrundet. Die Schwermut gespickt mit tragischer Komik erinnert an sein Erstlingswerk „Garden State“, der den Serienschau spieler als talentierten Independent-Filmemacher etablierte. In seinem neusten Coming-of-Age-Film begibt sich der Protagonist erneut auf eine Sinnsuche und dabei kommen ihm verschiedene Schicksalsschläge in die Quere, an denen der Enddreißiger jedoch wächst. Zach Braff schrieb das Drehbuch zusammen mit seinem Bruder Adam und beide knüpften zum Teil eigene Erfahrungen in den Schreibprozess ein: So weiß Adam als Familienvater, wie es ist, Verpflichtungen und eigene Bedürfnisse zu verbinden, aber auch, wie schnell man dabei scheitern kann und Zach erlebte als Schauspieler diverse Höhen und Tiefen. Und trotz eines kleinen Budgets hat Braff es geschafft, ein erstklassiges Ensemble zusammenzustellen. Hier glänzt vor allen Nachwuchs-Star Joey King als Aidans Tochter, die mit sich und ihren religiösen Überzeugungen ringt. //

//PIA WANKE

WISH I WAS HERE Erstaufführung ab 9.10. im Bambi, tgl. auch in engl. OmU USA 2014 - 106 Min. - Regie: Zach Braff. Mit Zach Braff, Kate Hudson, Joey King, Mandy Patinkin, Jim Parsons u.a.



Wie in alten Zeiten

In Joel Hopkins' romantischer Komödie will sich das geschiedene Ehepaar Richard und Kate seine Rente durch einen Juwelenraub an der Côte d'Azur sichern. Charmant und mit britischem Humor necken sich Pierce Brosnan und Emma Thompson hier in ihrem ersten gemeinsamen Film. Unterstützt wird ihr streiterisches Balzverhalten durch den ebenso brillierenden Timothy Spall und Celia Imrie.

Richard Jones (Pierce Brosnan) ist geschieden, hat soeben seine Firma verkauft und freut sich nun auf ein sorgloses Leben im Ruhestand. An seinem letzten Arbeitstag muss er jedoch feststellen, dass er beim Verkauf gründlich über's Ohr gehauen wurde. Seine Firma ist wegen Konkurses geschlossen, die neuen Inhaber unauffindbar. Alle Aktien sind wertlos, sein Vermögen futsch – und ebenso die Altersvorsorge seiner ehemaligen Mitarbeiter. Unter anderem auch von seiner Ex-Frau Kate (Emma Thompson). Notgedrungen beschließen die beiden, gemeinsam Jagd auf den Betrüger zu machen und sich dann ihr Geld zurückzuholen. Bummelstudent Matt schuldet seinen Eltern eine Menge Gefallen. Und tatsächlich hat der passionierte Hacker im Nullkommanichts die gewünschten Infos parat: Der gesuchte Finanzhai ist Hedgefonds-Manager Vincent Kruger (Laurent Lafitte). Firmensitz: Paris. Richard zögert keine Minute: Er wird den Verbrecher persönlich zur Rede stellen. Und Kate kommt mit! Die spricht wenigstens Französisch. Einige Autostunden später erreichen sie Paris. Nach einem kleinen Ablenkungsmanöver stürmt das aufgebrachte Duo an der Security vorbei in Vincent Krugers Büro. Der arrogante Schnösel streitet nicht einmal ab, dass er Richards Firma bewusst gegen die Wand gefahren hat, um abzusahnen – danach lässt er die Störenfriede entfernen. Zurück auf der Straße fällt Richard beim Anblick einer hinreißenden Mademoiselle die Kinnlade herunter. Da kommt auch schon Kruger und steigt mit der Dame in eine Limousine. Mademoiselle Manon heißt sie und ist Krugers Zukünftige, wie Kate am nächsten Morgen aus der Zeitung erfährt, und ihr fällt noch etwas auf: Der große Diamant an ihrer Halskette und schon bald steht der Plan: Die Mission „Gewagt, aber brillant“ führt nach Cannes, wo auf einem Château die Prunkhochzeit stattfinden soll und die beiden sich ihre Altersvorsorge zurück holen wollen. Wie in besten 007-Zeiten laufen die beiden zur Hochform auf wechseln ihre Identität, überwinden den Fingerabdruck-Scan am Eingang und müssen dennoch Tauchgang und waghalsige Kletterpartien über Klippen und Gartenmauern in Kauf nehmen, bis sie in korrekter Abendgarderobe inklusive gefälschten Diamanten das Zimmer der Braut erreichen...

Joel Hopkins setzt mit dieser liebevoll und ‚old fashioned‘ inszenierten Diebes-Komödie auf ein erwachsenes Publikum. Auch wenn die Handlung ins Reich der Fantasie gehört und das Ende vorhersehbar ist, sorgen ein charmanter Pierce Brosnan und eine spitzzüngige Emma Thompson für beste Unterhaltung. Garniert mit vielen Filmzitaten aus Bond-Filmen oder alten Diebeskomödien haben sie zwar nie das Recht auf ihrer Seite, dafür aber immer die Sympathie des Zuschauers. //

WIE IN ALTEN ZEITEN Erstaufführung ab 16.10. im Cinema, ab 30.10. im Souterrain (The Love Punch) Frankreich 2013 - 94 Min. - Regie: Joel Hopkins. Mit Pierce Brosnan, Emma Thompson, Timothy Spall, Celia Imrie, Louise Bourgoïn u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



Hin und weg

„Dreiviertelmond“-Regisseur Christian Zübert erzählt die Geschichte eines Mannes, der seinen Freunden während einer Radtour enthüllt, dass er an einer unheilbaren Krankheit leidet. Der mit Leichtigkeit daher kommende Film setzt nicht auf Rührung, sondern feiert den Wert der Freundschaft. Bei seiner Weltpremiere auf dem Filmfestival in Locarno war der „Hin und weg“ einer der Höhepunkte und rührte Tausende auf der vollbesetzten Piazza Grande. So gut kann deutsches Kino sein!

Jedes Jahr machen sechs Freunde zusammen eine Fahrradtour. Dieses Jahr will Hannes (Florian David Fitz) nach Belgien. Ein Kommentar der Freunde: „Ich verstehe gar nicht, wie man nach Belgien in Urlaub fahren kann“. Doch der wahre Grund ist kein touristischer: Der 36-jährige Hannes leidet an Amyotropher Lateralsklerose (Abkürzung: ALS), einer erblichen, für ihn unheilbaren Krankheit. Beim Vater erlebte er dessen quälendes letztes Jahr und will seinen Tod nun selbst bestimmen - in Ostende per bereits arrangierter Sterbehilfe. Denn seit kurzem geht es rapide bergab: auf dem Hometrainer schafft er nur noch 13 Kilometer statt früher 25. Allein Hannes' Frau Kiki (Julia Koschitz) ist eingeweiht, und erst als der Zwischenstopp bei der Mutter (Hannelore Elsner) die Tränen hochkommen lässt, kommt das eigentliche Ziel heraus. Vor allem Finn (Volker Bruch), der jüngere Bruder von Hannes, ist entsetzt. Doch nach ersten Protesten entscheiden sich alle, den Weg nach Ostende gemeinsam zu gehen.

Zu diesen Touren gehört auch, dass jeder von einem der Freunde eine geheime Aufgabe erhält, die während der Reise erfüllt werden muss. Wenn der veritable Casanova Michael (Jürgen Vogel) sich mit Perücke und Glitzer-Fummel als Frau verkleiden muss, erweitert das sein geringes Mitgefühl mit dem anderen Geschlecht. Nur schade, dass ausgerechnet die Quasselstrippe Sabine (Miriam Stein), die spontan mitfährt und an der er hängt, ihn so stehen lässt, wie er es selbst immer machte. Ein sexuell frustriertes Pärchen aus starker Frau Mareike (Victoria Mayer) und Hampelmann Dominik (Johannes Allmayer) bekommt durch einen Gruppensex-Auftrag die festgefahrene Ehe durcheinander gewirbelt. „Hin und Weg“ ist eine Tragikomödie, die Rührseligkeit und auch Redseligkeit vermeidet. Regisseur Christian Zübert vermied zu viel Pathos, genau wie schon die belgische Autorin Ariane Schröder in ihrem Drehbuch. Die Abschiedstour lässt die kleinen Probleme der anderen zurücktreten, wichtiger als die Diskussion der Sterbehilfe oder die um Hannes' Entscheidung wird die außergewöhnliche Freundschaft. Beim gemeinsamen Regenfrühstück im Zelt oder wilder Schlammschlacht in Heidellandschaft ist die Gemeinschaft lebendig im Bild. Auch wie schließlich alle eng zusammengedrückt in einem Auto sitzen, gibt die Gefühle in gelungener Aufnahme wider. Die statischen nahen Einstellungen sind durchgehend intensiv. Und das letzte Zimmer mit Gegenlicht vom Strand atmet schon Jenseitiges. So gelingt „Hin und Weg“ der Umgang mit einem sensiblen Thema vor allem auch als Ensemble-Film mit guten, eindringlichen Figuren. Stark zur Stimmung von Abschied und Freundschaft tragen die für den Film geschriebenen Songs von unter anderem den Beatsteaks, Passenger, Boy und Joyce Jonathan bei, die der Film als eigens für die Radtour komponiertes Mix-Tape vorstellt. Auch hier ein gelungenes Zusammenspiel für einen anrührenden, aber nicht von Leid überfrachteten Film zur letzten Lebens-Etappe. //

//PROGRAMMKINO.DE

HIN UND WEG Erstaufführung ab 23.10. im Bambi Deutschland 2014 - 95 Min. - Regie: Christian Zübert. Mit Florian David Fitz, Julia Koschitz, Jürgen Vogel, Miriam Stein, Volker Bruch, Victoria Mayer, Johannes Allmayer, Hannelore Elsner u.a.



OSKA
Hohe Straße 16
Düsseldorf
T 0211 2005 1993
Mo – Fr 11 – 19 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr
duesseldorf.oska.com

Savoy
THEATER

Oktober 2014 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Mittwoch, 1. Oktober	20.00 Uhr	JÜRGEN BECKER Der Künstler ist anwesend
Donnerstag, 2. Oktober	19.57 Uhr	KLAUS „MAJOR“ Heuser Band
Freitag, 3. Oktober	20.00 Uhr	PHILIP SIMON Ende der Schonzeit
Samstag, 4. Oktober	20.00 Uhr	KARI BREMNES
Mittwoch, 22. Oktober	20.00 Uhr	THE KILKENNYS LIVE The Colour Of Freedom
Do., 23. Oktober und Fr., 24. Oktober je	20.00 Uhr	GESCHWISTER PFISTER Wie wär's, wie wär's? - Die Geschwister Pfister in der Toskana
Samstag, 25. Oktober	20.00 Uhr	PFOTEN HOCH Die Puppen-Impro-Show mit Martin Reil & Carsten Hafke
Mittwoch, 29. Oktober	20.00 Uhr	ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS – Let's Misbehave
Donnerstag, 30. Oktober	20.00 Uhr	DIE FEISTEN Versuchslabor
Freitag, 31. Oktober	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE
TIPPS: Samstag, 29. November	20.00 Uhr	IN DER TONHALLE HAGEN RETHER Liebe

Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91, Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: www.savoytheater.de



LAND DER WUNDER

Ein Film von Alice Rohrwacher

»Einer der Höhepunkte des Cannes-Wettbewerbs.«

landderwunder-film.de

SPIEGEL ONLINE

AB 2. OKTOBER
IM KINO!

DELPHI

GRAND PRIX
FESTIVAL DE CANNES

ZACH BRAFF JOSH GAD ASHLEY GREENE KATE HUDSON JOEY KING MANDY PATINKIN

VOM REGISSEUR VON 'GARDEN STATE'

sundance



WISH I WAS HERE

AB 9. OKTOBER IM KINO!

f/WishWasHere.DerFilm

Wish-I-Was-Here.de

wildbunch wib wib



Pride

Ken Loach hat sein Karriereende verkündigt, doch engagierter Nachwuchs steht bereits bereit, um zu übernehmen und die Tradition des gleichwohl politisch relevanten wie unterhaltenden Kinos fortzusetzen. Bester Beweis dafür ist „Pride“ von Matthew Warchus, dessen auf wahren Begebenheiten beruhende Sozialkomödie vor dem Hintergrund der großen Streiks der Minenarbeiter gegen die nationalistisch-konservative Politik der Eisernen Lady Margaret Thatcher Mitte der achtziger Jahre spielt. Hierin kommt es zu einer ungewöhnlichen Liaison zwischen einer Londoner Schwulen- und Lesbenvereinigung und streikenden Bergarbeitern in Wales.

Beide Gruppen - die Schwulen und Lesben sowie die Bergleute - leiden in dieser Zeit unter der restriktiven Politik der britischen Regierungschefin. Die einen wegen der massiven Schließungen britischer Zechen, die anderen wegen beständiger Diskriminierung. „Da liegt es doch nahe, sich zu solidarisieren“, findet der junge Schwulenaktivist Mark Ashton und gründet die Unterstützungsgruppe „LGSM – Lesbians and Gays Support the Miners“. Zwar muss er zunächst seine eigenen Leute von seinen revolutionären Ideen überzeugen, doch schon bald beginnen die ersten, Geld für die Streikenden zu sammeln und es dauert nicht lange, bis eine beträchtliche Summe zusammen gekommen ist.

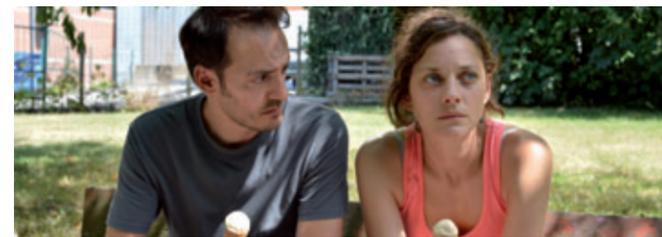
Doch nun stellt sich das nächste Problem: die Spende den Adressaten zukommen zu lassen. Denn nicht nur auf Seiten der Schwulen und Lesben gilt es, Vorurteile abzubauen. Auch bei den offiziellen Gewerkschaftern der Bergarbeiter stößt die unerwartete Unterstützung auf wenig Begeisterung. Eine kleine Gruppe walisischer Bergleute im Örtchen Onllwyn in Wales ist jedoch von der Idee angetan und lädt Vertreter der LGSM in ihre kleine Gemeinde ein. Und so macht sich ein Trupp aus dem hippen London auf in das Kaff in Wales.

Natürlich ergeben sich aus der Konfrontation der beiden unterschiedlichen Gruppen herrlich komische Situationen, etwa wenn die Londoner den skeptischen Männern des Dorfes bei einem Tanzabend die neuesten Dance-Moves aus der Hauptstadt beibringen und diese merken, dass das ihre Chancen bei den Damen des Dorfes beträchtlich erhöht. Oder die Frauen, die erfahren, dass Lesben sich durchaus nicht nur vegan ernähren. Und so nähern sich beide Parteien mit zunehmendem Kennenlernen immer weiter einander an. Provokante Schlagzeilen der Boulevard-Presse werden einfach ignoriert und erste Freundschaften entstehen. Als der Streik sich immer weiter hinzieht, organisieren die Aktivisten sogar ein Wohltätigkeitskonzert für die Minenarbeiter mit der Gruppe Bronki Beat in London, zu dem sich eine ganze Delegation aus Onllwyn in die Hauptstadt aufmacht.

Seine Premiere erlebte „Pride“ 2014 bei den Filmfestspielen in Cannes in der Reihe „Quinzaine des Réalisateurs“, erntete dort stehende Ovationen und wurde später sogar mit der Queer Palm ausgezeichnet. Regisseur Warchus, der 2015 die Nachfolge von Kevin Spacey als Leiter des Old Vic Theatres antreten wird, ist mit seinem zweiten Spielfilm ein warmherziger, charmanter und witziger Film gelungen, der Vergleiche mit Vorbildern wie „Ganz oder gar nicht“ oder „Billy Elliott“ nicht zu scheuen braucht. // ANNE WOTSCHKE

PRIDE Erstaufführung ab 30.10. im Metropol, sonntags und dienstags in OmU
Homochrom-Preview am 13.10. im Bambi

Vorpremiere in engl. Originalversion mit dt. Untertiteln am 27.10. im Metropol.
Großbritannien 2014 - 117 Min. - Eröffnungsfilm, Filmfest Hamburg 2014 -
Regie: Matthew Warchus. Mit Ben Schnetzer, George MacKay, Imelda Staunton,
Bill Nighy, Dominic West, Andrew Scott u.a.



Zwei Tage, eine Nacht

Einer der größten Publikumsfavoriten des Festivals in Cannes war der neue Film der Dardenne Brüder, die dort bereits zwei Mal den Hauptpreis gewinnen konnten. Ihre sozial engagierten Dramen gehören zu den wichtigsten gesellschaftskritischen Kommentaren der europäischen Filmlandschaft und so gelingt ihnen auch diesmal, mit einer wie immer starken Marion Cotillard in der Hauptrolle, eine spannende und eindringliche Geschichte über Ausbeutung und Solidarität. Die junge Mutter Sandra (Marion Cotillard) hat sich gerade einigermaßen von einer schweren Depression erholt, da wird sie bei der Rückkehr auf ihren Arbeitsplatz mit einer niederschmetternden Nachricht konfrontiert: Ihre Stelle soll wegrationalisiert werden. Dass dies wohl in Zusammenhang mit ihrer längeren Krankenschreibung steht, will zwar niemand aussprechen, steht jedoch deutlich im Raum. Um sich nicht unmenschlich zu geben, lässt der Chef unter den Mitarbeitern abstimmen: Sandra darf bleiben, wenn jeder dafür auf seinen Jahresbonus von 1000€ verzichtet. So bleibt der zerbrechlichen Frau ein Wochenende, um jeden Einzelnen persönlich davon zu überzeugen, sie nicht in die völlige Armut zu entlassen. Genau beobachtet, intensiv und treffend analysieren die Dardennes die Folgen neoliberaler Umstrukturierungen für diejenigen, welche es am schwersten trifft und liefern ein starkes und sehenswertes Plädoyer für gesellschaftliche Solidarität. // SILVIA BAHL

ZWEI TAGE, EINE NACHT Erstaufführung ab 30.10. im Cinema, sonntags in OmU
Vorpremiere in frz. / arab. OmU am 28.10. im Cinema

(Deux jours, une nuit) Belgien, Frankreich, Italien 2014 - Cannes 2014 - 95 Min. -
Regie: Jean-Pierre und Luc Dardenne. Mit Marion Cotillard, Fabrizio Rongirone u.a.



Am Sonntag bist Du tot

Brendan Gleeson, den wir aus vielen Filmen („Braveheart“ bis zu „Brücke sehen... und sterben“) kennen, spielt hier den irischen Dorfpfarrer James Lavelle, der gleich zu Beginn des Films sich mit einer ungewöhnlichen Beichte konfrontiert wird. Der Büsser ist als Kind von einem Pfarrer sexuell missbraucht worden und will jetzt, nachdem sein Peiniger gestorben ist, endlich Rache, aber nicht an einem schlechten, schuldigen Pfarrer, sondern an ihm, dem guten, redlichen Lavelle. Er gibt ihm eine letzte Frist von einer Woche, um seine Angelegenheiten zu regeln. Da ihm das Beichtgeheimnis verbietet, zur Polizei zu gehen, zieht Lavelle fortan selbst durch seine Gemeinde um seinen künftigen Mörder zu finden. Er führt viele Gespräche und muss erkennen, dass ihm überwiegend blanker Hass entgegen schlägt. John Michael McDonagh, der schon 2011 mit „The Guard“ einen Hit landete, liefert mit dieser beeindruckenden Tragikomödie ein raffiniertes Update von Robert Bressons „Tagebuch eines Landpfarrers“, das mit Witz, trockenem Humor und einem rasanten verbalen Schlagabtausch besticht. // KALLE SOMNITZ

AM SONNTAG BIST DU TOT Erstaufführung ab 23.10. im Atelier
Vorpremiere in engl. Originalversion mit dt. Untertiteln am 21.10. im Cinema

(Calvary) Irland / GB 2014 - 100 Min. - Regie: John Michael McDonagh.
Mit Brendan Gleeson, Chris O'Dowd, Kelly Reilly, Aidan Gillen u.a.

Preview der Zeitschrift SPIEGEL am 13.10. im Cinema. Karten über die entsprechende Ausgabe, nur Restkarten an der Abendkasse.

Theater an der Luegallee

40545 Düsseldorf - Luegallee 4 - Eingang Burggrafenstraße

UNSER PROGRAMM IM OKTOBER

ACHTERBAHN

VON ERIC ASSOUS
SINA-MARIA GERHARDT UND MARC ZAK
REGIE: KARLHEINZ ANGERMEYER

GEFÄHRLICHE ERLÖSUNG

STÜCK VON MICHAEL MCKEEVER
MIT S. SCHLUNK, B. VOLLMAR, N.N.,
M. GRUSS, W. PENNEKAMP
REGIE: JOACHIM MEURER

TOTAL GLÜCKLICH

EINE FAST ABSURDE KOMÖDIE
VON SILKE HASSLER.
REGIE: JOACHIM MEURER
MIT DOMINIQUE MONA GÜTTES
UND ARTHUR OPPENLÄNDER

MADAME CHANTE PIAF

NOËMI SCHRÖDER / MARKUS WENZ
EINE FRAU MUSS TUN,
WAS EINE FRAU TUN MUSS
CHANSONS MIT NINI GERY AM KLAVIER
MICHAEL CARLETON

www.theaterluegallee.de

Kartenbestellung - Tel: 0211 - 57 22 22 und Internet



AIKIDO ZENTRUM DUESSELDORF
デュッセルドルフ・合気道センター

Aikido - the art of awareness

0152-54581265 für
Infos und Probestunden
Kurse auch für Kinder & Jugendliche

www.aikido-zentrum.net

Ratingen-Kultur

Oktober 2014 (Auswahl)

17.10.2014	20.00 Uhr	Stadttheater	Spaß.Aabend Comedy Festival mit Ingolf Lück, Nessi Tausendschön u.a.
19.10.2014	17.00 Uhr	Ferdinand Trimborn-Saal	Abendröte Ein unbekannter Schubert-Zyklus
24.10.2014	20.00 Uhr	Ferdinand Trimborn-Saal	Young Choon-Park Klavierabend (Werke von Mozart, Haydn und Chopin)
25.10.2014	20.00 Uhr	Stadttheater	Magischer Zirkel Düsseldorf „Kaum zu glauben“ - Zaubergala
28.10.2014	20.00 Uhr	Stadttheater	MOTOWN – Die Legende Musikschauenspiel
29.10.2014	20.00 Uhr	Stadttheater	Anka Zink „Sexy ist was anderes“

Das gesamte Monatsprogramm finden Sie unter
www.ratingen.de
Info/Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Rathaus,
Minoritenstraße 3a.
Tel.: 02102 / 550-4104/05
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,
Karten im Internet: www.westticket.de





Pioneer

Um die enormen Gasvorkommen vor der norwegischen Küste zu fördern, bedienen sich die Norweger Mitte der siebziger Jahre der Hilfe der Amerikaner. Bei einem Test kommt der norwegische Profitaucher Knut ums Leben. Sein Bruder Petters, ebenfalls ein erfahrener Taucher, zweifelt daran, dass es nur ein Unfall war, recherchiert auf eigene Faust und gerät zwischen die Fronten. Was wie ein konventioneller Krimi beginnt, entwickelt sich zu einem spannenden Politthriller mit wahren Hintergrund.

Es geht darum, Taucher in Meerestiefen zu schicken, die nie zuvor ein Mensch gesehen hat. Dazu bedarf es eines Atemgasgemisches, das natürliche Abwehrreaktionen des menschlichen Körpers gegen solche Druckbelastungen unterdrückt. Dies sind in der Regel Drogen, die andere Nebenwirkungen wie mangelnde Konzentration und Sekundenschlaf nach sich ziehen. Ein tragischer Unfall am Meeresgrund ist die Folge, bei dem Peters Bruder Knut verunglückt. Nachdem Peter vergeblich alles versucht hat, das Leben seines Bruders zu retten, stellt er wieder auf dem Trockenen, Fragen nach den Ursachen und der Verantwortung und deckt Stück für Stück ein Komplott auf, das die Taucher zum Spielball politischer Mächte macht. Der Film ist ganz auf der Seite der Arbeiter, die bereits einen Prozess gegen die norwegische Regierung verloren haben und zurzeit am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte klagen. // //KALLE SOMNITZ

PIONEER Erstaufführung ab 30.10. im Bambi, dienstags in OmU
NO/SE/D/F/I 2013 - 106 Min. - Regie: Erik Skjoldbjærg.
Mit Wes Bentley, Stephen Lang, Aksel Hennie u.a.



5 Zimmer Küche Sarg

Der treffende deutsche Titel lässt es ahnen: „5 Zimmer Küche Sarg“ imaginiert im Stil einer Dokumentation wie es aussieht, wenn Vampire sich eine Wohngemeinschaft teilen. Diese ebenso einfache wie geniale Idee hatten die Neuseeländer Jemaine Clement und Taika Waititi und machen daraus einen hochkomischen Film über die alltäglichen Nöte von Blutsaugern.

Im Stil einer Mockumentary wird von einem Fernsehteam berichtet, die in der neuseeländischen Hauptstadt Wellington die Erlaubnis erhalten, einige Wochen in einer Vampir-WG zu drehen. Dort leben die teils Jahrhunderte alten Blutsauger in mehr oder weniger großer Harmonie: Der älteste, Petyr, verlässt kaum einmal seinen Sarg im Keller und erinnert mit seiner Glatze und bleichen Haut deutlich an Murnaus legendären Nosferatu. Wesentlich umgänglicher ist der eitle Nick, der sich als cooler Blutsauger à la Edward „Twilight“ Cullen geriert. Weitere Bewohner der Vampir-WG sind Vladislav, der an die Dracula-Version Coppolas erinnert, Viago, den Dandy, der allzu gern Samt trägt und schließlich der ehemalige Nazi Deacon. Ein bisschen Blutvergießen gehört natürlich dazu, ist aber stets von einer sanften Melancholie durchzogen, mit der das nicht immer einfache Leben eines Vampirs in der modernen Welt geschildert wird. // //PROGRAMMKINO.DE

5 ZIMMER KÜCHE SARG

Erstaufführung ab 30.10. im Metropol, dienstags in engl. OmU
(What We Do in the Shadows) Neuseeland 2013 - 86 Min. -
Regie: Jemaine Clement, Taika Waititi. Mit Taika Waititi, Jonathan Brugh,
Jemaine Clement, Cori Gonzalez-Macur u.a.



Planet Deutschland

„Planet Deutschland“ rollt die Entwicklung des Lebens auf der Erde stellvertretend an unserer Heimat auf. Regisseur Stefan Schneider und Produzent Uwe Kersken erzählen die Geschichte Deutschlands von den ersten Amöben bis heute und schaffen damit eine interdisziplinäre Unterrichtsstunde in Geschichte, Biologie und Erkunde.

„Terra X“-Regisseur Stefan Schneider vergleicht markante Landschaften von den Alpengipfeln bis zum Nordseewatt und vereint die Vorzüge eines Naturfilms mit dem Expertenwissen von Geologie, Biologie, Archäologie und Paläontologie. Wer hätte gedacht, dass Deutschland ursprünglich am Äquator lag oder dass einst Elefanten und Nilpferde durch die Vorläufer des deutschen Waldes spazierten? „Planet Deutschland“ nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise in die Vergangenheit bis hin zu den ersten Lebensformen auf dem Planeten Erde und den Anfängen jenes Gebiets, das wir heute Deutschland nennen. Dabei steht die Entwicklung von Flora und Fauna, später auch die des Menschen, im Fokus der Erzählung. Unser heutiges Staatsgebiet lag einst in den Tropen, war ein Meer, eine Sand- und mehrfach eine Eiswüste. Abwechslungsreich und pointiert vermittelt das Filmteam die Evolution im Schnelldurchlauf und zeigt eine Erdgeschichte, die weiterhin andauert und in welcher der moderne Mensch nur ein Kapitel unter vielen ist. Begleitet wird die vielseitige Reise durch die Zeit von der sonoren Stimme Max Moors. //

PLANET DEUTSCHLAND Erstaufführung ab 2.10. im Atelier
D 2014 - 93 Min. - Regie: Stefan Schneider. Erzählt von Max Moor.



Yaloms Anleitung zum Glücklichein

Irvin D. Yalom ist Psychotherapeut, emeritierter Professor und Autor sowohl einflussreicher Fachliteratur als auch millionenfach verkaufter Romanbestseller. Sabine Gisiger verknüpft in ihrem atmosphärischen Dokumentarfilm Biographisches mit Yaloms Ansichten über das Wesen existentieller menschlicher Themen wie Liebe und Tod und den therapeutischen Wert der Selbsterkenntnis. Der amerikanische Traum: 1931 als Sohn russisch-jüdischer Migranten in den USA geboren, verlässt Irvin D. Yalom die Gemeinschaft, um Medizin zu studieren und macht schließlich Karriere in der Psychiatrie. Zur wegweisenden Erfahrung wird die eigene dreijährige Teilnahme an psychoanalytischen Sitzungen. Yaloms Fazit: Reines Zuhören und eine anschließende Deutung durch den Therapeuten erzielen keine Erfolge, entscheidend ist zusätzlich eine tiefere menschliche Zuwendung. Er kommt zu der Erkenntnis, dass existentielle Themen und Probleme für alle Menschen universell gelten. In Folge dessen wird die Unterscheidung zwischen gesund und krank hinfällig. Yalom proklamiert innerhalb therapeutischer Gespräche einen Dialog auf Augenhöhe und empfiehlt allgemein und fortlaufend eine therapeutisch betreute Selbsterkundung für ein zufriedeneres Leben. Entspannt jazzige Klänge untermalen diese Annäherung an einen Mann, der wortgewandt und gelassen seine eigene Biographie ganz im Zeichen der Selbsterkenntnis zur Analyse heranzieht. //

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHEIN Erstaufführung ab 2.10. im Metropol
Schweiz 2014 - 77 Min. - Regie: Sabine Gisiger.
Mit Irvin D. Yalom, Marilyn Yalom



20.000 Days on Earth

Ein Tag im Leben von Nick Cave. Aber nein, der Film von Ian Forsyth und Jane Pollard ist keine Rockstar-Doku. Die beiden Künstler reißen die Grenzen zwischen Doku und Fiktion ein: Ihr Film ist ein Stück umwerfend inszenierter Fantasie. Der Musiker trifft dabei auf Freunde und Weggefährten.

Auch bei Nick Cave klingelt früh morgens der Wecker. Auch ein Nick Cave muss sich aus dem Bett quälen, um den 20.000. Tag in seinem Leben zu beginnen. Aber wenn er die Fensterläden in seinem Schlafzimmer öffnet, dann gleicht die Szenerie dem Cover seines letzten Albums „Push The Sky Away“. Und dass sein Arbeitszimmer so absichtsvoll überinszeniert aussieht wie im Film, das glaubt auch kein Mensch. Ian Forsyth und Jane Pollard behaupten in ihrem Film nicht, sie zeigten den australischen Sänger so, wie er wirklich ist. Lieber inszenieren sie ihn in einer Fiktion, die seiner Kunst auf den Grund geht. Cave trifft den Psychotherapeuten Darian Leader und spricht mit ihm über seinen früh verstorbenen Vater und seine Kindheit, isst mit seinem „The Bad Seeds“-Kollaborateur Warren Ellis zu Mittag und spricht über Nina Simone. Er probt für seine neue Platte und fährt mit Blixa Bargeld, Ray Winstone und Kylie Minogue scheinbar ziellos in seinem Auto durch die Gegend – und doch kommt man dem Mysterium Nick Cave so ungewöhnlich nahe. //

//PROGRAMMKINO.DE

20.000 DAYS ON EARTH Erstaufführung ab 16.10. im Bambi, Dienstag in engl. OmU
Großbritannien 2014 - 97 Min. - Panoramabeitrag, Berlinale 2014 -
Regie: Ian Forsyth, Jane Pollard. Mit Nick Cave, Susie Bick, Warren Ellis,
Kylie Minogue



Dieses schöne Scheißleben

Die Glücksbeauftragte des deutschen Films beweist auch im Doku-Genre ein gutes Händchen. Doris Dörrie begibt sich nach Mexiko und begleitet einige Musikantinnen, die im Mega-Macho-Land gegen viele Widerstände ihren Platz behaupten. Mit teilnehmender Beobachtung sowie einem liebevollen Blick entsteht ein bewegendes Porträt von starken Mexikanerinnen und ihrer Lust an der Musik.

Wir befinden uns inmitten des Getümmels auf der „Plaza Garibaldi“ in Mexiko-Stadt. Der Platz gilt als Treffpunkt der Straßenmusiker in der 20-Millionen-Einwohner-Metropole. Die blinkenden Lichter der Polizeiautos im Hintergrund deuten an, dass dies wohl kein ganz ungefährliches Pflaster ist. „Ich sollte das nicht sagen, aber hier auf der Plaza singt keiner wie ich.“ Die junge Sängerin María del Carmen gehört zu den wenigen Frauen, die sich gegen die harte Konkurrenz der Mariachi, einer Männer-Domäne, durchgesetzt haben. Weitere Beispiele sind die „Estrellas de Jalisco“, eine fast ausschließlich weibliche Kapelle und die „Las Pioneras de Mexico“, die einst als erste Mariachi-Musikerinnen in den 50er Jahren spielten und noch bis heute auftreten: „Es gibt nichts, was eine Frau nicht kann!“ sagen sie und freuen sich nicht nur über Dörries Interesse an ihren Geschichten, sondern ganz besonders darüber, dass Mexiko hier einmal anders gezeigt wird als mit den bekannten Bildern von Gewalt und Drogenkriegen. // //PROGRAMMKINO.DE

DIESES SCHÖNE SCHEIßLEBEN

Erstaufführung ab 23.10. im Metropol, dienstags in OmU
Deutschland 2014 - 90 Min. - Regie: Doris Dörrie. Mit María del Carmen,
Las Estrellas de Jalisco, Las Pioneras de Mexico u.a.



Die Zeit vergeht wie ein brüllender Löwe

Die Zeit ist relativ, lehrt uns Einstein. Unser Empfinden der Zeit hingegen ist krass subjektiv. Zeit rast, Zeit dehnt sich. Zeit wird gemessen, Zeit wird vergessen, Zeit wird gefressen. Konfrontiert mit der Diagnose „Chronophobie“ beginnt Regisseur Philipp Hartmann eine Reise durch Zeitvorstellungen und Zeitbegriffe. Ein Film über die Zeit, genauso vielschichtig wie diese selbst. Eigenwillig und erfrischend originell vermischt Dokumentarisches, Fiktionales und Kommentare des Filmemachers zu einem ebenso philosophischen wie unterhaltsamen Essay. Wie in einer Collage ergeben sich überraschende Bezüge – zwischen Schaltsekunden bei der deutschen Atomuhr und einer betrunkenen Diskussion über Einstein; zwischen der Zeitpsychologie von Kindern und literarisch inszenierten Erinnerungen; zwischen der Chronophobie des Filmemachers und spielerischen Experimenten in der bolivianischen Salzwüste; zwischen einer Sanduhrmacherin in Buenos Aires und dem Verlust der Zeit bei Alzheimer; und schließlich finden wir uns wieder in einer veritablen Zeitmaschine. All dies wird unaufdringlich zusammen gehalten durch die sehr persönliche und zugleich universell übertragbare Geschichte des Filmemachers. Mit einer klug konstruierten Dramaturgie führt der Film den Zuschauer zu etwas ebenso Wertvollem wie Seltenem im Kino: er bietet ihm Inspirationen und lässt ihm zugleich Raum, seine eigenen Bezüge zu seiner persönlichen Zeit zu finden. //

DIE ZEIT VERGEHT WIE EIN BRÜLLENDER LÖWE

Am 26.10. in Anwesenheit des Regisseurs im Bambi
Deutschland 2013 - 80 Min. - Ein Film von Philipp Hartmann.



Das Salz der Erde

In den vergangenen vier Jahrzehnten hat der brasilianische Fotograf Sebastião Salgado auf allen Kontinenten die Spuren der sich wandelnden Welt und ihrer Geschichte in eindrucksvollen Fotoreportagen dokumentiert. Er wurde dabei Zeuge von Kriegen, Post-Konflikt-Gesellschaften, Vertreibungen, Hungersnöten und Leid. Seine Fotografien formieren und transportieren einen bestimmten Blick auf die Welt.

Für Salgado stellte seine Berufung eine extreme seelische Aufgabe dar, bei der er oft nah am Rande der Verzweiflung stand. Rettung brachte wie so oft ein neues Projekt: die gigantische fotografische Dokumentation „Genesis“. Darin widmet er sich den unberührten, paradiesischen Orten der Erde, von denen alles Leben seinen Ausgang nahm. Diese Fotografien sind eine Hommage an die Schönheit unseres Planeten. Sebastião Salgados Leben und Arbeit wird aus er Perspektive zweier Regisseure gezeigt: Einmal aus der Sicht seines Sohnes Juliano Ribeiro Salgado, der ihn oft bei seiner Arbeit begleitete und von dem Bewunderer der Kunst Salgados, dem Regisseur und Filmemacher Wim Wenders. //

DAS SALZ DER ERDE Erstaufführung ab 30.10. im Bambi, dienstags in OmU
Brasilien / Frankreich / Italien 2014 - 110 Min. - ausgezeichnet in Cannes 2014,
Gilde-Preis 2014 - Ein Dokumentarfilm von Wim Wenders und Juliano Ribeiro Salgado

Preview der Zeitschrift SPIEGEL am 21.10. im Atelier. Karten über die entsprechende Ausgabe, nur Restkarten an der Abendkasse.

CINEMA! ITALIA!

17. Cinema Italia-Tournee

Das italienische Kino hat ein gutes Jahr hinter sich, gipfend in der Oscar-Auszeichnung für „La grande bellezza“ von Paolo Sorrentino. Viele neue Filme werden produziert, sechs der interessantesten möchten wir Ihnen im Rahmen der 17. Cinema Italia-Tournee als deutsche Erstaufführungen präsentieren. Neben Düsseldorf macht das Tournee-Programm in 30 deutschen Städten in diesem Herbst Station. Wir freuen uns, dass auch der Gewinnerfilm des Goldenen Löwen 2013 von Venedig, „Sacro Gra“ von Gianfranco Rosi, mit dabei ist.

In jedem Fall sind wir gespannt auf Ihre Meinung zu den ausgewählten Filmen – im Kino liegen die Stimmkarten aus. Denn mit Ihren Stimmen wird der Lieblingsfilm der Tournee gewählt, der dann im Dezember zum Abschluss den Cinema Italia-Publikumspreis erhält.

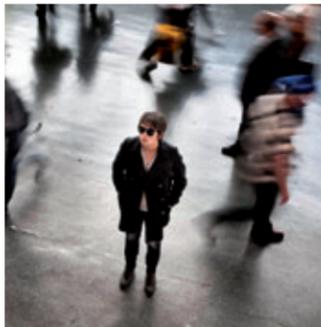
Wir danken dem Ministero per i Beni e le Attività Culturali e del Turismo, der Italienischen Agentur für Außenhandel und dem Italienischen Kulturinstitut Hamburg für ihre finanzielle Unterstützung, sowie allen italienischen Kulturinstituten.

Dem italienischen Botschafter in Deutschland, S.E. Elio Menziona, danken wir herzlich für die erneute Übernahme der Schirmherrschaft für die Cinema Italia-Tournee.

Willkommen zur diesjährigen Kinoreise durch Italien und buona visione!

MIELE - HONIG

Italien 2013 - 96 Min. - OmU - Cannes 2013 - Regie: Valeria Golino. Mit Jasmine Trinca, Carlo Cecchi, Libero De Rienzo u.a.



Jeden Monat fliegt Irene nach Mexiko. Nicht wegen eines anderen Mannes, wie ihr Liebhaber vermutet, sondern um sich das Einschläferungsmittel Lamputal zu beschaffen. Denn unter dem Decknamen „Miele“ arbeitet Irene als heimliche Sterbehelferin. Sie ist von ihrer Mission überzeugt, erlöst sie doch todkranke Menschen von ihren Leiden. Aber die Tätigkeit in der Illegalität entfremdet Irene zunehmend ihrem sozialen Umfeld. Starkes Kino mit herausragenden schauspielerischen Leistungen. Nominiert für nicht weniger als sieben italienische Filmpreise „David di Donatello“.

Am 2. & 3.10. im Bambi

IN GRAZIA DI DIO - EIN NEUES LEBEN

Italien 2014 - 127 Min. - OmU - Berlinale 2014 - Regie: Edoardo Gubino. Mit Celeste Casciaro, Laura Lichetta, Gustavo Caputo, Anna Boccardo u.a.

Salento, Süditalien: Die eigene kleine Textilfabrik muss schließen, das Wohnhaus wird verkauft, eine Drei-Generationen-Familie kämpft um ihre Existenz. Liebevoll und aut-

hentlich erzählt Edoardo Winspeare eine Geschichte, die zugleich die Wirtschaftskrise und die Identität einer Region skizziert. Am 3. & 4.10. im Bambi

L'INTREPIDO - DIE LEICHTIGKEIT DES GLÜCKLICHSEINS

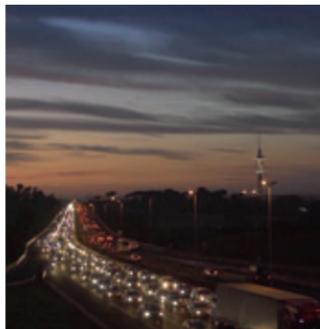
Italien 2013 - 104 Min. - OmU - Regie: Gianni Amelio. Mit Antonio Albanese, Livia Rossi, Gabriele Rindina u.a.



Er heißt Antonio Pane und ist ein von Grund auf zufriedener Mensch. Er klagt nicht, er hilft und packt zu, in einer hektischen und von Krisen gezeichneten Gesellschaft. Er führt, stundenweise auf Bestellung, jede Arbeit aus. Gianni Amelio („Ladro di bambini“) hat diese wunderbare Figur geschaffen, mit der er uns die erträgliche Leichtigkeit des Glücklischseins vor Augen führt. Am 4. & 5.10. im Bambi

SACRO GRA

(DAS ANDERE ROM) Italien 2013 - 93 Min. - OmU - Goldener Löwe, Venedig 2013 - Regie: Gianfranco Rosi.



Es gibt das Rom der Paläste, Gärten und historischen Sehenswürdigkeiten. Und es gibt ein ganz anderes Rom, abseits vom Zentrum und allen Touristenattraktionen, entlang des riesigen Autobahnringes GRA, der die italienische Hauptstadt auf 70 km Länge umkreist. In seinem preisgekrönten Film interessiert sich Regisseur Gianfranco Rosi weniger für die Mammutautobahn an sich, sondern für die unzähligen Geschichten und Figuren um sie herum. Beim Filmfestival von Venedig 2013 wurde SACRO GRA mit dem Goldenen Löwen als Bester Film ausgezeichnet. Am 3. & 5.10. im Bambi

SPAGHETTI STORY

Italien 2013 - 82 Min. - OmU - Regie: Ciro De Caro. Mit Valerio Di Benedetto, Cristian Di Sante, Sara Tosti u.a.

Vier junge Leute, die darauf brennen, etwas aus ihrem Leben zu machen. Valerio hält sich für einen guten Schauspieler, kriegt erst aber nur Mini-Rollen. Sein Freund

Scheggia lebt noch bei seiner Großmutter, strebt jedoch eine „höhere Position“ an. Serena ist Studentin, will aber eigentlich mit Valerio eine Familie gründen. Giovanna wiederum ist Masseurin, träumt aber von einer Karriere als Chefköchin. Sie alle hoffen auf den großen Durchbruch. Eine sympathische Independent-Komödie mit scharfem Blick auf das Italien von heute. Am 6. & 7.10. im Bambi

TUTTI CONTRO TUTTI - JEDER GEGEN JEDEN

Italien 2013 - 90 Min. - OmU - Regie: Rolando Ravello. Mit Rolando Ravello, Kasia Smutniak, Marco Giallini u.a.

Der Arbeiter Agostino lebt mit seiner Frau Anna, seinen Kindern Erica und Lorenzo, seinem Schwager Sergio, dessen Frau Romana, deren Kindern und dem griesgrämigen Großvater Rocco in einem kleinen Haus am Stadtrand Roms. Als die ganze Familie eines Tages von der Erstkommunionsfeier Lorenzos nach Hause zurückkommt, muss sie feststellen, dass ihr Haus besetzt ist. „Tutti contro tutti“ behandelt ein dramatisches Problem: das Recht auf ein Dach über dem Kopf. In einem Land, in dem die Wohnungsmieten für viele unerschwinglich sind, gibt es darauf bei weitem keine Garantie. Am 6. & 7.10. im Bambi

EINE WELT FILMTAGE 2014

Oktober/November 2014 im Atelier, Bambi und Metropol

Die EINE WELT FILMTAGE ermöglichen Einblicke in das Leben und die Kultur anderer Länder und behandelt gesellschaftskritische Themen. Wir zeigen in Kooperation mit dem Eine Welt Forum Düsseldorf im Rahmen der 30. D'dorfer Eine Welt Tage herausragende Dokus und Spielfilme in Erstaufführung.

DIE REISE DES AKKORDEONS

(El Viaje del Acordeón) Kolumbien / Deutschland 2013 - 79 Min. - Ein Dokumentarfilm von Rey Sagbini.



Hundert Jahre nach Ankunft der ersten europäischen Akkordeons an der kolumbianischen Karibikküste unternimmt Manuel Vega ein Mann, der als Musiker sein Leben diesem Instrument gewidmet hat - eine Reise nach Deutschland zu den Ursprüngen seines Instruments in die Hohner Fabrik nach Trossingen. Während dieser Reise, auf der er von seinen Bandmitgliedern Dionisio Bertel und Jairo Suarez begleitet wird, sucht Manuel die Inspiration, um endlich das weltgrößte Akkordeonfestival in Valledupar, Kolumbien zu gewinnen, das ihm, der in ärmlichen Verhältnissen lebt, endlich Ruhm und Reichtum bringen soll. Sechzehn Mal hat er schon teilgenommen, fast immer hat er das Finale erreicht, aber er hat es bisher nie gewinnen können. Manuel Vega ist der ungekrönte König des Vallenato. Wird es ihm nach der Rückkehr von seiner Reise gelingen, das Festival zu gewinnen? 2.10 - 8.10. im Metropol Am 6.10. in Anwesenheit des Regisseurs.

SONG FROM THE FOREST

Deutschland / USA / Zentralafrikanische Republik 2013 - 100 Min. - Ein Dokumentarfilm von Michael Olbert.



Louis Sarno hört als junger Mann eine Radio-sendung über das Volk der Bayaka-Pygmäen. Teil der Sendung ist ein Mitschnitt ihres geheimnisvollen Gesangs. Der macht Louis neugierig, woraufhin er eine Reise in den zentralafrikanischen Dschungel unternimmt. Dort lebt er abgeschottet von der Zivilisation, studiert die Musik, macht hunderte Stunden an Aufzeichnungen. Nebenbei baut sich Louis ein neues Leben im Stamm auf, findet eine Frau und zeugt einen Sohn, Samedi. Als Reisejournalist Michael Olbert von Louis' Geschichte erfährt, beschließt er, über dessen Leben einen Dokumentarfilm zu drehen. Zum Zeitpunkt der Dreharbeiten ist Samedi bereits 13 Jahre alt und kurz davor, zum ersten Mal New York zu sehen, die Heimat seines Vaters. Auf seiner Reise wird der Junge mit den enormen kulturellen und technologischen Unterschieden konfrontiert, die zwischen seinem Urwaldleben und der Großstadt liegen. Am 11. und 12.10. im Metropol

Die Panamericana ist mit ihrem insgesamt an die 48.000 Kilometer Schnellstraßen-Netzwerk die längste Straße der Welt. Sie verbindet die Kontinente Nord- und Südamerika - die längste Nord-Süd-Verbindung bringt es auf ca. 25.000 Kilometer. Von der Grenze Mexikos zu den USA bis nach Buenos Aires in Argentinien sind es noch „schlappe“ 13.000 Kilometer. Dieser panamerikanische Highway führt durch zwölf Länder - Mexiko, Guatemala, El Salvador, Honduras, Nicaragua, Costa Rica, Panama, Kolumbien, Ecuador, Peru, Chile und Argentinien - also bis auf die Inseln der kleinen und großen Antillen und ein paar weitere kleineren Ausnahmen alle Länder Südamerikas. In der Dokumentation von Jonas und Severin Frei werden dabei keine großen Touristenattraktionen und Metropolen gezeigt. Über drei Monate hinweg sind besondere Einzelschicksale der Menschen zu sehen, die entlang dieser nahezu unendlichen Straße wohnen. 30.10. - 5.11. im Atelier

Das Salz dieser Erde Brasilien / Frankreich / Italien 2014 - 110 Min. - Ein Dokumentarfilm von Wim Wenders und Juliano Ribeiro Salgado



Siehe Erstaufführungen Vorpremiere am 21.10. im Atelier, anschl. ab 30.10. im Bambi

Die Panamericana ist mit ihrem insgesamt an die 48.000 Kilometer Schnellstraßen-Netzwerk die längste Straße der Welt. Sie verbindet die Kontinente Nord- und Südamerika - die längste Nord-Süd-Verbindung bringt es auf ca. 25.000 Kilometer. Von der Grenze Mexikos zu den USA bis nach Buenos Aires in Argentinien sind es noch „schlappe“ 13.000 Kilometer. Dieser panamerikanische Highway führt durch zwölf Länder - Mexiko, Guatemala, El Salvador, Honduras, Nicaragua, Costa Rica, Panama, Kolumbien, Ecuador, Peru, Chile und Argentinien - also bis auf die Inseln der kleinen und großen Antillen und ein paar weitere kleineren Ausnahmen alle Länder Südamerikas. In der Dokumentation von Jonas und Severin Frei werden dabei keine großen Touristenattraktionen und Metropolen gezeigt. Über drei Monate hinweg sind besondere Einzelschicksale der Menschen zu sehen, die entlang dieser nahezu unendlichen Straße wohnen. 30.10. - 5.11. im Atelier

DAS SALZ DIESER ERDE

Brasilien / Frankreich / Italien 2014 - 110 Min. - Ein Dokumentarfilm von Wim Wenders und Juliano Ribeiro Salgado



Siehe Erstaufführungen Vorpremiere am 21.10. im Atelier, anschl. ab 30.10. im Bambi

KUNST IM KINO

In unserer Reihe „Kunst im Kino“ bringen wir große Ausstellungen von berühmten Museen auf der ganzen Welt ins Kino. Den Zuschauer erwarten kompetent begleitete Führungen durch die Ausstellungen, Interviews mit Experten und ein exklusiver Blick hinter die Kulissen. Genießen Sie die Kunstwerke dieser Welt auf der großen Kinoleinwand in atemberaubender High-Definition-Qualität.

DIE WIKINGER

(Vikings from The British Museum) Großbritannien 2014 - 90 Min. - OmU - Dokumentation.



Nach „Pompeii“ folgt nun das nächste Event aus dem British Museum. „Die Wikinger“ führt die Zuschauer vom Kinosessel aus durch die gleichnamige, faszinierende Ausstellung des British Museum über die reichhaltige Kultur der Wikinger, die aktuell im Martin-Gropius-Bau zu sehen ist. Durch den Film führen neben den bekannten Historikern Michael Wood und Bettany Hughes, auch Kurator Gareth Williams und weltweit führende Wikinger-Experten. Die Wikinger versetzten im frühen Mittelalter als umherziehende Seefahrer und Plünderer Europa in Angst und Schrecken. So sieht

zumindest das über sie vorherrschende Klischeebild aus. Doch die Wikinger waren alles andere als ein ausschließlich gewalt-sames Volk von Räubern. Die Nordeuropäer waren ebenso friedliche Handelstreibende mit einer facettenreichen Kultur, die vielerorts, auch weit über den europäischen Kontinent hinaus, ihre Spuren hinterließ und unser modernes Leben bedeutend mitgeprägt hat. Mit atemberaubenden Nahaufnahmen der Ausstellungsobjekte, Demonstrationen der fortschrittlichen Technik der Wikinger und einer spektakulär auf dem Museumsgelände inszenierten Wikinger-Feuerbestattung macht die Dokumentation „Die Wikinger“ die legendären Seefahrer und Krieger auf der großen Kinoleinwand wieder lebendig. Wir zeigen die Doku in der englischsprachigen Originalversion mit deutschen Untertiteln. 3. + 5. + 12. + 19. + 26.10. im Cinema

Demnächst in dieser Reihe:

November 2014: MATISSE - TATE MODERN, LONDON

Januar 2015: THE GIRL WITH THE PEARL EARRING AND OTHER TREASURES OF THE MAURITSHUIS, NIEDERLANDE

Februar 2015: REMBRANDT - THE NATIONAL GALLERY, LONDON & RIJKMUSEUM, AMSTERDAM

April 2015: VINCENT VAN GOGH - A NEW WAY OF SEEING - VAN GOGH MUSEUM, AMSTERDAM

Mai 2015: THE IMPRESSIONISTS



VOICES DAS FESTIVAL DER STIMMEN

13. - 16. NOVEMBER 2014 STADTTHEATER RATINGS EUROPARING 9



TICKETS: 02102 / 550 4104 WWW.VOICES-RATINGEN.DE



atelier

3-Chip DLP™ Cinema Technologie & XpanD 3D
7.1 Digitalton
Eingerichtet für Live-Übertragungen
im Savoy-Theater - Graf Adolf Str. 47
Tel. 0211.566 34 96

2.10. - 8.10.

SHIRLEY-VISIONEN DER REALITÄT 3. Woche
Fr & So um 12.30 Uhr

IM KRIEG 3D 2. Woche tgl. um 14.30 Uhr

PLANET DEUTSCHLAND Erstaufführung tgl. um 16.45 Uhr

GONE GIRL (OmU) Erstaufführung
tgl. um 18.45 & 21.30 Uhr

9.10. - 15.10.

LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN
Sa um 12.45 Uhr, So um 12.15 Uhr

IM KRIEG 3D 2. Woche tgl. (außer Sa) um 14.30 Uhr

THE CUT WZ-Club Sa um 15.00 Uhr

PLANET DEUTSCHLAND 2. Woche
tgl. (außer Sa) um 16.45 Uhr

MACBETH live aus der MET in New York Sa um 19.00 Uhr

GONE GIRL (OmU) 2. Woche
tgl. (außer Sa) um 18.45 & 21.30 Uhr, Sa nur um 22.30 Uhr

16.10. - 22.10.

IM KRIEG 3D So um 12.15 Uhr

PLANET DEUTSCHLAND 3. Woche
tgl. (außer Di) um 14.30 Uhr, Di um 16.00 Uhr

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER
tgl. um 16.30 Uhr, Di um 18.00 Uhr, Mi in OmU

LE NOZZE DI FIGARO live aus der MET in New York
Sa um 19.00 Uhr

DAS SALZ DER ERDE Spiegel-Preview Di um 20.00 Uhr

GONE GIRL (OmU) 3. Woche
tgl. (außer Sa & Di) um 18.45 & 21.30 Uhr
Sa nur um 23.15 Uhr, Di nur um 22.15 Uhr

23.10. - 29.10.

IM KRIEG 3D So um 12.45 Uhr

PLANET DEUTSCHLAND 3. Woche
tgl. um 15.00 Uhr, Mo um 15.45 Uhr

AM SONNTAG BIST DU TOT Erstaufführung
tgl. (außer Mo) 17.00, 19.15 & 21.30 Uhr, Mo nur um 17.45 Uhr
Mi um 19.15 Uhr in OmU

I DUE FOSCARI live aus der Royal Opera London
Mo um 20.15 Uhr

30.10. - 5.11.

PANAMERICANA Erstaufführung Sa um 12.45 Uhr

IM KRIEG 3D So um 12.30 Uhr

PANAMERICANA Erstaufführung tgl. (außer Sa) 14.45 Uhr

CARMEN live aus der MET in New York Sa um 18.00 Uhr

AM SONNTAG BIST DU TOT 2. Woche
tgl. (außer Sa) 17.00, 19.15 & 21.30 Uhr, Sa nur 15.00 & 22.00 Uhr
Mi um 19.15 Uhr in OmU

CINEMA

3-Chip DLP™ Cinema Technologie & XpanD 3D
7.1 Digitalton
Eingerichtet für Live-Übertragungen
Schneider-Wibbel-Gasse 5
Tel. 0211.836 99 72

2.10. - 8.10.

DIE WIKINGER aktuelle Ausstellung des Martin Gropius Baus
Berlin Fr & So um 12.30 Uhr

EIN SOMMER IN DER PROVENCE 2. Woche
tgl. (außer Di) 14.30, 16.45 & 19.00 Uhr
Di nur um 14.30 & 16.45 Uhr, So um 19.00 Uhr in OmU

THE RIOT CLUB Vorpremiere in OmU Di um 19.00 Uhr

MAPS TO THE STARS 4. Woche tgl. um 21.15 Uhr

9.10. - 15.10.

DIE WIKINGER aktuelle Ausstellung des Martin Gropius Baus
Berlin So um 12.30 Uhr

EIN SOMMER IN DER PROVENCE 3. Woche
tgl. (außer Mo) um 14.30 Uhr, Mo um 15.30 Uhr

THE RIOT CLUB Erstaufführung
tgl. (außer Mo) um 16.45 Uhr, Mo um 17.45 Uhr

EIN SOMMER IN DER PROVENCE 3. Woche
tgl. (außer Mo) um 19.00 Uhr, So in OmU

AM SONNTAG BIST DU TOT Spiegel-Preview Mo 20.00 Uhr

THE RIOT CLUB Erstaufführung
tgl. (außer Mo) um 21.15 Uhr, Mo um 22.00 Uhr, So in OmU

16.10. - 22.10.

DIE WIKINGER aktuelle Ausstellung des Martin Gropius Baus
Berlin So um 13.00 Uhr

WIE IN ALTEN ZEITEN Erstaufführung Do 16.00 & 18.00 Uhr
Fr bis Mi (außer Di) um 15.00, 17.00 & 19.00 Uhr
Di nur um 15.00 & 17.00 Uhr

MANON Ballett live aus der Royal Opera London Do um 20.15 Uhr

AM SONNTAG BIST DU TOT Vorpremiere in OmU
Di um 19.00 Uhr

THE RIOT CLUB 2. Woche
tgl. um 21.00 Uhr, Di um 21.15 Uhr, So in OmU

23.10. - 29.10.

DIE WIKINGER aktuelle Ausstellung des Martin Gropius Baus
Berlin So um 12.00 Uhr

THE LEGEND OF LOVE live Ballet aus dem Bolschoi
So um 16.00 Uhr

WIE IN ALTEN ZEITEN 2. Woche
tgl. (außer So & Di) um 15.00, 17.00 & 19.00 Uhr
So nur 14.00 & 19.15 Uhr, Di nur um 15.00 & 17.00 Uhr

ZWEI TAGE, EINE NACHT Vorpremiere in OmU
Di um 19.00 Uhr

THE RIOT CLUB 2. Woche
tgl. um 21.00 Uhr, So um 21.15 Uhr in OmU

30.10. - 5.11.

WIR SIND DIE NEUEN Sa & So um 13.30 Uhr

WIE IN ALTEN ZEITEN tgl. um 15.30 Uhr

ZWEI TAGE, EINE NACHT Erstaufführung
tgl. (außer Di) um 17.30, 19.30 & 21.30 Uhr
Di nur um 17.00 & 21.45 Uhr, So um 21.30 Uhr in OmU

MR. TURNER Vorpremiere in OmU Di um 19.00 Uhr

Bambi*

3-Chip DLP™ Cinema Technologie
7.1 Digitalton
Klosterstr. 78
Tel. 0211. 35 36 35

2.10. - 8.10.

OSCAR, RICO UND DER TIEFERSCHATTEN Kinderkino
So um 12.15 Uhr

CAN A SONG SAVE YOUR LIFE? Fr um 12.00 Uhr

GEMMA BOVARY Do, Di & Mi um 16.30 Uhr, Fr um 12.45 Uhr
Sa um 14.15 Uhr, So um 12.30 Uhr

LAND DER WUNDER Erstaufführung
tgl. um 16.45 Uhr, So um 19.00 Uhr in OmU

PHOENIX 2. Woche tgl. um 19.00 Uhr, Fr bis So auch 14.15 Uhr

A MOST WANTED MAN Do bis Di um 21.30 Uhr, So in OmU

LAND DER WUNDER Erstaufführung Do 21.00 Uhr

Fr & Sa 21.30 Uhr, So bis Mi (außer Di) um 21.15 Uhr

LIKE FATHER LIKE SON Mi um 21.30 Uhr

Cinema! Italia!
tgl. 19.00 Uhr, Fr & Mo 17.00 Uhr, Sa um 16.30 Uhr
So um 16.45 Uhr, Di um 21.00 Uhr
neue italienische Filme, alle Filme in OmU, Programm im Innenteil

9.10. - 15.10.

THE LEGO MOVIE Kinderkino So um 12.30 Uhr

GEMA BOVARY So um 12.15 Uhr

PHOENIX Sa & So um 14.30 Uhr

WIR SIND DIE NEUEN Sa & So um 14.45 Uhr

LAND DER WUNDER 2. Woche tgl. um 16.45 Uhr

MAPS TO THE STARS tgl. um 17.00 Uhr, So in OmU

JACK Erstaufführung tgl. um 19.00 Uhr

WISH I WAS HERE Erstaufführung tgl. um 19.15 Uhr

LAND DER WUNDER tgl. (außer Mo) um 21.15 Uhr, Di in OmU

WISH I WAS HERE (OmU) Erstaufführung tgl. um 21.30 Uhr

PRIDE homochrom Mo um 21.15 Uhr

16.10. - 22.10.

LAURAS STERN UND DIE TRAUMMONSTER Kinderkino
So um 12.30 Uhr

GEMA BOVARY So um 12.45 Uhr

MAPS TO THE STARS Sa & So um 14.15 Uhr, Mi 21.30 Uhr

PHOENIX Sa & So um 15.00 Uhr

LAND DER WUNDER 3. Woche tgl. um 16.45 Uhr, Di in OmU

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN
3. Woche tgl. um 17.30 Uhr

JACK 2. Woche Do bis Di (außer Mo) um 19.00 Uhr

WISH I WAS HERE 2. Woche tgl. um 19.15 Uhr, So in OmU

DIE POETIN Komma! Mo um 19.15 Uhr

WISH I WAS HERE (OmU) 2. Woche tgl. um 21.30 Uhr

20.000 DAYS ON EARTH Erstaufführung
Do bis Di um 21.15 Uhr, Mo um 21.30 Uhr Di in OmU

23.10. - 29.10.

KUDELMUDEL BEI PETERSSON & FINDUS Kinderkino
So um 12.45 Uhr

MAPS TO THE STARS So um 12.15 Uhr

PHOENIX Sa & So um 14.30 Uhr

EVERYDAY REBELLION Eine Welt Sa & So um 14.45 Uhr

CAN A SONG SAVE YOUR LIFE? Do bis Sa um 16.45 Uhr

WIR SIND DIE NEUEN So bis Mi um 17.15 Uhr

HIN UND WEG Erstaufführung tgl. um 17.00 & 19.15 Uhr

WISH I WAS HERE 3. Woche tgl. (außer So) um 19.15 Uhr

DIE ZEIT VERGEHT WIE EIN BRÜLLENDER LÖWE
In Anwesenheit von P. Hartmann So um 19.15 Uhr

JACK 3. Woche Do bis Di um 21.30 Uhr

WISH I WAS HERE (OmU) 3. Woche tgl. (außer Di) 21.30 Uhr

LAND DER WUNDER Di um 21.30 Uhr

20.000 DAYS ON EARTH Mi um 21.30 Uhr

30.10. - 5.11.

LOLA AUF DER ERBSE Kinderkino So um 12.30 Uhr

JACK So um 12.30 Uhr

PHOENIX Sa & So um 14.30 Uhr

DAS SALZ DER ERDE Eine Welt Sa & So um 14.45 Uhr

WISH I WAS HERE 3. Woche tgl. um 17.00 Uhr, Di in OmU

HIN UND WEG 2. Woche tgl. um 17.00 & 19.15 Uhr

DAS SALZ DER ERDE Erstaufführung tgl. 19.15 Uhr, Mo in OmU

PLÖTZLICH GIGOLO Vorpremiere in OmU Mo um 19.15 Uhr

PIONIER Erstaufführung tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr

THE RIOT CLUB Do bis Di um 21.30 Uhr, Di in OmU

LAND DER WUNDER Di um 21.30 Uhr

20.000 DAYS ON EARTH Mi um 21.30 Uhr

METROPOL

3-Chip DLP™ Cinema Technologie
7.1 Digitalton
Brunnenstr. 20
Tel. 0211.34 97 09

2.10. - 8.10.

HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK
Fr & So um 12.45

WOLFSKINDER Fr & So um 13.00 Uhr

LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN Fr bis So um 15.00 Uhr

RHEINGOLD Fr bis So um 15.15 Uhr

DIE REISE DES AKKORDEONS Eine Welt
tgl. (außer Mo) 17.30 Uhr, Mo 17.00 in Anwesenheit d. Regisseurs

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN Erstaufführung
tgl. um 17.15 & 19.00 Uhr

WHO AM I 2. Woche tgl. (außer Mo) 19.15 & 21.30 Uhr

Mo nur um 19.15 Uhr

BORGMAN Erstaufführung tgl. um 21.00 Uhr, So in OmU

HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK
Mo um 21.30 Uhr

9.10. - 15.10.

RHEINGOLD So um 13.15 Uhr

CAN A SONG SAVE YOUR LIFE So um 12.45 Uhr

WHO AM I 2. Woche Sa & So um 15.15 Uhr

SONG FROM THE FORREST Eine Welt Sa & So um 15.00 Uhr

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER
tgl. um 17.00 Uhr, Di in OmU

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN 2. Woche
tgl. um 17.30 Uhr

EIN GESCHENK DER GÖTTER Erstaufführung tgl. 19.15 Uhr

THE SALVATION Erstaufführung tgl. 19.30 Uhr

BORGMAN 2. Woche tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr, Di in OmU

THE SALVATION (OmU) Erstaufführung tgl. um 21.30 Uhr

HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK
Mo um 21.30 Uhr

16.10. - 22.10.

CAN A SONG SAVE YOUR LIFE So um 12.00 Uhr

MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY
So um 12.45 Uhr

WIR SIND DIE NEUEN Sa & So um 14.15 Uhr

DER GROSSE DEMOKRATOR Eine Welt Sa & So um 15.15 Uhr

EIN GESCHENK DER GÖTTER 2. Woche tgl. um 17.15 Uhr

THE CUT Erstaufführung tgl. (außer Mo) 16.15 & 19.00 Uhr

THE SALVATION 2. Woche tgl. 19.30 Uhr

MICHELANGELO Klassiker Mo um 19.00 Uhr

BORGMAN 3. Woche tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr, Di in OmU

THE SALVATION (OmU) 2. Woche tgl. um 21.45 Uhr

WHO AM I Mo um 21.30 Uhr

23.10. - 29.10.

MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY So 12.15 Uhr

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN
Sa um 14.30 & So 12.30 Uhr

Der Induktive Realismus Filme von Georg Bender So 14.30 Uhr

EIN GESCHENK DER GÖTTER Sa & So um 14.45 Uhr

DIESE SCHÖNE SCHEISSLEBEN Erstaufführung
tgl. um 17.00 Uhr, Di in OmU

THE CUT 2. Woche tgl. (außer Mo) 16.15 & 19.00 Uhr

THE SALVATION 3. Woche tgl. 19.00 Uhr, Di in OmU

PRIDE Vorpremiere in OmU Mo um 19.00 Uhr

GONE GIRL (OmU) 5. Woche tgl. (außer Mo) um 21.00 Uhr

A MOST WANTED MAN tgl. (außer Mo) 21.45 Uhr, So in OmU

WHO AM I Mo um 21.00 Uhr

BORGMAN Mo um 21.30 Uhr

30.10. - 5.11.

YALOMS ANLEITUNG ZUM GLÜCKLICHSEIN
Sa & So um 12.15 Uhr

MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY
Sa & So um 12.45 Uhr

A MOST WANTED MAN Sa & So um 14.00 Uhr, Mo 21.30 Uhr

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER
Sa & So um 15.15 Uhr

DIESE SCHÖNE SCHEISSLEBEN 2. Woche
tgl. um 16.45 Uhr, Di in OmU

THE CUT 3. Woche tgl. um 18.45 Uhr

PRIDE Erstaufführung tgl. (außer Mo) 16.30, 19.00 & 21.30 Uhr
Mo nur um 16.30 & 19.00 Uhr, So 21.30 & Di 19.00 Uhr in OmU

5 ZIMMER KÜCHE SARG Erstaufführung
tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr, Di in OmU

GONE GIRL (OmU) Mo um 21.30 Uhr

Souterrain

3-Chip DLP™ Cinema Technologie
7.1 Digitalton
im Café Muggel - Dominikanerstr. 4
Tel. 0211.557 18 31

2.10. - 8.10.

THE LEGO MOVIE Kinderkino So um 12.00 Uhr

EIN AUGENBLICK LIEBE Fr um 13.00 Uhr

HOOK R. Williams So um 14.15 Uhr

WIR SIND DIE NEUEN Fr & Sa um 15.00 Uhr

MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT<

KLASSIK IM KINO

THE METROPOLITAN OPERA LIVE IM KINO

Für die Saison 2014/2015 hat die New Yorker Met ein beeindruckendes Programm bekannt gegeben. Zwei Mal wird Anna Netrebko auftreten: Als Lady in Verdis „Macbeth“ und als Tschairowskys „Iolanta“. Belcanto auf höchstem Niveau versprechen Joyce DiDonato und Juan Diego Flórez in Rossinis „La donna del lago“. Klassiker wie Bizets „Carmen“ und Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ stehen ebenso auf dem Programm wie Außergewöhnliches: Bartóks „Herzog Blaubarts Burg“ und Lehárs „Lustige Witwe“ in einer englischen Sprachversion mit Renée Fleming.

Verdi: MACBETH

Dirigent: Fabio Luisi
Inszenierung: Adrian Noble
Mit Anna Netrebko, Joseph Calleja, Zeljko Lucic, René Pape
Dauer: Ca. 3 Stunden, 13 Minuten
Gesungen in Italienisch (mit deutschen Untertiteln)



Erleben Sie Anna Netrebko als Verdis Lady Macbeth, der verrückten, mörderischen Ehegattin des von Zeljko Lucic gespieltem zum Untergang verdammt Macbeth. In Adrian Nobles kalt-nüchterer Produktion brillieren außerdem Joseph Calleja als Edelmann Macduff sowie René Pape als Banquo. Es dirigiert Fabio Luisi.
Am 11.10. im Atelier

Mozart: LE NOZZE DI FIGARO

Dirigent: James Levine
Inszenierung: Richard Eyre
Mit Amanda Majeski (für Marina Poplavska), Marlis Petersen, Peter Mattei
Dauer: ca. 3 Stunden, 52 Minuten
Gesungen in Italienisch (mit deutschen Untertiteln)
In dieser Saison dirigiert Music Director James Levine eines von Mozarts Meisterwerken - „Le Nozze di Figaro“. Regie führt Richard Eyre, der die Handlung in ein Herrenhaus des 19. Jahrhunderts während der 1920er Jahre in Sevilla verlegt. Der schneidige Bass-Bariton Ildar Abdrazakov, unser Figaro, führt eine blendende Besetzungsliste an, darunter Marlis Petersen als seine Verlobte Susanna, Peter Mattei als umtriebiger Graf Almaviva, Marina Poplavska als unzufriedene Gräfin und Isabel Leonard als Schürzenjäger Cherubino, Page des Grafen. Designer Rob Howell verleiht dem Bühnenbild mittels Drehbühne den nötigen Schwung.
Am 18.10. im Atelier

Bizet: CARMEN

Dirigent: Pablo Heras-Casado
Inszenierung: Richard Eyre
Mit Anita Hartig, Anita Rachvelishvili, Aleksandrs Antonenko
Dauer: Ca. 3 Stunden, 38 Minuten
Gesungen in Französisch (mit deutschen Untertiteln)
Richard Eyres atemberaubende Produktion kehrt auf die Bühne zurück. Die großartige Anita Rachvelishvili singt die Titelrolle der dem Untergang geweihten Verführerin, Aleksandrs Antonenko gibt Don José, Carmens verzweifelte Liebhaber. Am Dirigentenpult steht Pablo Heras-Casado.
Am 1.11. im Atelier

IHR TICKET IN DIE MET

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten erhalten sie im Atelier-Kino während der Öffnungszeiten. Leider ist nur Barzahlung vor Ort möglich. Wenn Sie Ihre Karten nicht im Atelier kaufen wollen, können Sie Ihre Kartenwünsche an uns mailen (an atelier@filmkunstkinos.de). Wir teilen Ihnen dann unsere Kontoverbindung mit und schicken Ihnen nach Eingang des Geldes die Karten auf dem Postwege zu. Die Preise im Vorverkauf betragen 28 € für die normale Karte und 35 € für die Logenkart. Die Gebühr für Porto und Verpackung beträgt 2 € pro Zusendung. Der Vorverkauf endet zehn Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung. Danach ist der Vorverkauf nur noch direkt im Kino möglich. An der Abendkasse gibt es nur noch Restkarten, soweit vorhanden. Dies erfragen Sie bitte im Kino unter Tel: 0211 / 5663496
Eine Übersicht über die kommende Saison finden Sie unter www.metimkino.de.

ROYAL OPERA HOUSE LIVE IM KINO

Das Royal Opera House ist die Heimat der Royal Opera und des berühmten Royal Ballet. Das Opernhaus ist berühmt sowohl für herausragende traditionelle Stücke als auch aufregende Inszenierungen zeitgenössischer Künstler. Das Royal Ballet ist die größte und bedeutendste Kompanie Großbritanniens, die Inszenierungen mit Margot Fonteyn und Rudolf Nurejew sind legendär. Ein riesiges Repertoire, bestehend aus klassischen Choreografien und modernen Werken internationaler Choreografen machen das Royal Ballet zu einer der spannendsten Kompanien für Tanzfans aus der ganzen Welt.

MacMillan: MANON
The Royal Ballet
Dauer: Ca. 155 Min.



Manon Lescaut ist eine junge schöne Frau, die der moralischen Korruption des Paris des 18. Jahrhunderts zum Opfer fällt. Kenneth MacMillan haucht mit seinem Ballett Manons Geschichte Leben ein und bringt die in Abbé Prévosts Erzählung geschilderte Brutalität und Dekadenz auf die Tanzbühne. Auch Manons schwacher Charakter wird erkennbar – Sie ist hin- und hergerissen zwischen ihrer Liebe zum Dichter Des Grieux und Ihrem Verlangen nach Geld und Aufmerksamkeit.
**Am 16.10. im Cinema,
Eintritt: 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass**

Verdi: I DUE FOSCARI

Dirigent: Antonio Pappano
Mit Plácido Domingo / Francesco Meli
Dauer: Ca. 155 Min.
Gesungen in italienisch mit dt. Untertiteln
Plácido Domingo kehrt zurück, um seine erste Aufführung in London – eine weitere große Bariton-Rolle Verdis – zu geben. „I due Foscari“ basiert auf einem Stück Byrons, das im Venedig des 15. Jahrhunderts spielt. Die zwei titelgebenden Patrizier sind Francesco Foscari, der Doge von Venedig (gesungen von Domingo) und sein Sohn Jacopo (Francesco Meli), der aus dem Exil zurückgekehrt ist, um sich einer Anklage wegen Hochverrats zu stellen.
**Am 27.10. im Atelier,
Eintritt: 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass**

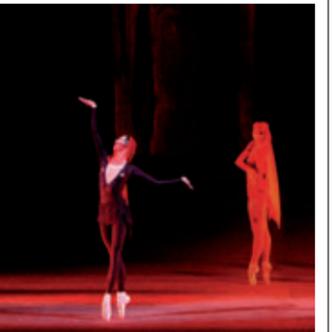
BALLETT UND TANZ IM CINEMA

DAS BOLSCOI BALLETT MOSKAU LIVE IM KINO

Das Moskauer Bolschoi Ballett, eine der ältesten und traditionsreichsten Kompanien, blickt mittlerweile auf eine über 200-jährige Geschichte zurück. Seine Mischung aus fundierter Ausbildung, überragenden Talenten und populären klassischen Balletten verschaffte dem russischen Ensemble internationalen Ruhm. Am 28. Oktober 2011 wurde das 1776 erbaute Moskauer Bolschoi Theater, die Heimat der Kompanie, nach jahrelanger grundlegender Renovierung und Restaurierung wiedereröffnet. Ob zu Hause in Moskau oder auf Tournee: Das Bolschoi glänzt wieder mit phänomenalen Aufführungen!

THE LEGEND OF LOVE

Musik: Arif Melikow
Choreographie: Juri Grigorowitsch
*Mit den Solotänzern des Bolschoi und dem Corps de Ballet des Bolschoi
Mit dem Orchester des Russischen Staatlichen Akademischen Bolschoi-Theaters
Dauer: ca. 180 Min.*



Die royalen Apartments der Königin Mekheme Banu sind in Trauer versunken – die jüngere Schwester, Prinzessin Shyrin, liegt im Sterben. Die Königin Shyrin ihre Schönheit wird, wenn die Königin Shyrin ihre Schönheit gibt. Die Königin beschließt, dieses Opfer zu erbringen. Doch sie bereut diese Entscheidung später, als sie entstellt ist und Shyrin sich in den Liebhaber der Königin verliebt, den Maler Ferhad.
Dieses prächtige Märchen über verbotene Liebe, Aufopferung, Neid und Leiden kehrt nach zehnjähriger Abwesenheit auf die Bühne des Bolschoi zurück. „The Legend of Love“ ist eines der frühesten choreografischen Werke des russischen Meisters Juri Grigorowitsch. Die Handlung beleuchtet den Konflikt zwischen Liebe und Pflicht der beiden Heldinnen.
Die prächtigen Kulissen und Kostüme wurden vom Mittleren Osten inspiriert. Die atemberaubende Geschichte wird allein durch das Tanzen erzählt.
**Am 26.10. im Cinema,
Eintritt: 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass**

GEMMA BOVERY Roman & Film

Frankreich 2014 - 110 Min. -
Regie: Anne Fontaine. Mit Gemma Arterton, Fabrice Luchini, Jason Flemyng u.a.



Die Folgen einer zu intensiven Lektüre von Flaubert durchlebt der ehemalige Lektor und jetzige Bäcker Martin in Anne Fontaines spielerischem, höchst amüsantem „Gemma Bovary“. Der legendäre Roman um die nach Liebe suchende Emma Bovary ist dabei gleichermaßen Vorlage für eine moderne Neuinterpretation und Ausgangspunkt für eine feministische Studie über den oft allzu männlichen Blick des Kinos.
**Bis 8.10. und am 12. + 19.10. im Bambi;
25. + 26.10. & 1. + 2.11. im Souterrain**

Filmindex der Filmkunstkinos

FILM INDEX

EIN AUGENBLICK LIEBE

Neue Französische Filme
*(Une rencontre) Frankreich 2014 - 82 Min. -
Regie: Lisa Azuelos. Mit Sophie Marceau, Francois Cluzet, Lisa Azuelos u.a.*
„Ein Augenblick Liebe“ ist die neue verführerische Liebesgeschichte von Lisa Azuelos (LOL - Laughing Out Loud). Es geht um die Verstrickungen und Verwicklungen, die das Leben manchmal mitbringt und wie man mit ihnen umgeht. In den Hauptrollen verzaubern Sophie Marceau und François Cluzet als ungleiches Paar das Publikum.
Nur noch am 3.10. im Souterrain

CAN A SONG SAVE YOUR LIFE?

American Independent
*(Begin Again) USA 2012 - 104 Min. -
Buch und Regie: John Carney.
Mit Keira Knightley, Mark Ruffalo, Catherine Keener, Hailee Steinfeld, Adam Levine, Mos Def, CeeLo Green u.a.*
Mit seiner Straßenmusik Ballade „Once“ feierte John Carney vor acht Jahren einen großen Erfolg. Nun kehrt der Ire zur Musik zurück und beantwortet die im Titel seines neuen Films gestellte Frage mit einem vehementen: Ja! Das Ergebnis ist ein sehr schönes, entspanntes Feelgood Movie mit wohl ausgewählter Singer-Songwriter-Musik und Mark Ruffalo und Keira Knightley in den charmanten Hauptrollen.
Am 3. + 5.10. im Bambi; 12. + 19. im Metropool

DIPLOMATIE

Kammerspiel
*Frankreich, Deutschland 2014 - 85 Min. -
Berlinale Special 2014 -
Regie: Volker Schlöndorff.
Mit Niels Arestrup, André Dussollier u.a.*
Wahrscheinlich hat sich Volker Schlöndorff mit diesem Film einen Traum erfüllt, denn er erinnert an „Mein Essen mit Andre“ von Louis Malle. Bei dem hat er vor fünfzig Jahren als Regieassistent gelernt und nun inszeniert er ein Kammerspiel - mit beinahe nur einer Einstellung und einem Dialog. Aber während es bei Malle mehr um das Theater ging, geht es Schlöndorff um Geschichte, und da mal wieder um die deutsch / französische.
Nur noch am 3. + 5.10. im Metropool

GEMMA BOVERY Roman & Film

Frankreich 2014 - 110 Min. -
Regie: Anne Fontaine. Mit Gemma Arterton, Fabrice Luchini, Jason Flemyng u.a.



Die Folgen einer zu intensiven Lektüre von Flaubert durchlebt der ehemalige Lektor und jetzige Bäcker Martin in Anne Fontaines spielerischem, höchst amüsantem „Gemma Bovary“. Der legendäre Roman um die nach Liebe suchende Emma Bovary ist dabei gleichermaßen Vorlage für eine moderne Neuinterpretation und Ausgangspunkt für eine feministische Studie über den oft allzu männlichen Blick des Kinos.
**Bis 8.10. und am 12. + 19.10. im Bambi;
25. + 26.10. & 1. + 2.11. im Souterrain**

THEATER IN 3D: HÖREN | SEHEN | FÜHLEN

TAS Theater am Schlachthof
www.tas-neuss.de, 02131-277499
Blücherstraße 31-33, 41460 Neuss

Josef Albers Museum . Quadrat Bottrop

Fred Sandback. Zeichnungen und Skulpturen
24.8. — 9.11.2014
www.quadrat-bottrop.de

Im Stadtpark 20 46236 Bottrop

„Mitgift und Galle“ Die Trockenblumen

25.10.14 19.30 Uhr

Bürgerhaus Bilk - Salzmannbau
Himmelgeister Str. 107h - Düsseldorf **komma**

DROGENBERATUNGSSTELLE

Düsseldorfer Drogenhilfe e.V.

Wir informieren, beraten und unterstützen Interessierte und Hilfesuchende in allen Fragen zu illegalen Suchtmitteln.

Unsere Sprechstunden:
montags, mittwochs und donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr,
dienstags von 14:00 - 19:00 Uhr, freitags und samstags von 11:00 bis 14:00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung

Sie finden uns in der Nähe des Worringer Platzes, Erkrather Str. 18
fon: 0211 301 446-0
email: duesseldorfer@drogenhilfe.eu www.drogenhilfe.eu

vida THE GREAT DANCE OF ARGENTINA company

Eine Benefizveranstaltung unter der Schirmherrschaft des Düsseldorfer Oberbürgermeisters

20 JAHRE ¡FUTURO SÍ!

Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V.

Fotos: Wollgang Vogt, Clara Campus

& NICOLE NAU LUIS PEREYRA

TONHALLE DÜSSELDORF
25.10.2014
19.30 Uhr
anschließend MILONGA bis 1 Uhr

RP **biograph**
GCS TONHALLE Einfach genießen.
SCHMITZ STIFTUNGEN SIGMA Düsseldorf

HOOK

Good Bye, Robin!

USA 1991 - 136 Min. -

Regie: Steven Spielberg.

Mit Robin Williams, Dustin Hoffman, Bob Hoskins, Julia Roberts u.a.

Peter Pan, der kindliche Abenteurer, ist erwachsen geworden. Als Peter Banning (Robin Williams), erfolgreicher Anwalt von 40 Jahren, kümmert er sich mehr um seine Karriere als um seine Familie. Die Vergangenheit ist für Peter nur noch Märchen. Bis zu jenem Tage, an dem Kapitän Hook (Dustin Hoffman), der alte Erzfeind, zurückkehrt und Peters Kinder ins Nimmerland entführt. Peter, ohne die Kräfte von einst, ist verzweifelt. Da kommt unerwartet Hilfe: Von Zaubereefee Glöckchen (Julia Roberts)...

Hook - Steven Spielbergs grandioses Märchenabenteuer um die weltberühmte Figur des Peter Pan mit Robin Williams in einer Paraderolle.

Nur am 5.10. im Souterrain

IM KRIEG –
DER 1. WELTKRIEG IN 3D

Dokumente

Deutschland 2014 - 103 Min. - 3D -

Regie: Nikolai Vialkowsch.

Mit Peter Matić, Miroslav Nemeš, Birgitta Assheuer, Christina Große, Wolfgang Conrad u.a.

Der erste historische Dokumentarfilm in 3D und Farbe erzählt mit einer einzigartigen Visualität von der Pracht der alten Welt, vom Taumel der ersten Kriegsbegeisterung und schließlich von den Schützengräben der großen Schlachten und bietet in aufwändig restaurierten 3D-Bildern einen einzigartigen Zugang zu den Ereignissen des 1. Weltkriegs.

Bis 15.10. tgl. & 19. + 26.10. + 2.11. im Atelier

DER INDUKTIVE REALISMUS

Filme von Georg Bender



Gezeigt wird eine Auswahl von Filmen, die den Bogen von gestern nach heute spannen. Sei es die Arbeit mit StudentInnen der Herinrich-Heine-Universität, des Lernort Studio, die Dokumentationen von Wandmalerei oder die humorige Hommage an Wilhelm Leibl. All diese Werke beschäftigen sich mit den Grundfrage nach „realistischer“, gegenständlicher – konkret gesagt: politischer Kunst, wie es Sebastian Feldmann zum Film „Hommage an Wilhelm Leibl“ in der Rheinischen Post einmal treffend bemerkt hat.

Um den Kunstbegriff zu erweitern, hat Georg Bender 1997 den Begriff des „Induktiven Realismus“ entwickelt, um festgelegte Formstrukturen zu sprengen. Die elektrische Induktion dient dabei als Modell/Bild, um aus der Einpoligkeit neue Nischen für Utopien zu finden.

Programm:

PARASITEN

D 2014 - 6 Min. - KUBUS-Projekt
Heinrich-Heine-Universität

STURMFREI

D 2014 - 5 Min. - KUBUS-Projekt
Heinrich-Heine-Universität

HENRIETTE HEINE

D 2013 - 5 Min. - KUBUS-Projekt
Heinrich-Heine-Universität

DER INDUKTIVE REALISMUS

D 1997 - 7 Min. - Installation

BUNKERWAND

D 1995 - 10 Min. - von Eric Horst und
Meinhard Schwager

ICARE UN

D 1994 - 5 Min. - von Meinhard Schwager

HOMMAGE AN WILHELM LEIBL –

DER MALERISCHE REALISMUS

D 1986 - 8 Min.

WANDMALER SEIN

D 1977-1983 - 28 Min.

Am 26.10. im Metropol

LIKE FATHER, LIKE SON

Japanisches Kino

(Soshite chichi ni naru) Japan 2012 -

120 Min. - Cannes 2013 -

Regie: Hirokazu Kore-Eda.

Mit Masaharu Fukuyama, Machiko Ono, Lily Franky, u.a.



In seinem neuen Film beschäftigt sich der japanische Regisseur Hirokazu Kore-Eda einmal mehr mit Familienstrukturen. Bestimmende Frage ist dabei, ob ein nicht leiblicher Sohn genauso sehr Teil einer Familie sein kann wie ein leiblicher. Um dies zu erzählen erfindet Kore-Eda eine Geschichte, die er mit der ihm eigenen Sensibilität und genauen Beobachtungsgabe zu einem präzisen, subtilen Film formt.

Nur noch am 8.10. im Bambi

LÜGEN UND
ANDERE WAHRHEITEN

Neues Deutsches Kino

Deutschland 2014 - 94 Min. -

Regie: Vanessa Jopp. Mit Florian David Fitz, Jeanette Hain, Alina Levshin, Meret Becker



„Wahrheit und Wahrhaftigkeit. Das bedeutet, dass unsere Taten mit unseren Worten gleich sein sollen. Und unsere Worte mit unseren Taten. Das klingt leicht. Aber das ist nicht leicht.“ Florian David Fitz als Yogalehrer Andi predigt Wasser und trinkt heimlich Wein. Doch wenigstens ist er damit nicht der einzige. Vanessa Jopps semi-improvisierter und prominent besetzter Ensemblefilm ist ein Werk über die Lust an der Lüge und die Last der alltäglichen Wahrheit.

Nur noch vom 3.-5.10. im Metropol

MADAME MALLORY UND
DER DUFT VON CURRY

Romanverfilmung

(The Hundred-Foot Journey) USA 2014 -

122 Min. - Regie: Lasse Hallström basierend

auf der Romanvorlage von Richard C. Morais.

Mit Helen Mirren, Om Puri, Manish Dayal, Charlotte Le Bon u.a.



Angesichts der vielen Koch-Shows im Fernsehen ist es überraschend, dass wir im Kino noch nicht übermäßig mit diesem Thema strapaziert worden sind. Dies mag sich in diesem Herbst ändern, wo neben der Martin Suter-Verfilmung „Der Koch“ und dem amerikanischen Roadmovie „Chef“ als erstes „Madame Mallory und der Duft von Curry“ in unsere Kinos kommt und die Messlatte recht hoch legt.

Bis zum 15.10. im Souterrain,
19. + 26.10. & 1. + 2.11. im Metropol

MAPS TO THE STARS

American Independents

Kanada / Deutschland 2014 - 111 Min. -

Wettbewerbsbeitrag, Cannes 2014 -

Regie: David Cronenberg.

Mit Julianne Moore, Mia Wasikowska, John Cusack, Robert Pattinson u.a.



Perfekt perfides Psychodrama trifft auf schräge Hollywood-Farce: Stilsicher wie üblich erzählt der kanadische Kultfilmer David Cronenberg von einer alternden Diva, einem zickigen Jungstar sowie dessen Vater, der ein gar schauriges Familiengheimnis hütet: Willkommen im Neurose-Dschungel der Traumfabrik. Zur visuellen Eleganz und der dramaturgischen Raffinesse gesellt sich ein exzellentes Ensemble. Allen voran Julianne Moore, die in einer Limousine den Ex-"Twilight"-Star Robert Pattinson vernascht und freilich nicht nur dafür glänzende Kritiken sowie eine Palme in Cannes bekam.

Bis 8.10. im Atelier; ab 9.10. im Bambi;

23. - 29.10. im Souterrain

MICHELANGELO-
INFERNO & EKSTASE

Klassiker

(The Agony and the Ecstasy) USA / Italien

1966 - aufgenommen in TODD-AO 70mm -

Technicolor - 138 Min. zzgl. Pause - restaurierte 2K-Digitalfassung mit 5.1 Digitalton -

Prolog OV - Regie Carol Reed.

Mit Charlton Heston, Rex Harrison,

Harry Andrews, Thomas Milian u.a.

Die Renaissance: Schauplatz des Machtkampfes zwischen dem Kriegspapst Julius II und dem Bildhauer, der nicht malen wollte: Michelangelo Buonarroti. Im Jahr 1508 beauftragt Papst Julius II. das gefeierte künstlerische Genie Michelangelo, die Decke der Sixtinischen Kapelle im Vatikan auszumalen. Der weigert sich zunächst den Auftrag anzunehmen, wird jedoch vom machtbesessenen Julius, der sich damit ein Denkmal setzen will, gezwungen. Michelangelo beginnt mit der

mühevollen Arbeit, die ihn bald an den Rand der nervlichen und körperlichen Erschöpfung bringt. Zwischen ihm und seinem Auftraggeber entbrennt in der heiligen Stätte ein gnadenloser Machtkampf. 1966 war dieser Film in Deutschland eher weniger erfolgreich (Die Welturaufführung war im Düsseldorfer Kristall-Palast auf der Immermannstrasse!), heute ist er im Metropol ein Kultfilm!

Eine filmische Rarität: Dem Film vorangestellt war die Dokumentation „Vom Bildhauer, der nicht malen wollte“. Nach der Erstaufführung wurde dieser Prolog von ca. 15 min. Dauer entfernt und nie wieder gezeigt. Unser Dauerbrenner: Wir zeigen den Film in der vollständigen Fassung und in herrlichen Technicolor-Farben - erstmalig in einer restaurierten digitalen Fassung!

Nur am 20.10. im Metropol

MONSIEUR CLAUDE
UND SEINE TÖCHTER

Neue französische Filme

(Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?)

Frankreich 2014 - 97 Min. -

Regie: Philippe de Chauveron.

Mit Christian Clavier, Chantal Lauby,

Ary Abittan, Medi Sadoun, Frédéric Chau,

Noom Ciawara u.a.



Chapeau und Hut ab! Philippe de Chauveron hat aus der Story um eine gutbürgerliche französische Familie und ihre auserlesene Schar internationaler Schwiegersöhne eine Völkerverständigungskomödie gemacht, die so leicht und locker ist wie ein Soufflé und trotzdem scharf und bissig wie eine Chilisohote. Dabei geht es um ein durchaus heikles Thema: um den gewöhnlichen Rassismus, der bekanntlich nicht nur an Stammtischen zu Hause ist.

Bis 8.10. & 23. - 28.10 im Souterrain;
9. - 15.10. im Metropol, 16. - 22.10. im Atelier,
1. + 2.11. im Metropol

A MOST WANTED MAN

Geheimdienst-Thriller

Deutschland 2013 - 122 Min. -

Regie: Anton Corbijn. Mit Philip Seymour

Hoffman, Robin Wright, Willem Dafoe,

Rachel Adams, Daniel Brühl, Nina Hoss u.a.



Anton Corbijns („Control“) lange erwarteter neuer Film „A Most Wanted Man“ ist ein Agententhiller nach einem Roman von John le Carré, der komplett in Hamburg und Berlin spielt, und uns Philip Seymour Hoffman in seiner letzten Rolle als geheimdienstlicher Sonderermittler Günther Bachmann zeigt, der sich zwischen Polizei und internationalen Geheimdiensten aufreißt.

Bis 7.10. im Bambi, 9. - 22.10. im Souterrain;
ab 23.10. im Metropol

MR. MAY UND DAS
FLÜSTERN DER EWIGKEIT

British Cinema

(Still Life) Großbritannien / Italien 2012 -

87 Min. - Golden Globe 2014 -

Regie: Uberto Pasolini. Mit Eddie Marsan, Joanne Froggatt, Karen Drury, Andrew Buchan u.a.

Wenn Menschen versterben, die scheinbar niemand vermisst, klingt das nicht nach einem Stoff für eine Feel-Good-Komödie. Und doch hat „Ganz oder gar nicht“-Produzent Uberto Pasolini eine gedreht. Mit britischem Humor, einem Gespür für tragikomische Zwischentöne und einem großartigen Hauptdarsteller (Eddie Marsan), der als Titelfigur „Mr. May“ Herz und Seele des Films ist, könnte seine kleine, charmante Geschichte zu einem Publikumsliebhaber avancieren. Ganz nebenbei verhandelt diese universelle Themen wie die Suche nach Glück und dem Sinn des Lebens.

Vom 2. - 8.10. / 11. + 12. + 18. + 19. + 27.10. im Souterrain

PHOENIX

Neues Deutsches Kino

Deutschland 2014 - 98 Min. - Toronto 2014,

San Sebastian 2014 -

Regie: Christian Petzold. Mit Nina Hoss,

Roland Zehrfeld, Nina Kunzendorf u.a.

In Christian Petzolds letztem Film „Barbara“ will die Protagonistin aus der DDR fliehen, findet aber, aufs Land strafversetzt, ein neues Leben. Jetzt spielt wieder Nina Hoss die Hauptrolle, diesmal die Jüdin Nelly, die 1945 schwer verletzt aus dem KZ zurückkehrt und ihr altes Leben zurückhaben will. Das ungeheure präzise Drehbuch hat Petzold

wieder zusammen mit Harun Farocki geschrieben, der im letzten Monat unerwartet verstorben ist. Insider halten es schon für sein Vermächtnis.

Tgl. bis 8.10. & 11. + 12.10. / 18. + 19.10. / 25. + 26.10. / 1. + 2.11. im Bambi

DIE POETIN -
REACHING FOR THE MOON

kom!ma zeigt Filme

(Flores Raras) Brasilien 2013 - 110 Min. -

Regie: Bruno Barreto. Mit Glória Pires, Miranda Otto, Tracy Middendorf u.a.



Auf wahren Begebenheiten beruhende Dreiecks-Liebesgeschichte über eine amerikanische Dichterin, die sich im Rio de Janeiro der Fünfzigerjahre in eine Architektin verliebt. Die New Yorker Dichterin Elizabeth Bishop sucht Anfang der 50er Jahre neue Inspiration für ihre Lyrik. Ihre Schaffenskrise führt sie nach Rio de Janeiro, wo sie ihre Studienfreundin Mary besucht. In ihrer Schüchternheit fühlt sich die Poetin von der brasilianischen Sinnlichkeit und Lebensfreude geradezu überrumpelt. Sie ist das ganze Gegenteil von Marys schneidiger Lebensgefährtin, der Architektin Lota de Macedo Soares. Deren anfängliche Ablehnung gegenüber Elizabeth schlägt bald um in tiefe Zuneigung, was Mary gar nicht gefällt.

Am 20.10. im Bambi

RHEINGOLD

Dokumente

Deutschland 2014 - 91 Min. -

Dokumentarfilm von Peter Bardehle und Lena Leonhardt



„Rheingold“ reiht sich nahtlos in die „von oben“-Reihe ein, die uns in den letzten Jahren Naturfilme von Deutschland, den Alpen, der Nord- und der Ostsee beschert hat und mit beeindruckenden Luftaufnahmen punkten konnte. Neben atemberaubenden Bildern erzählt „Rheingold“ aber auch interessante Geschichten rund um die Sagen, Mythen und Traditionen am Gestade des Rheins.

Nur noch 3. - 5.10. + 12.10. im Metropol

SCHÖNEFELD BOULEVARD

Neues Deutsches Kino

Deutschland 2014 - 99 Min. - ausgezeichnet

auf dem Filmfest München 2014 -

Regie: Sylke Enders. Mit Julia Jendroßek,

Daniel Sträßer, Uwe Preuss,

Ramona Kunze-Libnow u.a.

Cindy fristet ihre Teenagerjahre im Berliner Vorort Schönefeld, wo neben dem Bau des Großflughafens BER auch Cindys Hoffnungen still stehen. Dass es für den „Rosinenbomber“, wie sie vom Vater scherzhaft genannt wird, jemals hoch hinaus gehen könnte, bezweifeln sogar die eigenen Eltern.

Nur noch am 3. + 5. + 6. + 13.10. im Metropol

Filmindex der Filmkunstkinos

SCHWEDISCHER FILMCLUB

Der Schwedische Filmclub in Regie der Schwedischen Gesellschaft in Düsseldorf e.V. zeigt vier Mal im Jahr aktuelle schwedische Filme in Originalfassung mit englischen Untertiteln. Alle die Interesse haben, sind herzlich willkommen!

Am 22.10. im Bambi

SEIN ODER NICHTSEIN

Klassiker

(To Be Or Not To Be) USA 1942 - 99 Min. -

s/w - Regie: Ernst Lubitsch.

Mit Carole Lombard, Jack Benny,

Felix Bressart u.a.



Seit ihrem Einmarsch 1939 terrorisiert die deutsche Armee die Einwohner Warschaus. Theaterleiter Joseph Tura und sein Ensemble finden sich plötzlich in der Rolle von Widerstandskämpfern wieder. Lubitsch vermischt die Genres und macht aus einem Kriegs-drama eine hinreißende, tiefgründige Komödie.

Nur am 13.10. im Souterrain

MUSEUM
KUNSTPALAST

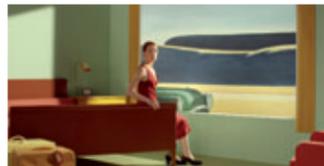
www.smkp.de | Kulturzentrum Ehrenhof | Düsseldorf

KATHARINA
GROSSE

Inside the Speaker
30.9.2014 – 1.2.2015

**SHIRLEY –
VISIONEN DER REALITÄT**

Dokumente
Österreich 2014 - 93 Min. -
Regie: Gustav Deutsch.
Mit Stephanie Cumming, Christoph Bach,
Florentin Groll, Elfriede Irrall,
Tom Hanslmaier u.a.



Kaum zu kategorisieren ist „Shirley – Visionen der Realität“, in dem der österreichische Künstler und Filmemacher Gustav Deutsch 13 Gemälde von Edward Hopper ganz erstaunlich echt zum Leben erweckt. Das Leben der fiktiven Figur Shirley verknüpft die 13 Bilder, die den Lauf der amerikanischen Geschichte von den 30ern bis in die 60er Jahre nachzeichnen und dabei auch über Fragen der Darstellung und Wahrnehmung reflektieren.
Nur noch am 3. + 5.10. / 12. + 13.10. im Atelier

**EIN SOMMER
IN DER PROVENCE**

Französische Sommerkomödie
Frankreich 2014 - 103 Min. -
Regie: Rose Bosch. Mit: Jean Reno,
Anna Galiena, Chloé Jouannet,
Hugo Dassioux u.a.



Nach dem Kriegsdrama „Die Kinder von Paris“ kommt die britische Regisseurin Rose Bosch nun mit einem leichteren Stoff in unsere Kinos – einer liebe- und humorvollen Hommage an ihren Heimatort in der Provence. Dort wird ein Großvater erstmals mit seinen in Paris lebenden Enkeln konfrontiert, woraus sich bald ein herrlich kauziger Kampf der Generationen entwickelt.
Bis 15.10. im Cinema, ab 16.10. im Souterrain

UNDER THE SKIN

Geheimtipp
Großbritannien 2013 - 107 Min. -
Wettbewerb, Venedig 2013 - engl. OV -
Regie: Jonathan Glazer.
Mit Scarlett Johansson,
Jeremy McWilliams, Lynsey Taylor Mackay



Auf dem Filmfest in Venedig sorgte Jonathan Glazers visuell betörender Sci-Fi-Kunstfilm „Under the Skin“ für viel Begeisterung, nicht nur weil Scarlett Johansson darin alle Hüllen fallen ließ. Er konzentriert sich, ähnlich wie der Vorgänger „Birth“ mit Nicole Kidman, auf eine mystische Thematik mit unheimlichen Anklängen, die vor allem von der Kraft der Bildkompositionen lebt.
Nur noch am 6.10. im Souterrain

**WHO AM I –
KEIN SYTEM IST SICHER**

Deutscher Cyber-Thriller
Deutschland 2014 - 103 Min. - Filmfest
Toronto 2014 - Regie: Baran bo Odar.
Mit Tom Schilling, Elyas M'Barek,
Hannah Herzsprung, Wotan Wilke Möhring,
Antoine Monot Jr. u.a.
Benjamin hat alle Voraussetzungen zum Superhelden: Er hatte eine verkorkste Kindheit, wuchs bei der Oma auf und war schon auf der Schule ein Außenseiter. Doch Benjamins Passion ist das Hacken, er kann fließend Maschinensprache und als er den charismatischen Max kennen lernt, findet er Zugang in eine subversive Hackergruppe, die sich einen Spaß daraus macht, die ganze Nation an der Nase herumzuführen...

Bis 8.10. & 11. + 12.10. / 20. + 27.10. im Metropol

WIR SIND DIE NEUEN

WG-Komödie
Deutschland 2014 - 92 Min. -
Regie: Ralf Westhoff.
Mit Gisela Schneeberger,
Heiner Lauterbach, Michael Wittenborn,
Claudia Eisinger, Karoline Schuch u.a.



Mit „Shoppen“ legte Regisseur und Drehbuchautor Ralf Westhoff ein ausgesprochen innovatives Debüt vor, mit „Der letzte schöne Herbsttag“ liebevoll-charmant nach – mit „Wir sind die Neuen“ übertrifft er sich nun selbst. Seine Generationen-Geschichte ist eine überzeugende, vor scharfzüngigem Dialogwitz nur so funkelnde WG-Komödie der besonderen Art. Er erzählt von drei alten Freunden, die einst in einer Studenten-WG lebten, ihre Träume von damals zu wiederholen versuchen und dabei auf die studentische Wirklichkeit von heute treffen. Ein wunderbarer, warmherziger Film für Jungstudenten und alle schon etwas älteren Semester.

Am 3. + 4.10. im Souterrain, 11. + 12.10. & 23. - 29.10. im Bambi, 18. + 19.10. im Metropol, 1. + 2.11. im Cinema

WOLFSKINDER

Neues Deutsches Kino
Deutschland, Litauen 2013 - 91 Min. -
Venedig 2013 - Regie: Rick Ostermann.
Mit Jördis Triebel, Levin Liam, Helena Phil,
Vivien Ciskowska, Patrick Lorenczat u.a.
Mit beindruckenden Naturaufnahmen bie-



tet Rick Ostermann den Rahmen für die eindringliche Geschichte der Wolfskinder, die nach dem Zweiten Weltkrieg alles verloren haben und um ihr tägliches Überleben kämpfen. Was die Kinder dabei erleben, ist mit Worten kaum zu beschreiben, aber unglaublich bewegend von den jungen Darstellern gespielt und erinnert gleichzeitig an Millionen von Kinder, die heute unschuldige Opfer von Kriegen und Vertreibungen sind.
Letztmalig am 5.10. im Metropol

KINDERKINO

**RICO, OSKAR UND
DIE TIEFERSCHATTEN**

Deutschland 2014 - 96 Min. - ohne
Altersbeschränkung - Gildepreis 2014 -
Regie: Neele Leana Vollmar.
Mit Anton Petzold, Juri Winkler u.a.
Rico ist ein wenig begabter, zehnjähriger Junge aus Berlin, der bei seiner alleinerziehenden Mutter Tanja wohnt. Er freundet sich mit dem hochbegabten, zwei Jahre jüngeren Oskar an – und gemeinsam verbringen sie fortan ihre Freizeit damit, auf Verbrecherjagd zu gehen. Sympathische und amüsante Adaption des gleichnamigen mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichneten Buches von Andreas Steinhöfel.
4.10. im Bambi



Eine Prinzessin ist die elfjährige Lola nicht und ihre Erbse ist kein Gemüse, sondern ein Hausboot, auf dem sie mit ihrer Mutter lebt. Dass ein Vater fehlt, macht Lolas Leben nicht immer leicht, wie Thomas Heinemann in seinem netten Kinderfilm erzählt, der sich neben dem Erwachsenwerden auch um Freundschaft und Migration dreht.
26.10. im Souterrain, 2.11. im Bambi

THE LEGO MOVIE

USA 2014 - 100 Min. - Animation - ohne
Altersbeschränkung - Regie: Chris Miller,
Phil Lord.



Der erste Auftritt der Lego-Figuren in Spielfilmlänge gerät zu einem originellen und amüsanten Animationsabenteuer um einen Jedermann, der in einem Freiheitskampf zum Helden wird. Neben dieser Feelgood-Botschaft bauen die Filmemacher gewitzte Kritik an der Konsumgesellschaft ein, und unterhalten auch Erwachsene mit einem Feuerwerk von Popkultur- und Filmreferenzen.
5.10. im Souterrain, 12.10. im Bambi

**LURAS STERN UND
DIE TRAUMMONSTER**

Deutschland 2011 - 65 Min. - Animation -
ohne Altersbeschränkung -
Regie: Ute von Münchow-Pohl, Thilo Graf
Rothkirch. Mit (Stimmen) Oliver Kalkofe,
Désirée Nick, Ralf Schmitz u.a.

Der dritte Film um die siebenjährige Laura und ihren Stern führt das Mädchen in die Welt der Traummonster, die sich als deutlich harmlosere Figuren erweisen, als ihr Name verspricht. Der unterhaltsame Film überzeugt nicht nur durch seine schöne, originelle Animation, sondern vor allem durch seine Geschichte, deren Lehre angenehm subtil bleibt. Ein sehenswerter Kinderfilm.
12.10. im Souterrain, 19.10. im Bambi

**KUDELMUDEL BEI
PETERSSON & FINDUS**

(Pettson och Findus -
Glömligheter) Schweden / Deutschland /
Dänemark 2009 - 68 Min. - Animationsfilm -
ohne Altersbeschränkung -
Regie: Jørgen Lerdam, Anders Sørensen.
Die Geschichten vom alten kauzigen Pettersson und seinem vorwitzigen Kater Findus werden von allen Kindern geliebt. In deutsch-schwedischer Kooperation wurden die millionenfach verkauften Bücher von Sven Nordqvist liebevoll und detailreich verfilmt. Schon zum vierten Mal erleben Sven Nordqvists Helden wunderbare Abenteuer auf der Kinoleinwand. Komisch, warmherzig und sehr liebenswert, werden sie auch diesmal nicht nur die kleinen Zuschauer begeistern.
19.10. im Souterrain, 26.10. im Bambi

Filmindex der Filmkunstkinos

LOLA AUF DER ERBSE

Deutschland 2014 - 90 Min. -
ohne Altersbeschränkung -
Regie: Thomas Heinemann.
Mit Tabea Hanstein, Christiane Paul,
Tobias Dertel u.a.



Eine Prinzessin ist die elfjährige Lola nicht und ihre Erbse ist kein Gemüse, sondern ein Hausboot, auf dem sie mit ihrer Mutter lebt. Dass ein Vater fehlt, macht Lolas Leben nicht immer leicht, wie Thomas Heinemann in seinem netten Kinderfilm erzählt, der sich neben dem Erwachsenwerden auch um Freundschaft und Migration dreht.
26.10. im Souterrain, 2.11. im Bambi

DER BLAUE TIGER

(Modrý tygr) Tschechische Republik /
Deutschland / Slowakei 2012 - 91 Min. -
ohne Altersbeschränkung -
Regie: Petr Oukropec. Mit Linda Votrubová,
Jakub Wunsch, Barbora Hrzanova u.a.



In dem tschechischen Kinderfilm entspringt ein blauer Tiger der Phantasie eines Mädchens und rettet einen Botanischen Garten. In der märchenhaft eigensinnigen Ode an die kindliche Fantasie von Petr Oukropec überzeugt vor allem die von liebevollen Animationen durchsetzte Geschichte. Ein naturbessener Gegenentwurf zu action- und temporeichen Effektevents.
2.11. im Souterrain

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €). Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Pia Wanke, Nele Kozlowski Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

Kinoprogramm
Oktober



BUSHIDO SIXTEEN



MEINE EIGENEN LEUTE (2. TEIL)



SPIONE

Bill Douglas Trilogie
Eyes on Japan – 9. Japanische Filmtage
Abfall[Vermeidung]
in Europa und Anderswo
Stummfilm + Musik: Spione
Das Denken des Films



PLASTIC PLANET



PORFIRO

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de



Filmmuseum
Landeshauptstadt Düsseldorf

:DÜSSELDORF

MI 01 18:00 Abfall[vermeidung] – in Europa und anderswo
TASTE THE WASTE Valentin Thurn · D 2011

20:00 Abfall[vermeidung] – in Europa und anderswo
SÄILÖTTYJÄ UNELMIA · RAVIOLI – TRÄUME IN DOSEN Katja Gauriloff · FIN 2012

DO 02 18:00 Abfall[vermeidung] – in Europa und anderswo
PLASTIC PLANET Werner Boote · Ö-D 2009

Russischer Filmclub
20:00 **BEZ MUZHCHIN · OHNE MÄNNER**
Alisa Khmel'nitskaya · RU 2011

FR 03 18:00 Abfall[vermeidung] – in Europa und anderswo
WASTE LAND Lucy Walker · BRA-GB 2010

20:00 Abfall[vermeidung] – in Europa und anderswo
PLASTIC PLANET Werner Boote · Ö-D 2009

SA 04 18:00 Abfall[vermeidung] – in Europa und anderswo
TASTE THE WASTE Valentin Thurn · D 2011

20:00 Abfall[vermeidung] – in Europa und anderswo
WASTE LAND Lucy Walker · BRA-GB 2010

SO 05 17:15 Bill Douglas Trilogie
MY CHILDHOOD · MEINE KINDHEIT (1. TEIL)
Bill Douglas · GB 1972

Im Vorprogramm: **COME DANCING** Bill Douglas · GB 1970

18:30 Bill Douglas Trilogie
MY AIN FOLK · MEINE EIGENEN LEUTE (2. TEIL) Bill Douglas · GB 1973

19:30 Bill Douglas Trilogie
MY WAY HOME · MEIN WEG NACH HAUSE (3. TEIL) Bill Douglas · GB 1978

Keine Vorstellung am 6.10.

DI 07 15:00 Filmklassiker am Nachmittag
PROFESSOR NACHTFALTER Rolf Meyer · D 1951

18:00 Abfall[vermeidung] – in Europa und anderswo
SÄILÖTTYJÄ UNELMIA · RAVIOLI – TRÄUME IN DOSEN Katja Gauriloff · FIN 2012

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **LES ENFANTS DU PARADIS KINDER DES OLYMP** Marcel Carné · F 1945

MI 08 19:30 Bill Douglas Trilogie
MY CHILDHOOD · MEINE KINDHEIT (1. TEIL)
Bill Douglas · GB 1972

Im Vorprogramm: **COME DANCING** Bill Douglas · GB 1970

20:45 Bill Douglas Trilogie
MY AIN FOLK · MEINE EIGENEN LEUTE (2. TEIL) Bill Douglas · GB 1973

DO 09 18:30 Russischer Filmclub
BEZ MUZHCHIN · OHNE MÄNNER
Alisa Khmel'nitskaya · RU 2011

Spanischer Filmclub
20:00 **PORFIRIO** Alejandro Landes · COL-ARG-URU-E 2013

FR 10 20:30 42nd Street Düsseldorf: Comic & Matschig!
CREEPSHOW · DIE UNHEIMLICH VERRÜCKTE GEISTERSTUNDE
George A. Romero · USA 1982 · mit Einführung

22:30 **DIE SAFTIGE ÜBERRASCHUNG** Unser Geschenk zu Halloween: Ein italienischer Kultklassiker!

SA 11 Stummfilm + Musik
20:00 **SPIONE**
Fritz Lang · D 1927

SO 12 Stationen der Filmgeschichte
13:00 **LES ENFANTS DU PARADIS KINDER DES OLYMP** Marcel Carné · F 1945

Spanischer Filmclub
18:00 **PORFIRIO** Alejandro Landes · COL-ARG-URU-E 2013

Bill Douglas Trilogie
20:00 **MY WAY HOME · MEIN WEG NACH HAUSE (3. TEIL)** Bill Douglas · GB 1978

Keine Vorstellung am 13.10.

DI 14 Das Denken des Films
17:00 **THE MALTESE FALCON · DIE SPUR DES FALKEN** John Huston · USA 1941

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **THE GENERAL · DER GENERAL**
Buster Keaton · USA 1926 · mit Einführung

MI 15 Das Denken des Films
18:00 **THE MALTESE FALCON · DIE SPUR DES FALKEN** John Huston · USA 1941

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
20:00 **SOSHITE CHICHI NI NARU LIKE FATHER, LIKE SON** Hirokazu Koreeda · J 2013

DO 16 Das Denken des Films
18:00 **BLOW-UP** Michelangelo Antonioni · USA-GB-I 1966

Italienischer Filmclub
20:00 **VIVA LA LIBERTÀ · DIE GROSSE FREIHEIT**
Roberto Andò · I 2013 · mit Einführung

FR 17 Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
18:00 **TONI TAKITANI · TONY TAKITANI**
Jun Ichikawa · J 2004

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
20:00 **SANKYŪ SETTŌDAN · DIEBESBANDE 39**
Kôsuke Oshida · J 2012

SA 18 Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
15:00 **HOSHI O OU KODOMO · CHILDREN WHO CHASE LOST VOICES** Makoto Shinkai · J 2011

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
17:45 **KOKURIKO-ZAKA KARA DER MOHNBLUMENBERG** Gorô Miyazaki · J 2011

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
20:00 **BUSHIDÔ SHIKKUSUTĪN BUSHIDO SIXTEEN** Tomoyuki Furumaya · J 2009

SO 19 11:30 Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
KOKYŌ · DIE HEIMATINSEL Yôji Yamada · J 1972

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
13:45 **KOTONOHA NO NIWA THE GARDEN OF WORDS** Makoto Shinkai · J 2013

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
15:30 **KOKURIKO-ZAKA KARA DER MOHNBLUMENBERG** Gorô Miyazaki · J 2011

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
17:45 **TENKŪ NO SHIRO ROPYUTA · DAS SCHLOSS IM HIMMEL** Hayao Miyazaki · J 1986

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
20:30 **YUKI NI NEGAU KOTO · WHAT THE SNOW BRINGS** Kichitarô Negishi · J 2005

Keine Vorstellung am 20.10.

DI 21 Das Denken des Films
17:00 **BLOW-UP** Michelangelo Antonioni · USA-GB-I 1966

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **HANA-BI · HANA-BI – FEUERBLUME**
Takeshi Kitano · J 1997 · mit Einführung

MI 22 Italienischer Filmclub
17:45 **VIVA LA LIBERTÀ · DIE GROSSE FREIHEIT**
Roberto Andò · I 2013

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
20:00 **BUSHIDÔ SHIKKUSUTĪN BUSHIDO SIXTEEN** Tomoyuki Furumaya · J 2009

DO 23 Das Denken des Films
17:45 **CITIZEN KANE** Orson Welles · USA 1941

Französischer Filmclub
20:00 **LA GUERRE EST FINIE DER KRIEG IST VORBEI** Alain Resnais · F-S 1966

FR 24 Stationen der Filmgeschichte
18:00 **HANA-BI · HANA-BI – FEUERBLUME**
Takeshi Kitano · J 1997

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
20:30 **TONI TAKITANI · TONY TAKITANI**
Jun Ichikawa · J 2004

SA 25 Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
15:00 **TENKŪ NO SHIRO ROPYUTA · DAS SCHLOSS IM HIMMEL** Hayao Miyazaki · J 1986

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
17:45 **HOSHI O OU KODOMO · CHILDREN WHO CHASE LOST VOICES** Makoto Shinkai · J 2011

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
20:30 **KAMIYA ETSUKO NO SEISHUN · DIE JUGEND DER KAMIYA ETSUKO** Kazuo Kuroki · J 2006

SO 26 Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
11:30 **ANO NATSU, ICHIBAN SHIZUKANA UMI. DAS MEER WAR RUHIG** Takeshi Kitano · J 1991

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
14:00 **KOKURIKO-ZAKA KARA DER MOHNBLUMENBERG** Gorô Miyazaki · J 2011

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
16:15 **KOTONOHA NO NIWA THE GARDEN OF WORDS** Makoto Shinkai · J 2013

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
17:45 **TENKŪ NO SHIRO ROPYUTA · DAS SCHLOSS IM HIMMEL** Hayao Miyazaki · J 1986

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
20:30 **SOSHITE CHICHI NI NARU LIKE FATHER, LIKE SON** Hirokazu Koreeda · J 2013

Keine Vorstellung am 27.10.

DI 28 Das Denken des Films
17:00 **CITIZEN KANE** Orson Welles · USA 1941

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **SOLO SUNNY**
Konrad Wolf · DDR 1980 · mit Einführung

MI 29 Französischer Filmclub
17:30 **LA GUERRE EST FINIE DER KRIEG IST VORBEI** Alain Resnais · F-S 1966

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
20:00 **SNOWCHILD** Uta Arning · D-J-SIN 2011
Regisseurin ist anwesend · mit anschließender Diskussion

DO 30 Stationen der Filmgeschichte
17:45 **SOLO SUNNY** Konrad Wolf · DDR 1980

Eyes on Japan · 9. Japanische Filmtage Düsseldorf
20:00 **YUKI NI NEGAU KOTO · WHAT THE SNOW BRINGS** Kichitarô Negishi · J 2005

FR 31 Psychoanalyse & Film
19:00 **GRAVITY** Alfonso Cuarón · USA-GB 2013
Mit Einführung und Diskussion

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de



BILL DOUGLAS TRILOGIE (1972-1978) ERINNERUNGEN AN EINE SCHOTTISCHE KINDHEIT UND JUGEND

Filmreihe vom 5. bis 12. Oktober

Mit seiner Trilogie setzte Bill Douglas der eigenen, verlorenen Kindheit und Jugend in einem schottischen Bergarbeiterdorf ein Denkmal. Ohne viele Dialoge, in dafür umso eindringlicheren Szenen, skizziert er seine Erinnerungen an ein Aufwachsen in bettelarmen Verhältnissen und die grausamen Erfahrungen eines vernachlässigten Kindes: ein Leben von der Hand in den Mund, der Verlust geliebter Menschen und Tiere, das Abgeschobenwerden zu immer entfernteren Verwandten, Ausbrüche von Verzweiflung und Gewalt. Mit kleinem Budget und Laienschauspielern in seinem Heimatort gedreht, gehen die Filme in ihrer Form dennoch über klassische Werke des sozialen Realismus hinaus. „Die Trilogie [...] verbindet Einflüsse eines archaischen Kinos mit hochstilisierten Momenten zu etwas völlig Eigenständigem.“ (Film-Dienst) Den Schwarzweiß-Bildern und langen Einstellungen wohnt eine eigentümliche, beinahe expressionistische Qualität inne.

Bill Douglas, geboren in einem schottischen Bergarbeiterdorf, wurde nach Schulabschluss selbst Bergmann. Mit 25 Jahren ging er nach London, wo er als Schauspieler u.a. bei Joan Littlewood arbeitete. Die erste Filmregie (COME DANCING, 1970) folgte in der „London Film School“. Sein Trilogie-Projekt wurde von der Produktionsabteilung des „London Film Institute“ mit einer Prämie gefördert.

Sie können sich die gesamte Trilogie zu einem Sonderpreis ansehen:
15,- € (erm. 12,- € / mit Black-Box-Pass 9,- €)

Alle drei Teile werden am So, 5. Oktober ab 17:15 am Stück gezeigt.
(Vorstellungsende ca. 21:00 Uhr)

MY CHILDHOOD • MEINE KINDHEIT (1. TEIL)

GB 1972 - 47' - OmU - 35mm - ab 18 - Regie: Bill Douglas
mit Stephen Archibald, Hughie Restorick, Jean Taylor Smith u.a.

IM VORPROGRAMM:

COME DANCING - Bill Douglas - GB 1970 - 15' - OF
So 5.10. 17:15 | Mi 8.10. 19:30

MY AIN FOLK • MEINE EIGENEN LEUTE (2. TEIL)

GB 1973 - 56' - OmU - 35mm - ab 18 - Regie: Bill Douglas
mit Stephen Archibald, Hughie Restorick, Jean Taylor Smith u.a.

So 5.10.18:30 | Mi 8.10. 20:45

MY WAY HOME • MEIN WEG NACH HAUSE (3. TEIL)

GB 1978 - 72' - OmU - 35mm - ab 18 - Regie: Bill Douglas
mit Stephen Archibald, Paul Kermack, Jessie Combe u.a.

So 5.10. 19:30 | So 12.10. 20:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

ABFALL (VERMEIDUNG) – IN EUROPA UND ANDERSWO

Filmreihe vom 1. bis 7. Oktober

Das Umweltamt Düsseldorf und die AWISTA GmbH zeigen in Kooperation mit dem Filmmuseum vier Filme zum Thema Abfallvermeidung. Es sind vier Blicke über den Tellerrand: auf die Lebensmittelproduktion in Europa, Müllverwerter auf der größten Müllkippe der Welt in Brasilien, die globale Verbreitung von Plastik und auf die Verschwendung von Lebensmitteln. Die Filmreihe macht auch auf die vom 22. bis 30. November stattfindende „Europäische Woche zur Abfallvermeidung“ aufmerksam. Im Foyer des Filmmuseums liegen während der Veranstaltungswoche Informationsmaterialien aus. **Eintritt frei!**

TASTE THE WASTE

D 2011 - 91' - DF & OmU - DCP - FSK 0 -
Regie: Valentin Thurn

Mi 1.10. 18:00 | Sa 4.10. 20:00

SÄILÖTTYJÄ UNELMIA •

RAVIOLI - TRÄUME IN DOSEN

FIN 2012 - 81' - OmU - DCP - ab 18 -

Regie: Katja Gauriloff

Mi 1.10. 20:00 | Di 7.10. 18:00

PLASTIC PLANET

Ö/D 2009 - 99' - DF - DCP - FSK 0 -

Regie: Werner Boote

Do 2.10. 18:00 | Fr 3.10. 20:00

WASTE LAND

BRA/GB 2010 - 99' - OmU - DCP - ab 18 -

Regie: Lucy Walker

Fr 3.10. 18:00 | Sa 4.10. 20:00

STUMMFILM + MUSIK

Sa 11.10. 20:00

SPIONE

D 1927 - 160' - deutsche Zwischentitel - 35mm - restauriert - FSK 6

Regie: Fritz Lang, mit Rudolf Klein-Rogge, Gerda Maurus, Lien Deyers u.a.

Der gelähmte Chef des Bankhauses Haghi führt unbemerkt ein Doppelleben. Er ist auch der Kopf einer internationalen Spionagezentrale, die mit Raub, Mord und Erpressung arbeitet. Der Leiter des Geheimdienstes setzt nun einen jungen Mitarbeiter, die Nr. 326, auf den großen Unbekannten an. Der wiederum erfährt davon und beauftragt die Russin Sonja, Nr. 326 zu beseitigen. Doch sie verliebt sich in ihr Opfer.

„Ungewöhnliche Bildwirkungen sind dem Regisseur mehrfach ganz einzigartig gelungen; so der Übergang des Boxkampfes in Tanz, oder die Umgarnung und das Ende Masimotos durch Harakiri, oder die Aushebung des Haghi-Bankhauses und manches andere – vor allem aber die geradezu grandiose, an den Nerven reißen- de Eisenbahnkatastrophe mit der anschließenden Autoverfolgung.“

HANS WOLLENBERG IN: LICHTBILD-BÜHNE, NR. 72, 23.3.1928

Die Musikgruppe Ivory Clay (Düsseldorf) begleitet mit zwei Gitarren und einem E-Piano. So wird eine Mischung aus synthetischen Klängen und analoger Live-Musik erzeugt, die durch ihr immanentes Zusammenspiel von Geräuschkulissen und Harmonien der Phänomenalität des Filmes gerecht wird.

Sonderprogramme in der BLACK BOX

EYES ON JAPAN 9. JAPANISCHE FILMTAGE DÜSSELDORF

Filmreihe vom 15.-30. Oktober

in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Generalkonsulat Düsseldorf und dem Japanischen Kulturinstitut in Köln (The Japan Foundation)
Eintritt frei! – Kartenreservierung ist leider nicht möglich. Karten werden jeweils ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Kinokasse ausgegeben.

SOSHITE CHICHI NI NARU • LIKE FATHER, LIKE SON

J 2013 - 121' - OmU - DCP - ab 18

Regie: Hirokazu Koreeda, mit Masaharu Fukuyama, Machiko Ono, Yôko Maki u.a.

Mi 15.10. 20:00 | So 26.10. 20:30

TONI TAKITANI • TONY TAKITANI

J 2004 - 76' - OmU - 35mm - FSK 0

Regie: Jun Ichikawa, mit Rie Miyazawa, Ogata Issei, Takafumi Shinohara u.a.

Fr 17.10. 18:00 | Fr 24.10. 20:30

SANKYŪ SETTŌDAN • DIEBESBANDE 39

J 2012 - 113' - OmU - DVD - ab 18

Regie: Kôzuke Oshida, mit Hiroshi Oshida, Kiyotaka Oshida, Kinuo Yamada u.a.

Fr 17.10. 20:00

HOSHI O OU KODOMO • CHILDREN WHO CHASE LOST VOICES

J 2011 - 116' - OmU - BD - FSK 12 - Regie: Makoto Shinkai

Sa 18.10. 15:00 | Sa 25.10. 17:45

KOKURIKO-ZAKA KARA • DER MOHNBLUMENBERG

J 2011 - 87' - OmU - DCP - FSK 0 - Regie: Gorô Miyazaki

Sa 18.10. 17:45 | So 19.10. 15:30 | So 26.10. 14:00

BUSHIDŌ SHIKKUSUTĪN • BUSHIDO SIXTEEN

J 2009 - 125' - OmU - DVD - ab 18

Regie: Tomoyuki Furumaya, mit Riko Narumi, Kii Kitano, Hideo Ishiguro u.a.

Sa 18.10. 20:00 | Mi 22.10. 20:00

KOKYŌ • DIE HEIMATINSEL

J 1972 - 96' - OmU - 35mm - ab 18

Regie: Yôji Yamada, mit Chieko Baishô, Hisashi Igawa, Chishû Ryû u.a.

So 19.10. 11:30

KOTONOHANA NO NIWA • THE GARDEN OF WORDS

J 2013 - 46' - OmU - BD - FSK 0 - Regie: Makoto Shinkai

So 19.10. 13:45 | So 26.10. 16:15

TENKŪ NO SHIRO ROPYUTA • DAS SCHLOSS IM HIMMEL

J 1986 - 124' - OmU - BD - FSK 6 - Regie: Hayao Miyazaki

So 19.10. 17:45 | Sa 25.10. 15:00 | So 26.10. 17:45

YUKI NI NEGAIU KOTO • WHAT THE SNOW BRINGS

J 2005 - 112' - OmU - 16mm - ab 18

Regie: Kichitarô Negishi, mit Yûsuke Iseya, Kôichi Satô, Kyôko Koizumi u.a.

So 19.10. 20:30 | Do 30.10. 20:00

HANA-BI • HANA-BI - FEUERBLUME

J 1997 - 103' - OmU - 16mm - FSK 16

Regie: Takeshi Kitano, mit Beat Takeshi, Kayoko Kishimoto, Ren Ôsugi u.a.

Di 21.10. 20:00 | Fr 24.10. 18:00

KAMIYA ETSUKO NO SEISHUN • DIE JUGEND DER KAMIYA ETSUKO

J 2006 - 119' - OmU - 16mm - FSK 18

Regie: Kazuo Kuroki, mit Tomoyo Harada, Masatoshi Nagase, Shunsuke Matsuoka

Sa 25.10. 20:30

ANO NATSU, ICHIBAN SHIZUKANA UMI • DAS MEER WAR RUHIG

J 1991 - 101' - OmU - 16mm - ab 18

Regie: Takeshi Kitano, mit Kurôdo Maki, Hiroko Ôshima, Sabu Kawahara u.a.

So 26.10. 11:30

SNOWCHILD

D/J/SIN 2011 - 85' - OmU - DCP - FSK 18

Regie: Uta Arning, mit Airi Kido, Tomori Abe, Ayumu Saitô u.a.

In Anwesenheit der Regisseurin mit anschließender Diskussion.

Mi 29.10. 20:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

gerechtigkeit · tapferkeit · maßigung
#weisheit
Sonderpreis 2014/15
Alt und kein bisschen weise

**Hildegard Knef
– Ein musikalisch-seelisches Portrait**
James Edward Lyons // William Ward Murta

Für mich soll's rote Rosen regnen

Premiere am Freitag, 26.09.14, 20:00 h

Do, 02.10.14	20:00 h	Sa, 13.12.14	20:00 h
Mo, 27.10.14	20:00 h	Mi, 17.12.14	20:00 h
Di, 11.11.14	20:00 h	Fr, 19.12.14	20:00 h
So, 07.12.14	18:00 h		

www.rlt-neuss.de
Telefon Theaterkasse 0 21 31 26 99-33
Das Rheinische Landestheater • Oberstr. 95 • 41460 Neuss

Jäger & Sammler

in der zeitgenössischen Kunst

21. 9. 2014 –
11. 1. 2015

Museum Morsbroich
Leverkusen

Sparkasse
Leverkusen

www.museum-morsbroich.de

info@frauenberatungsstelle.de
www.frauenberatungsstelle.de

frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Adlonstr. 8/11, 40223 Düsseldorf
Telefon 0211 68 68 54, Fax 67 61 61

- **Persönliche Beratung nach Absprache**
- **Telefonische Beratungszeiten:**
Montag und Mittwoch 14-18 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-14 Uhr

Frauen-Krisentelefon

täglich von 10 bis 22 Uhr, Telefon 0211 68 68 54

Veranstaltungen und Gruppen

- **Das Tabu im Tabu – Häusliche Gewalt in lesbischen Beziehungen**
Ausgehend von dem Kurzfilm „Einsichten“ soll dieser Abend Raum geben, über Gewalt in lesbischen Beziehungen zu sprechen. Die Referentinnen werden darüber hinaus Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene und Helferinnen/Freundinnen aufzeigen, sowie zum Gewaltschutzgesetz informieren.
Do 16.10., 19.30 Uhr, Referentinnen: Eva Bujny und Eva Inderfurth, Eintritt frei: Anmeldung erwünscht!
- **5. Forensische Nacht**
Aufgrund des großen Erfolges veranstaltet der Rotary Club Düsseldorf Kaiserpfalz in Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin zum 5. Mal die Forensische Nacht. Der Erlös kommt der frauenberatungsstelle düsseldorf e.V. zugute.
Sa 25.10., abends, weitere Infos ab Ende September
- **10. Düsseldorfer Familientreffen lesbischer Mütter und ihrer Kinder**
Wir wollen uns kennenlernen und vernetzen, über aktuelle Themen sprechen, mit den Kindern spielen und Spaß haben! Vortrag: „Wir sind Familie – Selbstverständlich?“ Wie wird das (alltägliche) Coming-out als Familie gestaltet und welche Erfahrungen werden damit gemacht? Zeitgleich Kreativangebot für die 2- bis 9-Jährigen.
Sa 25.10., 14-18 Uhr, Vortrag: 15.30-17 Uhr (hier sind männliche Angehörige willkommen), Leitung: Eva Bujny, Referentin: Michaela Herbertz-Floßdorf, Kinderangebot: Ulrike Ehlers, Kosten: 3-8 €, Tageskasse, Anmeldung bitte mit Altersangabe der Kinder
In Kooperation mit der LAG Lesben in NRW
Gefördert vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW
- **Kinder von Alkoholiker*innen**
Die Auswirkungen von Alkoholismus eines Elternteils auf die Familie als Ganzes und besonders auf die Kinder werden dargestellt. Welche Schwierigkeiten im Leben können sich daraus ergeben? Wie kann Therapie helfen?
Do 30.10., 19.30 Uhr, Referentin: Gaby Zehnpfennig, Kosten: 3-8 €, Abendkasse, Anmeldung erforderlich!
- **Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**
Mi 1.10., Mi 5.11., 17-19 Uhr, Kosten: je 5 €, Anmeldung!
- **Angeleitete Selbsthilfegruppe: Sexualisierte Gewalt in der Kindheit**
Unterstützung für mehr Stabilität und Stärke im täglichen Leben.
2 x monatlich montags, 19-21 Uhr, Kosten: 2-6 € pro Abend
Infos, Anmeldung: [Susanne Beck, Frauenberatungsstelle](mailto:Susanne.Beck@frauenberatungsstelle.de)
- **Treff für Lesben um 40 und älter**
Mi 8.10., Mi 22.10., 19-22.15 Uhr, Kosten: je 2-6 €, Anmeldung!
- **Offener Frauen- und Lesbentreff**
Jeden 3. Do im Monat, 19-22 Uhr, nächster Treff: Do 16.10.
- **Regenbogenfamilien in der Spieloase**
Selbstorganisierte Gruppe lesbisch/schwuler/trans* Eltern
1 x monatlich samstags, 15-18 Uhr, Ort: Spieloase
Infos und Kontakt: rjandus@gmail.com
Mehr Infos: www.frauenberatungsstelle.de
Anmeldung: 0211 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.
IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31

BLOW-UP

Das Denken des Films
USA/GB/1 1966 · 111' · OmU · 35mm · FSK 16
Regie: Michelangelo Antonioni
mit David Hemmings, Vanessa Redgrave u.a.
„BLOW-UP ist die Geschichte eines jungen Fotografen [Thomas], der in zufällig aufgenommenen Bildern Indizien für ein Verbrechen entdeckt, aber in der Wirklichkeit dessen Spuren verliert. Gezeigt wird ein Zeitausschnitt von 24 Stunden aus dem äußeren Tagesablauf von Thomas. BLOW-UP handelt so auch von der Großstadtzene, in der sich Thomas bewegt, von ‚Swinging London‘ und der Pop-Kultur. [...] Thomas nimmt die Dinge wie die Menschen objektiv wahr – gleichsam wie durch das Auge oder Objektiv seiner Kamera.“ AUS: MICHELANGELO ANTONIONI; REIHE FILM, CARL HANSER VERLAG 1987

Do 16.10. 18:00 | Di 21.10. 17:00

BUSHIDO SIXTEEN

Eyes on Japan –
9. Japanische Filmtage Düsseldorf
BUSHIDO SHIKKUSUTIN
J 2009 · 125' · OmU · DVD · ab 18
Regie: Tomoyuki Furumaya
mit Riko Narumi, Kii Kitano, Hideo Ishiguro



Zwei Konkurrentinnen im Kendō, dem japanischen Stockfechten, begegnen sich nach einem Turnier auf der Oberschule wieder. Interessanter Einblick in eine der beliebtesten Schulsportarten und Kampfkünste Japans anhand einer abwechslungsreichen Coming-of-Age-Geschichte.

Sa 18.10. 20:00 | Mi 22.10. 20:00

CITIZEN KANE

Das Denken des Films
USA 1941 · 119' · OmU · BD · FSK 12
Regie: Orson Welles, mit Orson Welles, Joseph Cotten, Dorothy Comingore u.a.



Die fiktive Lebensgeschichte des Multimillionärs Charles Foster Kane (die lebende Vorlage lieferte der Zeitungszar Hearst), erzählt aus der Perspektive mehrerer Augenzeugen, deren Berichte ein komplexes Persönlichkeitsbild ergeben. Der damals 24-jährige Orson Welles, der seinen Debütfilm als Autor, Regisseur und Hauptdarsteller frei gestalten konnte, entwirft ein geniales Charakter- und Gesellschaftsportrait, in dem der Mythos des Amerikanischen Traums zugleich beschworen und kritisch hinterfragt wird. Welles nutzt virtuos die filmtechnischen Möglichkeiten seiner Zeit; die elliptischen Montagen, die ausdrucksstarken Bildkompositionen, die raschen Perspektivwechsel wirkten bahnbrechend und setzten neue Maßstäbe.
„Alles was im Kino nach 1940 Bedeutung hat, ist von CITIZEN KANE beeinflusst.“
FRANÇOIS TRUFFAUT

Do 23.10. 17:45 | Di 28.10. 17:00

CHILDREN WHO CHASE

LOST VOICES
Eyes on Japan –
9. Japanische Filmtage Düsseldorf
HOSHI O OU KODOMO
J 2011 · 116' · OmU · BD · FSK 12
Regie: Makoto Shinkai
Die geheimnisvollen Töne eines Kristallradios führen die junge Asuna in eine verborgene und mysteriöse Welt voller Monster und Abenteuer. Visuell atemberaubendes, bewegendes Anime-Märchen über Schönheit, Liebe und Verlust.

Sa 18.10. 15:00 | Sa 25.10. 17:45

DIEBESBANDE 39

Eyes on Japan –
9. Japanische Filmtage Düsseldorf
SANKYŪ SETTŌDAN
J 2012 · 113' · OmU · DVD · ab 18
Regie: Kōsuke Oshida, mit Hiroshi Oshida, Kiyotaka Oshida, Kinuo Yamada u.a.



Im Glauben an die Straffreiheit für geistig Behinderte gründet der lernbehinderte Hiroshi eine skurrile Diebesbande. Eindrucksvolle Komödie über die Situation geistig Behinderter in Japan, Deutsch untertitelt von Studierenden der HHU Düsseldorf im Rahmen eines Übersetzungs- und Untertitelungsprojekts im SS 2013. Mit anschließender Info- und Fragerunde.

Fr 17.10. 20:00

THE GARDEN OF WORDS

Eyes on Japan –
9. Japanische Filmtage Düsseldorf
KOTONOHANA NO NIWA
J 2013 · 46' · OmU · BD · FSK 0
Regie: Makoto Shinkai
An Regentagen zieht es Oberschüler Takao in einen Park, wo er auf eine junge Frau trifft, die – ebenfalls von der idyllischen Atmosphäre angezogen – die Arbeit schwänzt. Bald warten beide sehnsüchtig auf die nächste Begegnung.

So 19.10. 13:45 | So 26.10. 16:15

DER GENERAL

Stationen der Filmgeschichte
THE GENERAL
USA 1926 · 77' · dt. Zwischentitel · 35mm · FSK 6
Regie: Buster Keaton, mit Buster Keaton, Marion Mack, Glen Cavender u.a.
Nach einem historischen Vorfall aus dem US-Bürgerkrieg. Eine Lokomotive, eine Verfolgungsjagd, der amerikanische Süden und die Hauptfigur: Buster Keaton – der Mann, der niemals lachte.
Die durch ihre aufwändigen Kamerafahrten teuerste Produktion ihrer Zeit ist zugleich eine der größten Stummfilmkomödien der Filmgeschichte und beruht auf einer wahren Begebenheit.

Einführung: Helmut von Richter (Freundeskreis des Filmmuseums)

Markus Bernd Goosmann begleitet am Klavier.

Di 14.10. 20:00

GRAVITY

Psychoanalyse & Film
USA/GB 2013 · 91' · DF · DCP · 2D · FSK 12
Regie: Alfonso Cuarón, mit Sandra Bullock und George Clooney
Zwei US-amerikanische Astronauten geraten im All in einen Trümmer-Regen von Satellitenbruchstücken. Ihr Shuttle wird zerstört, der Rest der Mannschaft getötet. Allein und hilflos im Weltraum treibend, müssen sie versuchen, zu überleben.
Das ins All verlegte Kammerstück weitet sich dank einer furiösen, höchst eindrucksvoll raumwirksamen Inszenierung zum melancholischen Drama, das dem Motiv der Eroberung des Weltalls jedes Pathos austreibt.

Mit Einführung (Dorothee Krings, Rheinische Post) und Diskussion (Prof. Dr. Dirk Blothner)

Fr 31.10. 19:00

DIE GROSSE FREIHEIT

Italienischer Filmclub
VIVA LA LIBERTÀ
I 2013 · 94' · OmU · DCP · FSK 0
Regie: Roberto Andò, mit Toni Servillo, Valerio Mastandrea, Valeria Bruni Tedeschi
„Sein Wahnsinn hat Methode“ (C'è del metodo nella sua follia) lautet der italienische Untertitel dieses Films. Tatsächlich hat Andò mit der Geschichte des zermürbten Politikers, der durch seinen verrückten Zwillingsbruder ersetzt wird und mit leeren Phrasen die Menschen hinter sich scharf, eine unterhaltsame und tiefgründige Satire der Politik Italiens erschaffen.

Einführung am 16.10.: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmmuseums)

Do 16.10. 20:00 | Mi 22.10. 17:45

HANA-BI - FEUERBLUME

Stationen der Filmgeschichte
HANA-BI
J 1997 · 103' · OmU · 16mm · FSK 16
Regie: Takeshi Kitano, mit Beat Takeshi u.a.



Ein Tokioter Polizist verkräftet den Zustand seiner sterbenskranken Frau nicht und fühlt sich zudem für Tod und Verletzung zweier Kollegen verantwortlich. Er reagiert schweigsam und scheinbar ohne Gefühlsregungen. In Konfliktsituationen entläßt sich seine Verzweiflung in unbarmherziger Gewalt.
„Thema dieses Films sind die Erwartung des Todes [...] und die Umsetzung von Gefühlen in Kunst, hier in Malerei. Der Film ist formal brillant, extrem stilisiert, wunderschön und dann wieder gewalttätig; einen großen Teil seiner Wirkung verdankt er auch Kitano als Darsteller.“
ULRICH GREGOR

Einführung: Ruth Jäschke (Japanisches Generalkonsulat Düsseldorf)

Di 21.10. 20:00 | Fr 24.10. 18:00

DIE HEIMATINSEL

Eyes on Japan –
9. Japanische Filmtage Düsseldorf
KOKYŌ
J 1972 · 96' · OmU · 35mm · ab 18
Regie: Yōji Yamada, mit Chieko Baishō u.a.
Eine Arbeiterfamilie lebt vom Stein-Transport mit ihrem kleinen Boot. Als sie der

Filmindex BLACK BOX

Konkurrenz nicht mehr standhalten können, müssen sie ihre Heimatinsel verlassen. In ruhige Bilder eingefangener, melancholischer Abgesang auf das harte Leben kleiner Bootbesitzer Anfang der 1970er-Jahre und ihre große Liebe zu ihrer Heimat.

So 19.10. 11:30

DIE JUGEND DER KAMIYA ETSUKO

Eyes on Japan –
9. Japanische Filmtage Düsseldorf
KAMIYA ETSUKO NO SEISHUN
J 2006 · 119' · OmU · 16mm · FSK 18
Regie: Kazuo Kuroki, mit Tomoyo Harada, Masatoshi Nagase, Shunsuke Matsuoka u.a.
März 1945: Die junge Etsuko erwartet eine arrangierte Ehe. Aber ihr Herz gehört dem besten Freund ihres zukünftigen Mannes, der sich auch noch für einen Kamikaze-Einsatz gemeldet hat. Preisgekrönte letzte Regiearbeit von Kazuo Kuroki über die Gefühlswirren einer jungen Frau in der schwierigen Zeit der letzten Monate des 2. Weltkriegs.

Sa 25.10. 20:30

KINDER DES OLYMP

Stationen der Filmgeschichte
LES ENFANTS DU PARADIS
F 1945 · 190' · DF · 35mm · FSK 12
Regie: Marcel Carné, mit Jean-Louis Barrault, Pierre Brasseur, Marcel Herrand u.a.
Der Theaterolymp ist der billigste Rang des Theaters und Spiegelbild des Lebens. Anhand des „Liebeskarussells“, das den Protagonisten mit vier Männern verbindet, zeigt Carné das Leben als Theater, das seinerseits zur Bühne des Lebens wird. Ein erzählerisches und fotografisches Meisterwerk.

Einführung am 7.10.: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 7.10. 20:00 | So 12.10. 13:00

DAS LEBEN IST EIN CHANSON

Französischer Filmclub
ON CONNAÎT LA CHANSON
F/CH/GB 1998 · 120' · OmU · 35mm · FSK 12
Regie: Alain Resnais, mit Agnès Jaoui, André Dussollier, Lambert Wilson u.a.
Die Geschichten verschiedener Menschen bilden einen Reigen gelebter Lebenslügen, verborgener Gefühle und mühsam vorgehaltener Masken. Nur wenn die Darsteller unvermittelt anfangen, ihre Dialoge durch einen Schlager-Refrain singend zu unterbrechen, treten ihre wahren Sehnsüchte zutage.

Das Institut Français Düsseldorf lädt am 25.9. vor Filmbeginn zu einem Glas Wein.

Do 25.9. 20:00 | Mi 29.10. 17:30

LIKE FATHER, LIKE SON

Eyes on Japan –
9. Japanische Filmtage Düsseldorf
SOSHITE CHICHI NI NARU
J 2013 · 121' · OmU · DCP · ab 18
Regie: Hirokazu Koreeda, mit Masaharu Fukuyama, Machiko Ono, Yōko Maki u.a.
Ein erfolgreicher Geschäftsmann erfährt, dass sein Sohn bei der Geburt vertauscht wurde. Diese Nachricht stellt die Eltern vor die Entscheidung, ob sie ihr leibliches Kind zu sich holen sollen oder nicht. Ein berührender Film über Elternliebe und die Frage, was die Bindung zu einem Kind ausmacht.

Mi 15.10. 20:00 | So 26.10. 20:30

Underdog-Bildkalender „Straßenhunde 2015“

„Glanz- und Höhepunkt des Projekts fiftyfifty“ Rheinische Post
„Hartz Tier, wau“ Bild
„Berührende Hundeporraits“ WAZ



14 Blatt, Spiralbindung,
40 x 30 cm,
mit Aphorismen,
Vorwort: Claudia Ludwig,
nur 10 Euro,
bei fiftyfifty-Verkäuferinnen
und unter fiftyfifty.de

Reinerlös für die Tier- und Obdachlosenhilfe „underdog“

www.fiftyfifty-underdog.de



VON DER HEYDT-MUSEUM WUPPERTAL

14.10.2014 - 22.2.2015

FÜHRUNGEN JETZT BUCHEN

Tel 0202/563 6397
online www.pissarro-ausstellung.de

INFORMATION Tel 0202/563 2626

pissarro-ausstellung.de

PISSARRO Der Vater des Impressionismus

Ermöglicht durch
jackett Institut



DAS MEER WAR RUHIG

Eyes on Japan – 9. Japanische Filmtage Düsseldorf ANO NATSU, ICHIBAN SHIZUKANA UMI. J 1991 · 101' · OmU · 16mm · ab 18 Regie: Takeshi Kitano, mit Kurôdo Maki u.a. Durch den Fund eines Surfbretts entdeckt der taubstumme Shigeru, unterstützt von seiner ebenfalls taubstummen Freundin, seine Leidenschaft für das Surfen. Ein leises Meisterstück, in ruhigen, atmosphärischen Bildern erzählt.

So 26.10. 11:30

MEINE KINDHEIT

Bill Douglas Trilogie (1. TEIL) MY CHILDHOOGB 1972 · 47' · OmU · 35mm · ab 18 Regie: Bill Douglas, mit Stephen Archibald, Hughie Restorick, Jean Taylor Smith u.a.



1945. Der 8-jährige Jamie wohnt mit seinem 12-jährigen Cousin Tommy und seiner Großmutter in einem schäbigen Häuschen südlich von Edinburgh. Sie können nicht sicher sein, wer ihr Vater ist. Auch die Mutter ist unbekannt. Tommy vermutet, dass der fremde Mann, der ihm zum Geburtstag einen Kanarienvogel schenkt, sein Vater ist. Die Großmutter treibt den Mann jedoch aus dem Haus. Auch Jamie befindet sich auf „Vater-Suche“. Ebenfalls stellt sich die Frage nach der Mutter. Als einzig beständiger Kontakt bleibt die Freundschaft zu Helmut, einem deutschen Kriegsgefangenen. Doch Helmut wird schon bald nach Hause geschickt.

„Was den ersten Film von Douglas so bemerkenswert macht, ist seine Einfachheit, seine Präzision und das Fehlen jeder Sentimentalität. Seine Vision einer verlorenen Kindheit, wenn auch in großen Zügen autobiografisch, zeigt keinerlei Merkmale von Selbstmitleid geprägter Erinnerung. Obwohl der Film erheblich weniger als eine Stunde dauert, ist er überzeugender als viele angestrengte Versuche von konventioneller Länge.“ THE GUARDIAN

im Vorprogramm:

COME DANCING Bill Douglas · GB 1970 · 15' · OF

So 5.10. 17:15 | Mi 8.10. 19:30

MEINE EIGENEN LEUTE

Bill Douglas Trilogie (2. TEIL) MY AIN FOLK GB 1973 · 56' · OmU · 35mm · ab 18 Regie: Bill Douglas, mit Stephen Archibald „Oma starb und ließ mich und Tommy zurück, so dass wir alleine für uns sorgen mussten. Tommy hatte keine Idee, wo sein Vater war. Ich wusste, wo ich meinen finden konnte. So wie die Dinge sich entwickelten, war ich mir über nichts mehr sicher...“ BILL DOUGLAS Nach dem Tod der Großmutter wird Jamie von seinem Cousin getrennt und zieht zu seiner Großmutter väterlicherseits. Neben der dort herrschenden Kälte und den gewalttätigen Ausbrüchen seiner oftmals betrunkenen Großmutter, verstört vor allem die Erkenntnis, dass sein Vater mit neuer Ehefrau und legitimen Sohn direkt nebenan wohnt. Als die Ereignisse eskalieren, äußert Jamie den Wunsch, in ein Heim zu ziehen.

So 5.10.18:30 | Mi 8.10. 20:45

MEIN WEG NACH HAUSE

Bill Douglas Trilogie (3. TEIL) MY WAY HOME GB 1978 · 72' · OmU · 35mm · ab 18 Regie: Bill Douglas, mit Stephen Archibald, Paul Kermack, Jessie Combe u.a. In den fünfziger Jahren versucht Jamie aus dem Heim in seine Familie zurückzukehren. Das Zusammenleben unter einem Dach mit der neuen Frau des Vaters gestaltet sich zunächst als schwierig – später als unmöglich. Nach weiteren Aufenthalten in Heimen und bei Pflegeeltern kommt Jamie bei der Heilsarmee unter. Durch den Einzug in die „Royal Air Force“ gelangt er nach Ägypten. Die dortige Freundschaft mit Robert und der Abstand zum schottischen Alltag hilft ihm dabei, aus seinem Selbstmitleid und seiner vergeudeteten Jugend herauszuwachsen.

So 5.10. 19:30 | So 12.10. 20:00

DER MOHNBLUMENBERG

Eyes on Japan – 9. Japanische Filmtage Düsseldorf KOKURIKO-ZAKA KARA J 2011 · 87' · OmU · DCP · FSK 0 Regie: Gorô Miyazaki Beim Versuch, ein altes Clubhaus vor dem Abriss zu retten, verlieben sich die Jugendlichen Umi und Shun ineinander. Wunder-schöner, nostalgischer Rückblick auf das Leben in der Hafenstadt Yokohama in den 1960er-Jahren.

Sa 18.10. 17:45 | So 19.10. 15:30 | So 26.10. 14:00

OHNE MÄNNER

Russischer Filmclub BEZ MUZHCHIN RU 2011 · 73' · OmU · DigiBeta · ab 18 Regie: Alisa Khmelitskaya, Rezo Gigineishvili, mit Vera Voronkova, Nadezhda Mikhalkova, Artur Smolyaninov Zwei Frauen, zufällige Reisegefährten, die unterschiedlicher kaum sein können, begehen sich auf eine Reise in die lange Moskauer Nacht... Es scheint, dass die beiden sich alles erlauben können in dieser seltsamen Nacht, sie lachen und weinen, leiden und hassen. Sie können nur eines nicht – getrennte Wege gehen. Beide werden davon getrieben, den Mann ihres Lebens zu finden.

Do 2.10. 20:00 | Do 9.10. 18:30

PLASTIC PLANET

Abfall (vermeidung) – in Europa und anderswo Ö/D 2009 · 99' · DF · DCP · FSK 0 Regie: Werner Boote



Dokumentarfilm über Herstellung, Verbreitung und Nutzung von Plastik. Der Filmmacher agiert als aktionistischer investigativer Reporter vor der Kamera, reist rund um den Globus und befragt diverse Gesprächspartner aus Industrie und Wissenschaft zu Fluch und Segen des Kunststoffs. Dabei werden humorvoll teils kuriose Fakten und Facetten rund um die Rolle, die Plastik seit seiner Entwicklung vor über 100 Jahren international spielt, zusammengetragen.

Do 2.10. 18:00 | Fr 3.10. 20:00

PORFIRIO

Spanischer Filmclub COL/ARG/URU/E 2013 · 101' · OmU · DCP · FSK 16 · Regie: Alejandro Landes, mit Porfirio Ramirez Aldana, Harrison Ramirez Reinoso, Yor Jasbleidy Santos Torre u.a.



Seitdem Porfirio vor ein paar Jahren von Polizisten in den Rücken geschossen wurde, ist er an den Rollstuhl gefesselt. Doch auf eine Entschädigung seitens der kolumbianischen Regierung wartet er immer noch vergeblich. Sein freudloses Leben fristet er in den Slums seiner Heimatstadt. Doch Porfirio will sein Schicksal nicht akzeptieren und fordert vom Staat Gerechtigkeit. Er beschließt, selbst aktiv zu werden, kauft sich bei einem Straßenhändler Handgranaten und fährt zum Flughafen.

Do 9.10. 20:00 | So 12.10. 18:00

PROFESSOR NACHTFALTER

Filmklassiker am Nachmittag DDR 1980 · 102' · DF · 35mm · FSK 12 Regie: Rolf Meyer, mit Johannes Heesters, Gisela Schmidting, Jeanette Schultze u.a.

Ein von den Schülerinnen eines Mädchenpensionats am Bodensee angehimmelter Lehrer heiratet pro forma die Chefin der „Nachtfalter“-Bar, die ihrerseits Ruhe vor aufdringlichen Verehrern sucht. Späterer Verleihtitel der deutschen Nachkriegskomödie mit Tanz und Musik: „Sowas tun die Herren immer wieder gerne“. Eintritt: 2,00 €

Di 7.10. 15:00

RAVIOLI - TRÄUME IN DOSEN

Abfall (vermeidung) – in Europa und anderswo SÄILÖTTYJÄ UNELMIA FIN 2012 · 81' · OmU · DCP · ab 18 Regie: Katja Gauriloff Spannender Dokumentarfilm über die globalisierte Nahrungsmittel-Produktion, der den Weg verfolgt, den eine Büchse Ravioli bis zum finnischen Endverbraucher zurücklegt. Das Dosenmetall stammt aus Brasilien, die Tomaten kommen aus Portugal, der Weizen kommt aus der Ukraine, das Fleisch aus Deutschland, die Tiere werden aus Kostengründen in Polen geschlachtet, die Endverarbeitung findet in Frankreich statt, bevor der LKW-Transport nach Finnland erfolgt.

Mi 1.10. 20:00 | Di 7.10. 18:00

DAS SCHLOSS IM HIMMEL

Eyes on Japan – 9. Japanische Filmtage Düsseldorf TENKÛ NO SHIRO ROPYUTA J 1986 · 124' · OmU · BD · FSK 6 Regie: Hayao Miyazaki Von Soldaten, Piraten und Agenten verfolgt, begeben sich Shita und der junge Pazü auf die Suche nach einer legendären, im Himmel schwebenden Stadt. Vielschichtiges, märchenhaftes Abenteuer des großen japanischen Anime-Regisseurs Hayao Miyazaki.

So 19.10. 17:45 | Sa 25.10. 15:00

So 26.10. 17:45

SNOWCHILD

Eyes on Japan – 9. Japanische Filmtage Düsseldorf TONÍ TAKITANI D/J/SIN 2011 · 85' · OmU · DCP · FSK 18 Regie: Uta Arning, mit Airi Kido, Tomori Abe, Ayumu Saitô u.a.



Eine junge Frau, unfähig zu sprechen, ein alter Mann, unfähig ein Gedicht zu schreiben, eine Telefonseelsorgerin, unfähig zu helfen... SNOWCHILD ist das in Japan realisierte Langspielfilm-Debüt der in NRW geborenen Regisseurin Uta Arning über die Verletzlichkeit menschlicher Seelen und deren Suche nach Erlösung.

In Anwesenheit der Regisseurin mit anschließender Diskussion.

Mi 29.10. 20:00

SOLO SUNNY

Stationen der Filmgeschichte DDR 1980 · 102' · DF · 35mm · FSK 12 Regie: Konrad Wolf, mit Renate Krößner, Heide Kipp, Klaus Brasch, Dieter Montag u.a. Die junge Schlagersängerin Sunny tingelt auf der Suche nach persönlicher und künstlerischer Anerkennung mit ihrer Band durch die Provinz, bis es zum Bruch mit der Band kommt. Ein ergreifendes Porträt über Identitätsfindung in der sozialistischen Wirklichkeit.

Einführung am 28.10.: Franz Frank (Filmuseum Düsseldorf)

Di 28.10. 20:00 | Do 30.10. 17:45

DIE SPUR DES FALKEN

Das Denken des Films THE MALTESE FALCON USA 1941 · 101' · OF (14.10.) / DF (15.10.) BD · FSK 12 · Regie: John Huston, mit Humphrey Bogart, Mary Astor, Peter Lorre u.a.

Der Privatdetektiv Sam Spade gerät durch einen routinemäßigen Beschattungsauftrag in den Verdacht, seinen Partner ermordet zu haben und begibt sich auf die Jagd nach einer geheimnisvollen Statue – dem Malteser Falken. Hustons erster Spielfilm ist ein Klassiker der „schwarzen Serie“ und einer der besten Detektivfilme aller Zeiten.

Di 14.10. 17:00 | Mi 15.10. 18:00

TASTE THE WASTE

Abfall (vermeidung) – in Europa und anderswo D 2011 · 91' · DF & OmU · DCP · FSK 0 Regie: Valentin Thurn Dokumentarfilm über die von den Industrienationen betriebene, massenhafte Verschwendung von Lebensmitteln, die auf dem Müll landen, weil sie nicht den Normen entsprechen oder aber weil ihr Ablaufdatum naht. Valentin Thurn spürt dem System, das von den Anforderungen der Industrie, aber auch dem der Verbraucher getragen wird, global nach und widmet sich Initiativen, die ein verantwortungsvolleres Verhalten mit Lebensmitteln vorleben.

Mi 1.10. 18:00 | Sa 4.10. 20:00

TONY TAKITANI

Eyes on Japan – 9. Japanische Filmtage Düsseldorf TONÍ TAKITANI J 2004 · 76' · OmU · 35mm · FSK 0 Regie: Jun Ichikawa, mit Rie Miyazawa, Ogata Issei, Takafumi Shinohara u.a.



Als der Einzelgänger Tony Takitani die junge Eiko heiratet, scheint sein Glück perfekt. Doch die Beziehung leidet unter der Kaufsucht Eikos. Eine poetisch-melancholische Verfilmung der gleichnamigen Erzählung von Haruki Murakami.

Fr 17.10. 18:00 | Fr 24.10. 20:30

DIE UNHEIMLICH VERRÜCKTE GEISTERSTUNDE

42nd Street Düsseldorf: Comic & Matschig! CREEPSHOW USA 1982 · 95' · DF · 35mm · FSK 18 Regie: George A. Romero, mit Hal Holbrook, Leslie Nielsen, Adrienne Barbeau u.a. Wenn George A. Romero und Stephen King ihre Köpfe zusammenstecken, kommt ein gar wunderbarer, Star-gespickter Anthologie-Spaß im Stile der berühmten William-M.-Gaines-Comics dabei heraus! Eine knallbunte Reise durch die Nacht des Grauens mit einem Vatertagszombie, Stephen King höchstpersönlich als debillem Hillbilly, faltigen, rachsüchtigen Untoten, einem tasmanischen Teufel und mindestens 10.000 Kakerlaken. Und das alles mit großer Liebe umgesetzt von Make-Up-Maestro Tom Savini!

Im Anschluss: (ca. 22:30 Uhr)

DIE SAFTIGE ÜBERRASCHUNG Unser Geschenk zu Halloween: Ein Film. Eine modrige Legende. Mehr wollen wir von diesem italienischen Kultklassiker nicht verraten, einem Überraschungsfilm, so faulig wie der Odem einer in der Karibiksonne gebratenen Wasserleiche!

Fr 10.10. 20:30

WASTE LAND

Abfall (vermeidung) – in Europa und anderswo BRA/GB 2010 · 99' · OmU · DCP · ab 18 Regie: Lucy Walker



Dokumentarfilm über den brasilianischen Fotokünstler Vik Muniz, der zusammen mit Menschen, die auf den Müllbergen Rio de Janeiros nach recyclebarem Material suchen, eine Serie von Porträts erstellte: Muniz fotografierte die Sammler und projizierte die Aufnahmen auf den Boden einer Fabrikhalle; nachdem die Sammler ihre Porträts mit Müll ausgelegt hatten, stellte er großformatige Fotos davon her, die ausgestellt und zugunsten der „Müllwerker-gewerkschaft“ versteigert wurden.

Fr 3.10. 18:00 | Sa 4.10. 20:00

Filmindex BLACK BOX

WHAT THE SNOW BRINGS

Eyes on Japan – 9. Japanische Filmtage Düsseldorf YUKI NI NEGAU KOTO J 2005 · 112' · OmU · 16mm · ab 18 Regie: Kichitarô Negishi, mit Yûsuke Iseya, Kôichi Satô, Kyôko Koizumi u.a.



Beruflich gescheitert, geschieden und auf der Flucht vor seinen Gläubigern, kehrt der Geschäftsmann Manabu Yazaki widerwillig in seine Heimat Hokkaidô in Nordjapan zurück, um dort im Pferdestall seines Bruders zu arbeiten. Besinnlicher, vielfach preisgekrönter Film mit liebenswert-sturen Charakteren über die Werte im Leben, für die sich einzustehen lohnt.

So 19.10. 20:30 | Do 30.10. 20:00

ZEITREISE DURCH DÜSSELDORF

Neuer Animationsfilm des Düsseldorfer Regisseurs Albert Radl Im Auftrag des Filmuseum Düsseldorf stellte der Regisseur Albert Radl mit StudentInnen des Fachbereichs Design der Fachhochschule Düsseldorf und dem Institut für Musik und Medien der Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf soeben den 7-minütigen Animationsfilm TIME-APP fertig. Er wird am Montag, den 13. Oktober, um 20:00 Uhr im Kino Black Box des Filmmuseums uraufgeführt.

In dem Film entdecken zwei Studenten einen geheimnisvollen App, mit dem man die Zeit vorwärts und rückwärts laufen lassen kann. Es beginnt eine nicht immer ganz freiwillige, wilde Reise durch die Stadtgeschichte Düsseldorfs, die bis zur Stadtgründung zurück führt, aber auch ins Jahr 2288, wenn die Stadt ihren 1000. Geburtstag feiert. Beim Sprung durch die verschiedenen Zeitebenen spielt den beiden die Technik manchen Streich, doch echte Probleme gibt es, als das Handy im Jahr 1699 verloren geht...

Mo 13.10. 20:00

Black Box, Kino im Filmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Florian Deterding Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Advertisement for 'Vorträge Eintritt frei' featuring 'vom spirituellen Kampf zum Sieg der Weisheit'. It lists two events: 'Mythen und Legenden vom Spirituellen Kampf' on Monday, 13th October at 20:30h, and 'Der Weg zum Himmlischen Jerusalem' on Monday, 27th October at 20:30h. The organization is ASSOCIAZIONE ARCHEOSOFICA Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstrasse 38 - Innenhof.

Advertisement for 'PLANET DEUTSCHLAND 300 MILLIONEN JAHRE' film. It features a green dinosaur in a prehistoric landscape. The text says 'ERZÄHLT VON MAX MOOR' and 'Ab 2. Oktober 2014 im Kino'. It also mentions 'Prädikat besonders wertvoll' and provides contact information for the film museum.

HIGHLIGHTS ROBERT-SCHUMANN-SAAL

erstKlassik!


Anna Harris, © Regina Brocke

So, 26.10.2014, 17 Uhr
Classica Latina
 mit Kammerensemble und Tanz
 Piazzolla, Chick Corea, de Falla, Albeniz u.a.
 Kooperation mit dem Niederrhein Musikfestival



© Felix Brösche

So, 16.11.2014, 17 Uhr
Boulanger Trio
 „Kammermusik Folklore“
 Beethoven: Klaviertrio B-Dur „Gassenhauer“
 Martin: Trio über irische Volksweisen
 Dvořák: Klaviertrio Nr. 4 e-Moll „Dumky“



© Steven Huberland

Fr, 28.11.2014, 20 Uhr
Bach: Goldberg-Variationen
Sebastian Knauer Klavier
 Ebenfalls im Programm:
 Schubert: 4 Impromptus op. 90 D899



Albrecht Mayer, © Felix Brösche

So, 14.12.2014, 17 Uhr
Albrecht Mayer Oboe
Evgenia Rubinova Klavier
 Pierné, Debussy, Saint-Saëns, Schumann,
 Prokofiev, Poulenc



© Kaijup Pitkanen

Fr, 26.12.2014, 17 Uhr
Schumann Quartett & Gäste
 Schubert: Oktett F-Dur
 Mozart: Divertimento F-Dur KV138
 Bach/Mozart: 5 vierstimmige Fugen



J. Kurdt und C. Palha, © Stefanie Poisel

So, 25.1.2015, 17 Uhr
Mendelssohn Trio Berlin
 „Milontan – Arte de Tango“
 Ein poetisches Rendezvous von Musik, Tanz
 und Literatur



© Julien Meynad

So, 1.2.2015, 17 Uhr
Quatuor Ebène
 Haydn: Streichquartett Nr. 3 C-Dur „Kaiser“
 Dutilleul: Streichquartett „Ainsi la Nuit“
 Brahms: Streichquartett Nr. 2 a-Moll



© Christian Poyet

So, 29.3.2015, 17 Uhr
Schumann Quartett
Sabine Meyer Klarinette
 Mozart: Klarinettenquintett
 Beethoven: Streichquartett Nr. 3 C-Dur

ZWEIKLANG!
 WORT & MUSIK


© Sapp Gollauer

So, 2.11.2014, 17 Uhr
Barbara Wussow Rezitation
Jutta Maria Böhnert Sopran
Stephan Matthias Lademann Klavier
 „Alma Mahler – Zauberfrau“



© Pedro Malinowski

So, 9.11.2014, 17 Uhr
 Zum 450. Geburtstag William Shakespeares
ChorWerk Ruhr
Alexander Khoun Rezitation
 Shakespeare-Vertonungen von Vaughan
 Williams, Mäntyjärvi, Taverner u.a., unter
 der Leitung von Matthew Hamilton



© Jim Waketa

So, 30.11.2014, 15 und 19 Uhr
 Wiederaufnahme aufgrund großen Erfolgs
Walter Sittler spielt Erich Kästner
 mit Musikensemble
 15 Uhr: „Als ich ein kleiner Junge war“
 19 Uhr: „Prost, Onkel Erich!“



© Bettina Fötzer

So, 7.12.2014, 17 Uhr
Elke Heidenreich Rezitation
Marc-Aurel Floros Klavier
 „Nurejews Hund“ von Elke Heidenreich, mit
 Ballettmusik (u.a.) und Michael Sowas
 humorigen Bildern über den Hund Oblomow



© gmu

So, 21.12.2014, 17 Uhr
Suzanne von Borsody Rezitation
Trio Amanti della Musica
 „Erika“ von Elke Heidenreich
 Eine Weihnachtsgeschichte der ganz
 anderen Art



© Detlef Schneider

So, 1.3.2015, 17 Uhr
Roger Willemsen Rezitation
Isabelle Faust Violine
 „In aller Stille“ – Ein Abend mit atemlos stil-
 len Kompositionen für Solovioline zwischen
 Bach und Kurtág und leisen Texten von
 Roger Willemsen.



Engstfeld und Weiss, © Robert Engstfeld

So, 26.4.2015, 17 Uhr
Original & Fälschung?
Engstfeld / Weiss-Quartett
Dorothee Miels Sopran
Yvonne Gesler Klavier
 Barock trifft Jazz – Originalkompositionen
 von Bach, Händel, Monteverdi u.a. werden
 ihrer verjazzten „Fälschung“ gegenüberge-
 stellt, Moderation: **Dr. Wolfram Goertz** (RP)

JAZZREIHE


Pauly 2.10, Thomaskirche

- Mi 1.10.** 12.30 **Lunch-Time-Orgel**
 1/2 Stunde Musik in der Mittags-
 zeit im Rahmen des IDO-Festivals
 Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39
- So 5.10.** 10.30 **Jauchzet und singet dem Herrn,**
alle Welt!
 Kantatengottesdienst
 zum Erntedankfest
 Kreuzkirche, Collenbachstraße 10
- 15.00 **Der Katzenkrimi**
 Theater & Orgel
 Schlosskirche, Schlossallee 6
- 16.00 **Offenes Singen**
 „Lieder zur Zeit Theodor Fliedners“
 Mutterhauskirche, Kaiserswerth
- 19.30 **Halleluja, Jazz!**
 Waves feat. Torsten Laux
 Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39
- Do 9.10.** 19.30 **Indian sounds**
 Eigenkompositionen und
 Uraufführungen
 Friedenskirche, Florastraße 55
- 19.30 **Pauly feat. Patrick Johansson**
 Waves feat. Torsten Laux
 Thomaskirche, Eugen-Richter-Str. 12
- Fr 10.10.** 18.00 **SHRI-NOVA**
 Orgel, Synthesizer & Projektionen
 Schlosskirche, Schlossallee 4
- Fr 3.10.** 15.00 **WADOKYO: Drums & Pipes**
 Japanische Trommeln und Orgel
 Christuskirche, Kruppstr. 11
- Sa 11.10.** 19.30 **Space Wind**
 Orgel, Flöte & Tanz im Dialog
 Markuskirche, Sandträgerweg 101
- Sa 4.10.** 20.00 **Die Kölner Kantorei in Düsseldorf**
 Konzert in der Johanneskirche
 Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39
- Mi 15.10.** 12.30 **Lunch-Time-Orgel**
 1/2 Stunde Musik in der Mittags-
 zeit im Rahmen des IDO-Festivals
 Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39
- Fr 17.10.** 19.30 **Liquid Soul**
 Ungewöhnliche Klänge und
 seltene Instrumente
 Friedenskirche, Florastraße 55
- Sa 18.10.** 15.00 **Herbstkonzert**
 Chorkonzert mit Gospels und
 modernen Kirchenliedern
 Markuskirche, Sandträgerweg 101
- 18.00 **Musikalische Vesper**
 Balladen, Gospels und Blues
 Dankeskirche, Weststraße 36
- So 19.10.** 17.00 **„heavy metal meets jazz“**
 Konzert im Turm
 Melanchtholnkirche, Graf-Recke-Str.
- Mo 20.10.** 19.30 **Konzert-Einführung**
 „Lobgesang“ und Orchesterstück
 „Mahmal für Lidice“
 Gemeindehaus, Fiednerstraße 6
- Fr 24.10.** 17.30 **Götterolympiade**
 Musical (auch am 25.10.)
 Städtische Realschule, Florastraße 69
- 19.30 **Ali Claudi Trio: Blue Notes**
 Orgel & Rhythm'n Blues
 Paul-Gerhard-Haus, Heerdt
- Sa 25.10.** 19.30 **Along Came Jazz**
 Wolf Doldinger & Best Friends feat.
 Stockhausen, Körner
 Christuskirche, Kruppstraße 11
- Sa 26.10.** 18.00 **Franck & Widor**
 Orgelkonzert
 Lutherkirche, Kopernikusstraße 9
- Mi 29.10.** 19.30 **Vor langer Zeit... war's gestern**
 oder war's heut?
 Orgel & Märchen
 Paul-Gerhard-Haus, Heerdt
- Fr 31.10.** 19.30 **Werke für 2 Soprane & Orgel**
 Vom Barock bis ins 20. Jahrhundert
 Gustav-Adolf-Kirche, Heyestraße 93
- 21.00 **24-Stunden-Orgel**
 Event-Marathon für alle Sinne
 Thomaskirche, Eugen-Richter-Str. 12

New Fall Festival: 9. - 12. Oktober

- 9.10. **MAXIM & Cello Orchester der RSH Düsseldorf** –
 Robert-Schumann-Saal, 20.00 Uhr
- 9.10. **MULATU ASTATKE** – Tanzhaus NRW, 20.00 Uhr
- 10.10. **MOGWAI** – Tonhalle, 20.00 Uhr
- 10.10. **ERLEND ØYE** – Robert-Schumann-Saal, 20.00 Uhr
- 10.10. **OK KID** – Bachsaal (Johanneskirche), 20.00 Uhr
- 10.10. **ALEXIS TAYLOR (HOT CHIP)** – Johanneskirche, 20.00 Uhr
- 11.10. **LONDON GRAMMAR** – Tonhalle, 20.00 Uhr (ausverkauft)
- 11.10. **JOSÉ GONZÁLEZ** – Robert-Schumann-Saal, 20.00 Uhr
- 11.10. **MAECKES** – Johanneskirche, 19.00 Uhr
- 11.10. **SOHN** – Bachsaal (Johanneskirche), 22.00 Uhr
- 11.10. **NRW-Abend: ANNENMAYKANTEREIT / RATS AND CHILDREN / CHOGORI** – Tanzhaus NRW, 20.00 Uhr
- 11.10. **KAISER CHIEFS** – Tonhalle, 20.00 Uhr
- 12.10. **JUDITH HOLOFERNES** – Robert-Schumann-Saal, 20.00 Uhr
- 12.10. **SÉBASTIAN TELLIER** – Tanzhaus NRW, 20.00 Uhr
- 11.10.+ **NEW INTERNATIONAL TALENTS** – Hotel Nikko, 20.00 Uhr:
 I AM OAK (NL) + THE NEW SPRING (DNK) +
 FAIR WEATHER FRIENDS (PL) + OSCAR & THE WOLF (BE)
 + ADNA (SE) + ANDREW SHAPIRO (USA)



Mogwai in der Tonhalle siehe auch Soundtrack S. 54

Jazz im Oktober

 Mo 20. Oktober 2014 | 20 Uhr
 Tonhalle Düsseldorf

JazzNight
Manu Katché Quartett
Jacob Karlzon Trio

 Mo 27. Oktober 2014 | 20 Uhr
 Theater an der Kö

Tilo Bunies Trio
November-Tipps

 Sa 1. November 2014 | 20 Uhr
 Tonhalle Düsseldorf

Operngala mit
Rolando Villazón

 Di 04. November 2014 | 20 Uhr
 Tonhalle Düsseldorf

J. S. Bach:
Konzerte für 1 bis 4
Klaviere

 Simone Dinnerstein, Ragna Schirmer,
 Matthias Kirschner, Andrea Luccesini
 Bach Collegium München

 Di 18. November 2014 | 20 Uhr
 Tonhalle Düsseldorf

Angelika Kirschschlager
 Swedish Chamber Orchestra
 HK Gruber
 ensemble amarcord
 Werke von Milhaud und Weill

 Mi 19. November 2014 | 20 Uhr
 Tonhalle Düsseldorf

Arcadi Volodos p
 Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai
 Juraj Valcuha
 Werke von Rossini, Tschaikowsky, Respighi

 So 23. November 2014 | 20 Uhr
 Tonhalle Düsseldorf

Daniel Hope v
 NDR Radiophilharmonie
 Andrew Manze
 Werke von Dohnányi, Rózsa, Korngold,
 Weill, Strawinsky

 Mi 26. November 2014 | 20 Uhr
 Tonhalle Düsseldorf

JazzNight
Cassandra Wilson

Live-Jazz & Kleinkunst im Salzmannbau
Himmelgeister Straße 107g · Hotline: 0211 311 05 64
Mehr Informationen: www.jazz-schmiede.de

Jazz Termine

Pieranunzi - Mirabassi - Bulgarelli
Racconti Mediterranei – New Mediterranean Tales

DO 20.10. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

Jochen Rueckert Quartet
featuring Mark Turner

FR 3.10. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

Mathias Haus Quartett Vive Le Jazz Festival 2014

DO 9.10. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,-

Romy Camerun und Band

FR 10.10. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,-

Inéz Schäfer Quartett New Faces

SA 11.10. 20.30 UHR Eintritt 7,-/5,-
(mit freundlicher Unterstützung der convento GmbH)

Druk Revival Klangkosmos Weltmusik

MI 15.10. 20.30 UHR Eintritt 7,50/5,- erm.
mit der globalklang card. Veransta.: globalklang e.V.
(Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

Stefan Bauer: Voyage

FR 17.10. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

Axel Fischbacher Quintet CD-Präsentation

FR 24.10. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,-

European Jazz Quintet

SA 25.10. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

Roditi-Ignatzek-Rassinfosse Trio

FR 31.10. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

Jam Sessions

DI 7., 14., 21. UND 28.10. 20.00 UHR Eintritt frei

On Stage (Kleinkunst in der Schmiede)

Die Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten hier nicht.

The Kalashnikovs
Authentic Swing Music & Lindy Hop Tanzparty

SA 4.10. 21.00 UHR Eintritt 15,-

Frizzles Improvisationstheater

DO 16.10. 20.00 UHR Eintritt 12,-/8,-

2nd Tap Jam Düsseldorf

SA 18.10. 20.00 UHR Eintritt 12,-/8,-

Culture Club

SO 19.10. 19.00 UHR Eintritt 6,-

Fools On A Hill: With The Beatles

MI 22.10. 19.00 UHR Eintritt 12,-

Marilli Marchado

SO 26.10. 19.00 UHR Eintritt 14,-



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Stadtwerke
Düsseldorf

Rock, Pop, Jazz – Tipps von Hans Hoff



MarieMarie Zakk
So 5.10.



Lukas Batteau
Kassette
Fr 10.10.



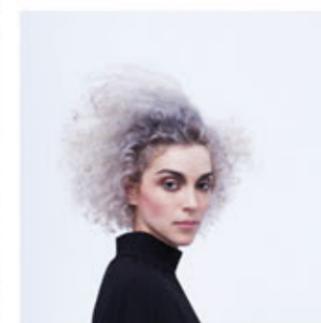
MayQueen
Kulturfabrik Krefeld
Fr 17.10.



Kuult
Spektakulum
Sa 25.10.



Tilo Bunnies Trio
Theater an der Kö
Mo 27.10.



St. Vincent
Zakk
Mi 29.10.

2.10. New Mediterranean Tales

Sie wollen, dass du dich fühlst wie an einem Sandstrand an der Amalfiküste, und sie meinen damit natürlich nicht, dass du dich ausnehmen lassen sollst von sündhaft teuren Hotels und großprotzigen Restaurants. Enrico Pieranunzi (p), Gabriele Mirabassi (cl) und Luca Bulgarelli (b) meinen vielmehr, dass du dich entspannen sollst, dass du dich hingeben darfst, der Natur und den Folkjazzeffekten dieser drei Akteure. // **Jazz Schmiede**

2.10. Klaus Major Heuser

Gute Nachrichten: Heute wird garantiert kein BAP-Song gespielt. Nur gute Musik, also solche, bei der man denken könnte, Tom Petty, Mark Knopfler und Eric Clapton trafen sich mit Bruce Hornsby zum musikalischen Perlenspiel. // **Savoy**

3.10. Jochen Rueckert Quartet

Mit Mark Turner am Saxophon zeigt der von Köln nach Amerika ausgeschiedene Drummer und Elektroniker, das sich seine Ideen längst nicht in der gepressten Form seiner aktuellen Platte „We Make The Rules“ erschöpfen. // **Jazz Schmiede**

5.10. MarieMarie

Harfe, Harfe, Harfe und ein bisschen Exzentrik. Das reichte beim Vorentscheid zum ESC knapp nicht fürs Finale. Zum Glück muss man sagen, denn so blieb dieser Dame mit dem immer spektakulären Schopf viel Raum, sich weiterzuentwickeln. Misserfolg kann eben auch schön sein. // **Zakk**

5.10. The Libertines

Kommt Pete Doherty rechtzeitig zum Gig aus den Puscheln? Oder kommt er nicht? Möglicherweise die spannendste Frage des Abends. // **Halle am Südpark**

9.10. Mathias Haus Quartett

Muss man irgendwann noch die Qualitäten von Mathias Haus am Vibraphon erklären? Muss man nicht. Dachte ich mir schon fast. // **Jazz Schmiede**

9.10. New Fall Festival

Von heute ab gastieren nur noch die Großen in Düsseldorf. Die Großen sind alle, die beim New Fall Festival auftreten, von Mogwai (10.10. Tonhalle) über Alexis Taylor von Hot Chip (10.10. Johanneskirche), den Kaiser Chiefs (12.10. Tonhalle) und Judith Hofferns (12.10. Schumann-Saal) // **siehe Kasten S. 53**

10.10. Lukas Batteau

Sogar die Smashing Pumpkins kennen und schätzen diesen in Utrecht lebenden Songwriter, der in seinen Songs jene Erlebnisse verarbeitet, die ihm das Leben in Südkorea, in den Niederlanden und den USA so bescherte. // **Kassette, Flügelstraße 58**

10.10. Romy Camerun

Kreativ im Scat, leidenschaftlich im Blues, klar im Jazz. Eine große Stimme, eine große Frau. // **Jazz Schmiede**

11.10. Manfred Mann's Earthband

Zugegeben, Sänger Robert Hart ist nicht Chris Thompson, aber Mick Rogers an der Gitarre ist immer noch Mick Rogers. Und der Manfred ist sowieso immer derselbe. // **Krefeld, Kulturfabrik**

14.10. Madsen

Zehn Jahre alt, zehn Konzerte in Deutschland, alles auf zehn. Die Wandlandrocker haben es immer noch drauf. Ausverkauft. // **Zakk**

14.10. Meets & Beats

Heute plauschen und hören mit Med & Rakija. // **Haus der Jugend**

16.10. Jan Delay

Mr. Nuschelman mit der Lizenz zum Partymachen. Besser als er kann das kaum einer in Deutschland. // **Halle am Südpark**

17.10. Stefan Bauer

Stefan Bauer lebt in New York und hat dort seine Art, mit dem Vibraphon umzugehen, weiter verfeinert. Voyage heißt sein Ensemble, und eine Reiseversicherung braucht man dafür nicht. // **Jazz Schmiede**

17.10. MayQueen

Für alle, die den Freddie so sehr vermissen, kommt hier das beste nachgemachte Rockpathos der niederrheinischen Welt. // **Krefeld, Kulturfabrik**

18.10. Maximo Park

Was ist geblieben von den aufstrebenden Bands aus Nordengland, vom Hype, der um sie gemacht wurde? Nun ja, Maximo Park sind geblieben, weil sie immer ein bisschen politischer waren als die Kollegen, weil sie ihre Botschaft in packende Indieklänge zu verpacken wussten. // **Zakk**

20.10. Manu Katché / Jacob Karlzon3

Ein bisschen mellow, ein bisschen extrem, ein bisschen Elektronik, ein bisschen erdig. Die Spielarten des schönen Jazz sind vielfältig. // **Tonhalle**

20.10. Marianne Faithfull

Die Ex von Mick Jagger, die sich gerne auch als SchauspielerIn verdingt, die aber weiß, dass sie mit ihrer rauchgeschwängerten Stimme immer noch mehr Atmosphäre verströmen kann als ein ganzes Päckchen Räucherstäbchen, das man auf einmal anzündet. // **Halle am Südpark**

22.10. Chogori

Was diese sympathischen Düsseldorfer bereits am 11. Oktober im Tanzhaus haben anklingen lassen, wird nun Album. Hinter dem Bandnamen, der auch Albumtitel ist, stecken Ralf Stritt (Honeymunch) und Gregor Kerkmann, die gemeinsam mit dem Drummer Martell Beigang ihr ziemlich hypnotisches Elektronialbum eingespielt haben und dabei auf verdammt raffinierte Weise zeigen, wie sich akustisches Schlagwerk, ein Kontrabass und analoge Synthesounds zu Klangbildern formen lassen, die wirken wie ganz große Gemälde in einem perfekten Kraftwerksmuseum (ab 22 Uhr). // **Salon des Amateurs**

23.10. Kreisky

Guter Rock, sehr klar nach vorne gespielt. Kleiner Punk-Appeal ist mit drin, dazu die Lizenz zum Schrammeln. „Alle müssen zur Arbeit. Nur die Studenten nicht“, singen die Österreicher, und ein bisschen was hat es von jenen großen Tagen, bevor die Neue Deutsche Welle alles Kreative ertränkte und Hubert Kah gear. // **Zakk**



22.10. Fools On A Hill – With the Beatles

Ja, ich bin es wieder. Mit meiner kleinen famosen Zweimanncombo. In unserem ersten Programm „Jung in den Sixties“ haben wir im vergangenen Jahr im Zakk gezeigt, wie man die Erinnerungen und die Songs der Sechziger zu einer lustigen Lösung vermischt. Heute wagen wir einmal mehr den Zeitsprung in die Jahre, als noch jedes Lied Bedeutung hatte und verlinkt werden konnte mit eigenen Erlebnissen. „With The Beatles“ heißt das Programm, in dem wir heute als Weltpremiere und Uraufführung die Abenteuer eines 14-Jährigen nachzeichnen, der am 25. Juni 1966 auf die Reise geht von Düsseldorf nach Essen, zum Konzert der Beatles, zum einzigen, das je in NRW stattgefunden hat. Was unterwegs so passiert in einer Welt, die von Peter Stuyvesant ebenso parfümiert wird wie von 4711, davon zeugen unsere Erzählungen und die Songs der Fab Four, die Heinz Küppers, bekannt als begnadeter Vorleser und Tastendrucker, und meine Wenigkeit in ihre Urform zurückführen. Eine Stimme, ein Piano oder eine Gitarre. Man erkennt gute Songs, wenn man sie so einfach anstimmt. Und die Songs der Beatles waren fast alle gut. // **Jazz Schmiede**

24.10. Axel Fischbacher

Ein großer Gitarrist ist er, dieser Axel Fischbacher. Und ein großer Organisator auch. Ihm verdankt Hilden die Blue Monday Sessions. Und bei denen ist er immer wieder Matthias Bergmann (tr&fb), Denis Gäbel (sax), André Nendza (b) und Kurt Billker (dr) begegnet. Bis klar war, dass sie sich mal ein bisschen fester zusammenschließen sollten. Tun sie nun und präsentieren heute ihr Album „56/56“ // **Jazz Schmiede**

24.10. Outcasts/TV Smith

Die Bad Boys des Ulster-Punks treffen auf den Bad Boy der Adverts, und dann spielen auch noch die Banana Pilots im Vorprogramm. Fulminante Sache, würde ich mal sagen. // **Haus der Jugend**

25.10. European Jazz Quintet

Manchmal reicht, es bei einer Formation die Besetzung aufzuzählen. So wie im Falle von Alan Skidmore (sax), Gerd Dudek (sax), Steve Melling (p), Ali Haurand (b) und Clark Tracey (dr). Der Rest erschließt sich dem Kenner auf Anhieb. // **Jazz Schmiede**

25.10. Kuult

Aus dem Norden fällt ein, was dort als große Hoffnung gilt. Straighter Pop mit einer Stimme, die Songs zu tragen weiß, das sorgt bei diesem Trio für Stimmung, und die kann man genießen. // **Spektakulum**

26.10. Click Click Decker

Zwölf Jahre und fünf Alben in der Bilanz, das zeigt, dass dieser Herr sich alles wohl überlegt und vielleicht gerade deshalb so viel zu sagen hat. Kevin Hamann ist halt einer, der weiß, was er will. Und das tut er dann auch. // **FFT Kammerspiele**

27.10. Tilo Bunnies Trio

Mit Bootza Necak am Bass und Kent Bryson an den Drums hat sich der Düsseldorfer Pianist eine explosive Mischung zusammengestellt. // **Theater an der Kö**

29.10. St. Vincent

Wenn sich eine Sängerin nach einem Nick-Cave-Song benennt, in dem dieser sich auf Dylan Thomas bezieht, dann lässt das wenig Zweifel an ihrer Ausrichtung. Diese New Yorkerin weiß, was sie will und formt ihren Art-Kammer-Synth-Rock-Pop entlang einer sehr klaren Linie. // **Zakk**

29.10. The Gaslight Anthem

Wunderschöne Songs, denen auch Bruce Springsteen schon verfallen ist. Wer diese Jungs nicht mag, hat kein Herz. // **Halle am Südpark**



Alt-J – This is all yours
Stilbildend, kreativ, vielschichtig. Eine der wichtigsten neuen Bands mit großem zweiten Werk.



Caribou – Our Love
Kanas Das Vorzeige-Elektriker Dan Snaith verstreut musikalische Glückshormone.



Prince – Art Official Age & Plectrumelectrum
Wir grooven uns ein: seine Funkheit veröffentlicht zwei Alben an einem Tag.



Die Toten Hosen – Nichts als die Wahrheit – 30 Jahre Tote Hosen
Die Geschichte einer Band wird zur Zeitgeschichte. Toller Einblick, ehrlich.

MUSEEN

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b - www.kunst-im-tunnel.de
12.10.-16.11. Das Vordemberge-Gildewart
Kunststipendium 2014

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 21 Ständehausstr. 1 0211/838 16 00
bis Frühjahr 2015 Tomás Saraceno - In orbit
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
bis 4.1.2015 Nach Ägypten! Die Reisen
von Max Slevogt und Paul Klee
bis 4.1.2015 Wael Shawky
Cabaret Crusades
bis 11.1.2015 Katharina Hinsberg

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 11.1.2015 Thomas Ruff
„Lichten“

**Kunstverein für die Rheinlande
und Westfalen**
Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
bis 11.1.2015 Tim Berresheim
Auge und Welt

Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 22.2.2015 Corin Sworn - Vibrant Matter
bis 29.3.2015 Mapping the Gulf
Zeitgenössische arabische Kunst kuratiert
von Sheika Hoor Al Qasimi
bis 29.3. Japanische Kunst aus der Sammlung
Viktor und Marianne Langen

Museum Kunstpalast
Ehrenhof 4-5 - 0211-566 42 100
www.smkp.de
bis 8.2.2015 Christiane Baumgartner
White Noise
30.9. - 1.2.2015 Katharina Grosse

Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 8.2.2015 „Branching out - Positionen zur
Natur von Achenbach, Schütte, Schwenk
und Struth“

NRW-Forum Kultur und Wirtschaft
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
bis 11.1.2015 Joel Meyerowitz
Retrospective

Stadtmuseum
Berger Allee 2
www.duesseldorf.de/stadtmuseum
bis 12.10. „Auszeichnung guter Bauten“

Wilhelm-Fabry-Museum
Benrather Str. 32a - Hilden -
www.wilhelm-fabry-museum.de
ab 19.9. Wilhelm Fabry - Persönlichkeit,
Wirken, Weltbild, Netzwerk, Patienten



Angelika Freitag, o.T., 2014, Draht, Gaze, 107 x 70 x 28 cm
© VG Bild-Kunst, Bonn; Foto: A. Freitag

GALERIEN

Ballhaus im Nordpark
Kaiserswerther Str. 380
3.-14.10. „DIALOG“ - Johannes Caspari
Gemälde, Skulpturen und Installationen

BBK Kunstforum Düsseldorf
Birkenstr. 47 - www.bb-kunstforum.de
9. - 26.10. ZEITGLEICH - ZEITZEICHEN 2014
Eine bundesweite Ausstellungsreihe

BLB NRW
Eduard-Schulte-Str. 1 - www.blb-nrw.de
bis 22.10. Claudine Oliviero
Kosmische Gemälde

conrads
Lindenstr. 167 - 0211/323 07 20
www.galerie-conrads.de
bis 31.10. Jana Gunstheimer
Irrige Vorstellungen kausaler
Zusammenhänge

Destille-online-Galerie
www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekann-
ten Kunstschaffenden und Newcomern eine
Plattform zur Darstellung ihrer Werke

von frauernberg art gallery
Luisenstr. 53, 0211/484 69 50
www.vonfrauernbergartgallery.com
bis 30.10. „Zwischenräume“
Christian Manss, Julien Deiss,
Levente Szücs und Mahssa Askari

Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus
Bismarckstraße 90 - 0211/16991-11
bis 25.11. „Unterm Strich. Karikatur und
Zensur in der DDR“
Schmunzelnd Geschichte erleben

HWL Galerie und Edition
Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
bis 14.11. Karl-Heinz Dautermann

Kunst Service Galerie
Citadellstraße 10 - 40213 Düsseldorf
www.kunst-service.com
10.10. - 9.11. Joachim Storch -
Fotografie

Galerie Lausberg
Hohenzollernstr. 30 - 40211 Düsseldorf
www.galerie-lausberg.com
bis 7.11. Helidon Xhixha

Galerie Ludorff
Königsallee 22 - www.ludorff.com
bis 17.1.2015 Christopher Lehmpfuhl
- Italien

Künstlerverein Malkasten
Jacobistr. 6 a -
www.www.malkasten.org
bis 9.11. Mira Sasse -
Hauptsache die Straßen sind frei
bis 16.11. Alexander Wolf Tamino, I, 4 ET AL.
bis 16.11. Markus Selg - Still Lives

Galerie Rupert Pfab
Galerienhaus Poststr. 3
www.galerierupertfab.com
bis 25.10. Franz Burkhardt
DEHORS / DEDANS

Sies + Höke Galerie
Poststr. 2 & 3 - 0211/13 56 67 -
www.sieshoeke.com
bis 11.10. Jonathan Meese
Countdown „K.U.N.S.T.“
(DIE GEILSTINVASION)

Galerie Hans Strelow
Luegplatz 3 - 0211/55 55 03
bis 8.11. Emil Schumacher
Zwischen Form und Figur

Galerie Peter Tedden
Bilker Str. 6 - 0211/13 35 28
bis 8.10. Simone Letto NOCH Bilder
bis 8.10. Carl Hager NOCH Skulpturen,
Aquarelle, Zeichnungen

Van Horn
Ackerstr. 99 - 0211/500 86 54
www.van-horn.net
bis 30.10. José Lerma
THE UNITEDSTATION

Galerie Voss
Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82
www.galerie.voss.de
bis 11.10. Frank Bauer
Back To Basics

Weltkunstzimmer
Ronsdorfer Str. 77a -
www.weltkunstzimmer.de
18.10. - 29.11.
TAVIDAN - Ursprung und Entstehung
Eine Ausstellung mit Caroline Bayer (Berlin, DE),
Lars Breuer (Köln, DE), Nino Chubinishvili
(Tbilissi, GE), HörnerAntfinger (Berlin, DE),
Mamuka Japharidze (Tbilissi, GE),
Nika Machaidze (Tbilissi, GE), Kai Rheineck
(Düsseldorf, DE), Patrick Rieve (Köln, DE),
Peter Schloss (Düsseldorf, DE) & Michael
Pohl (Berlin, DE), Nino Sekhniashvili (Tbilissi,
GE), Kote Sulaberidze (Tbilissi, GE), Gio
Sumbadze (Tbilissi, GE) und Wato Tsereteli
(Tbilissi, GE).
Kuratorin: Maria Wildeis.



Erst allmählich wird klar, wie genau es Angelika Freitag mit der realistischen Anmutung nimmt. Ihre unbettelte Pferde-Skulptur, die derzeit in der Ausstellung „Ross ohne Reiter“ im Kunstmuseum Solingen zu sehen ist, folgt dem Körperbau dieses Tieres. Das Pferd steht aufrecht und reckt den Hals und den Kopf in möglicher, aber unnatürlicher Streckung. Dazu ist das Maul leicht geöffnet, so dass sich sein Ausdruck zwischen Zubeißen und Qual verhält. Angesprochen ist eine existenzielle Ebene, die dem Pferd zugleich Individualität verleiht. Seine Form ist aus Drahtgeflecht aufgebaut, das mit Stücken weißer Gaze ummantelt ist. Diese lässt hier an Haut denken und unterstützt die Körperlichkeit. Im Gegenlicht wird das Pferd geradezu durchsichtig, die Waben des Gerüsts zeichnen sich unter der Oberfläche ab. Stabilität ist hier mit Fragilität verbunden, Innen und Außen korrespondieren, mit einer hohen Sensibilität gegenüber äußeren Einflüssen.

Das Verfahren, Papier über das Drahtgerüst zu schichten, kennzeichnet das gesamte plastische Werk von Angelika Freitag, das sich – neben einzelnen dialogisch begleitenden menschlichen Figuren – seit seinen Anfängen Ende der 1970er Jahre ganz auf Tiere als Sujets konzentriert. Zwar hat sie auch einige Plastiken rein aus Drähten entwickelt, aber zumeist legt sie verschiedene Papiere und Stoffe auf und erreicht damit von Mal zu Mal unterschiedliche Färbungen, eine pulsierende Unruhe, eine subtile Verletzlichkeit oder den Eindruck eines schützenden Panzers. Dies korrespondiert mit dem Auftritt des jeweiligen Tieres. „Freitags Tiere sind weder sensationell noch beschaulich, sondern in sich ruhend, immer sie selbst, zuweilen komisch, zuweilen befremdlich, und immer lauscht ihnen die Künstlerin ihre typischen Verhaltensweisen ab“, hat Marlene Baum 2009 geschrieben.

Im vergangenen Jahr fanden Einzelausstellungen im Goethe-Museum in Düsseldorf und im Kunstverein Geilenkirchen statt, welche die plastischen Arbeiten gemeinsam mit den Zeichnungen vorstellten. Deutlich wurde im Gegenüber, dass selbst die stillsten Arbeiten Ausdruck und Charakter nuancieren und

Kreatürliches als Zustand

ANGELIKA FREITAG

Portraitfoto © Archiv Angelika Freitag

eine zeichenhafte, symbolische Bedeutung tragen. Immer berücksichtigt Freitag die anatomischen Eigenheiten der Tierarten, zu denen u.a. Hunde, Affen, Schafe, Ziegen, Elefanten, Schlangen gehören, wobei das Pferd von Anfang an dabei ist, seit ihrem Studium an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Alfonso Hüppi 1973-78. Eine Auffächerung ihres Repertoires nahm Angelika Freitag etwa beim Bildhauer-Symposium auf dem Stühlinger Kirchplatz in Freiburg 1989 vor. Dort präsentierte sie in einem Container, also auf engstem Raum zusammengedrängt, acht verschiedene lebensgroße Tiere in unterschiedlichen Haltungen, darunter eine 4 m hohe Giraffe. Die Tiere, deren Häute aus Zeitungspapier gebildet sind, lassen sich als metaphorische Beschreibung evidenter gesellschaftlicher Anliegen lesen.

Auf 1993 datiert Freitag's Bronzepferd an der Wiedenstraße in Düsseldorf. In die sich gegenüberliegenden Bronzewände ist ein ovales Loch geschnitten, der Betrachter kann durch dieses den urbanen Verkehr beobachten, in dem das Pferd zum Fremdkörper wird. Das „Ewige“ der Bronze ist nur eine Fassade, das Pferd bleibt hier schutzlos. Zugleich ist es sachliches Denkmal für die Tränke, die sich hier einmal befand.

Die Zeichnungen, die gleichberechtigt im moderaten Format in großer Variabilität der Zeichenmittel und des bildnerischen Vokabulars entstehen, sind lakonisch, summarisch und differenziert zugleich. Angelika Freitag entwickelt ein weites Spektrum, das von der knappen Andeutung bis zum Naturalismus oder auch in szenische Bereiche reicht, aber zu allem Anekdotischen auf Abstand bleibt. Zu sehen sind – hier wie bei den Plastiken – Zustände als augenblickliche Bannungen. Es geht um Kreatürlichkeit. Als Gegenentwurf zu unserer großstädtischen Betriebsamkeit stehen die Geschöpfe von Angelika Freitag mitten im heutigen Leben. // //TH

ANGELIKA FREITAG
ist beteiligt bei „Ross ohne Reiter.“
Das Pferd in der Kunst der Gegenwart“,
noch bis 9. November im Kunstmuseum Solingen,
Wuppertaler Straße 160

Theater | Filme | Vorträge | Diskussionen | Konzerte
Lesungen | Ausstellungen | Festival | ...

PROGRAMM OKTOBER 2014

JUBILÄUM 2014 (K)EIN GRUND ZU FEIERN

16. Oktober (16 Uhr), **18. Oktober** (14 Uhr)
Informationsveranstaltung, Bundesfachtagung

Düsseldorfer Jugendherberge, Düsseldorfer Str. 1

BUNDESFACHTAGUNG

FLÜCHTLINGSARBEIT IM TÄTERLAND – AUF DEN SPUREN
DER NS-VERGANGENHEIT, FLÜCHTLINGSFRAGEN UND
FOLTEROPFER

20. Oktober | **Informationsveranstaltung, Diskussion
Vortrag** | 19 Uhr

Im Saal des DGB-Landesbezirks NRW,
Friedrich-Ebert-Straße 34-38

CHANCEN UND RISIKEN DES TRANSATLANTISCHEN HANDELS- UND INVESTITIONSABKOMMENS

20. Oktober | **Informationsveranstaltung, Lesung** | 20 Uhr
Die Brücke, Clubraum (Raum 306, 3. OG), Kasernenstr. 6
ZHI XI UND DIE VOLLENDUNG DES KONFUZIANISMUS

21. Oktober | **Fairer Handel** | 19 Uhr
maxhaus, maxhaus Schulstraße 11
IST FAIRER WELTHANDEL MÖGLICH?

21. Oktober | **Informationsveranstaltung, Diskussion
Film, Vortrag** | 19.30 Uhr

VHS am Hbf., Bertha-von-Suttner-Platz 1, Saal 1

DIA-VORTRAG: COSTA RICA- TRAUMZIEL IN ZENTRALAMERIKA

22. Oktober | **Informationsveranstaltung, Vortrag**

19.30 Uhr bis 21 Uhr | Die Brücke/ Vortragssaal
(Raum 307, 3. OG), Kasernenstr. 6

IM LAND DER INKA – EINE REISE DURCH SÜD-PERU

25. Oktober | **Konzert** | 17 Uhr

Gemeindesaal an der Schlosskirche, Schloßallee 8

HAITI-MED E.V. OKTOBERVERANSTALTUNG

25. Oktober | **Benefizveranstaltung** | 19.30 Uhr

Tonhalle Düsseldorf, Ehrenhof 1

20 JAHRE FUTURO SI – TANGO-BENEFIZABEND MIT NICOLE NAU & LUIS PEREYRA – „THE GREAT DANCE OF ARGENTINIA“

26. Oktober | **Lesung** | 16 Uhr

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau) | Himmelgeister Straße 107h

DIE FRÜCHTE AM ENDE DES ZWEIGES – EINE INTERKULTURELLE LESUNG MIT SUSANNE ROCHOLL

29. Oktober | **Informationsveranstaltung, Vortrag** | 19.30 Uhr
Die Brücke; Vortragssaal (Raum 307, 3. OG), Kasernenstr. 6
CHINAS NEUE ALTSTÄDTE

 **EINE WELT FORUM
DÜSSELDORF E.V.**

WWW.EINE-WELT-TAGE.DE

Mit freundlicher Unterstützung durch
Eine-Welt-Beirat der Landeshauptstadt Düsseldorf | Amnesty International
NRW KULTURsekretariat | Stiftung Umwelt & Entwicklung NRW | Konfuzius-Institut
Brot für die Welt Berlin | Stadtparkasse Düsseldorf | Stadtwerte Düsseldorf

Schirmherrschaft
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf
Pfarrer Henrike Tetz | Superintendent des Ev. Kirchenkreis Düsseldorf
Siegrid Wolf | Kreisvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
Msgr. Rolf Steinhäuser | Stadtdechant der katholischen Kirche in Düsseldorf



Kino - Mainstream

MÄNNERHORT

D 2014 - Komödie - 98 Min - ab 12 J. -
Regie: Franziska Meyer Price - mit: Elyas
M'Barek, Christoph Maria Herbst, Detlev Buck



Frauenkino, Frauensau, Frauenparkplatz – es reicht, beschließen Eroll, Lars und Helmut (Elyas M'Barek, Christoph Maria Herbst, Detlev Buck) und richten sich einen Raum ein, zu dem Frauen keinen Zutritt haben: den Männerhort. Aber denkste. Schon bald wackelt auch die letzte Bastion. Freche Komödie von Franziska Meyer Price („Berlin, Berlin“, „Doctor's Diary“). // **HE Start: 2.10.**

HÜTER DER ERINNERUNG

USA 2014 - Drama / Science Fiction - 94 Min -
Regie: Phillip Noyce - mit: Jeff Bridges,
Meryl Streep, Brenton Thwaites



Die Zukunft, nach dem Untergang der Neuanfang. Damit die Menschen nichts Böses mehr verzapfen, werden ihnen Emotionen, Erinnerung und Individualismus entzogen. Ein Jugendlicher (Brenton Thwaites) ist auserwählt, die Erinnerung an früher zu bewahren. Und er findet darin nicht nur Schlechtes. Schon bald gedenkt er, die Menschheit aus dem Tiefchlaf zu holen. Teenie-Dystopie. // **HE Start: 2.10.**

DER KLEINE NICK MACHT FERIE

F 2014 - Komödie - 97 Min -
Regie: Laurent Tirard - mit: Mathéo Boisselier,
Valérie Lemercier, Kad Merad



2009 gelang eine freche Realverfilmung der berühmten französischen Kinderbücher, in dem der kleine Nick mit seinen Freunden allerlei Schabernack trieb. In der Fortsetzung fährt der kleine Schelm samt Eltern und Oma zum Urlaub an die See. Dort trifft er auf Gleichaltrige, darunter gar einen Engländer. Und noch viel Schlimmer: Er trifft auf ein Mädchen, das ihn bewundert! // **HE Start: 2.10.**

DRACULA UNTOLD

USA 2014 - Fantasy - 79 Min - ab 16 J. -
Regie: Till Kleinert - mit: Pit Bukowski,
Michel Diercks, Kaja Blachnik



Erneut wird große Schauerliteratur Fantasyvoll für die große Leinwand aufbereitet. Wie der Titel verspricht, erzählt das Special-Effects-Spektakel alles Mögliche, was Bram Stoker dereinst nicht erdacht hatte: Die Geschichte von Prinz Vlad Dracula nämlich, und was ihn zu dem machte, der er ist. Luke Evans („Fast & Furious 6“) spielt die Hauptrolle in diesem Teeniespek. // **HE Start: 2.10.**

ANNABELLE

USA 2014 - Horror - Regie: John R. Leonetti
mit: Annabelle Wallis, Ward Horton,
Alfre Woodard



Dieser Gruselthriller erzählt die Vorgeschichte zu „Conjuring – Die Heimsuchung“. Ein Ehemann (Ward Horton) erwirbt darin für seine schwangere Frau (Annabelle Wallis) eine historische Puppe. Doch in der Puppe steckt eine böse Macht, und schon bald macht eine Horde Sektenmitglieder dem Paar die Hölle heiß. Und das ist erst der Anfang. Horror aus der Puppenstube. // **HE Start: 9.10.**

MAZE RUNNER – DIE AUSSER- WÄHLTEN IM LABYRINTH

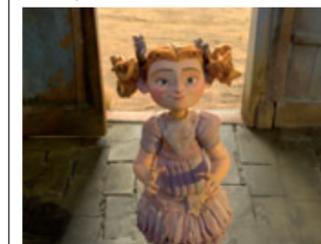
D 2013 - Drama - Regie: Nicolas Wackerbarth -
mit: Anne Ratte-Polle, Emma Bading,
Leonard Proxauf - Verleih: Farbfilm



Als er aufwacht, kann sich Thomas (Dylan O'Brien) an nichts erinnern. Der Ort, an dem er erwacht, ist ihm ebenso fremd wie die anderen Jugendlichen, denen es ebenso ergeht wie ihm. Sie alle scheinen gefangen in einem Labyrinth. Gemeinsam erforschen sie den Grund ihres Hierseins, die Regeln dieses unfreiwilligen Spiels und suchen einen Ausweg. Teenie-Abenteuer. // **HE Start: 16.10.**

DIE BOXTROLLS

GB/USA 2014 - Trickfilm / Abenteuer -
97 Min - Regie: Graham Annable,
Anthony Stacchi



Die Macher von „Coraline“ und „ParaNorman“ liefern mit „Die Boxtrolls“ ihren nächsten animierten 3D-Streich. Tief unter der Stadt Cheesebridge hausen die liebenswerten, aber von den Städtern ungeliebten Boxtrolls. Unter ihnen der Junge Eggs. Als Trolljäger seinen Adoptivvater entführen, folgt ihm Eggs an die Oberfläche. Hübsch verschoben gestaltetes Stop-Motion-Abenteuer. // **HE Start: 23.10.**

COMING IN

D 2014 - Komödie - 104 Min - ab 12 J. -
Regie: Marco Kreuzpaintner -
mit: Kostja Ullmann, Aylin Tezel, Ken Duken



Tom ist Friseur in Berlin, schwul und erfolgreich. Selbst über Deutschland hinaus kennt man seine Shampoos. Frau allerdings nicht. Und das will Tom ändern, indem er das andere Geschlecht und seine Vorlieben besser kennenlernen. Dabei landet er bei Heidi in Neukölln. Zwei Welten prallen aufeinander, und Tom verliert die Orientierung. Coming-Out mal anders herum. Komödie. // **HE Start: 23.10.**

DER RICHTER. RECHT ODER EHRE

USA 2014 - Drama - 141 Min -
Regie: David Dobkin - mit: Robert Downey Jr.,
Robert Duvall, Leighton Meester



Hank Palmer (Robert Downey Jr.) legt eine erfolgreiche Karriere als Anwalt hin, verliert dabei aber den Anschluss zu seiner Familie. Als sein Vater (Robert Duvall) des Mordes angeklagt wird, kehrt Hank zurück in die Heimatstadt und beginnt mit Ermittlungen. Dabei stößt er auf unangenehme Überraschungen. Justiz- und Familiendrama von David Dobkin („Shanghai Knights“). // **HE Start: 16.10.**

GET ON UP

USA 2014 - Drama / Musikfilm - 139 Min -
ab 12 J. - Regie: Tate Taylor - mit: Chadwick
Boseman, Nelsan Ellis, Viola Davis



Schon in jungen Jahren wurde James Brown (Chadwick Boseman) von seiner Tante (Octavia Spencer) darin bestärkt, dass aus ihm eines Tages ein großer Künstler werden würde. Trotzdem gerät James, in ärmlichen Verhältnissen groß geworden, auf die schiefe Bahn und landet schlussendlich im Gefängnis. Dort entdeckt der Heranwachsende jedoch seine wahre Liebe für die Musik. Wieder auf freiem Fuß macht sich James durch Engagements in einem Gospel-Chor und einer R&B-Gesangsgruppe schnell einen Namen und entwickelt seinen ganz persönlichen Stil, gerät schließlich gar auf den Schirm von Talentscout Ben Bart (Dan Aykroyd). Während seine Karriere gedeiht, wird James ganz nebenbei noch zu einer ikonischen Figur der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung. Doch bei allem Erfolg hat der Künstler auch immer wieder mit familiären Problemen zu kämpfen... // **VERLEIH-INFO Start: 9.10.**

BÜCHER preiswert:

Restauflagen Mängelkomplexe
Sonderausgaben Buchbestellun-
gen Restauflagen Mängel-
komplexe Sonderausgaben Buchbestellun-
gen Restauflagen Mängelkomplexe Son-



Der Bücher Ober

Steinstraße 34 / Oststraße
40211 Düsseldorf
Telefon / Fax: 0211 - 32 89 46
Internet: www.buecher-ober.de



Düsseldorfer Marionettentheater
Der Golem
ab Mi 1.10. 20 Uhr



Filmwerkstatt
Die Wirklichkeit kommt
Do 2.10. 20 Uhr



Theateratelier Takelgarn
Alain Frei: „Neutral war gestern!“
Fr 3.10. 10 Uhr

1.10. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Taste the Waste
20.00 Ravioli - Träume in Dosen

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Golem

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Ein Sommernachtstraum
19.30 Die letzte Soiree

Junges Schauspielhaus
09.30 Patricks Trick

Kom(m)ödchen
20.00 Anka Zink: „Leben in vollen Zügen“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Das Himbeerreich

Savoy Theater
20.00 J. Becker: „Der Künstler ist anwesend“

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Jürgen B. Hausmann:
„Isch glaub et Disch!“

tanzhaus nrw
10.00 Aitana Cordero: „Sweet“

Theater an der Kö
16.00/20.00 Der Mentor

Theateratelier Takelgarn
20.00 Maxi Gstettenbauer:
„Nerdisch by Nature“

Theatermuseum
19.30 SiT: „Deine hippe Bommelmütze hilft dir da jetzt auch nicht“

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12
18.00 „Echt? Klasse! Heines Originale“
Kuratorenführung mit Dr. Jan-Christoph Hauschild

Schloss Benrath (Ostflügel)
10.00 Kopfweide. Junge Literatortage

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück
19.30 Greenpeace Düsseldorf stellt sich vor

2.10. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

Achtzehn / The Airstrip / Anderson / Borgman / Dracula Untold / Gone Girl - Das perfekte Opfer / Der große Demokrat / Hüter der Erinnerung - The Giver / Der kleine Nick macht Ferien / Land der Wunder / Männerhort / Millions Can Walk / Pek Yakinda / Pierrot Lunaire / Planet Deutschland - 300 Millionen Jahre / Praia do Futuro / Die Reise des Akkordeons / Yaloms Anleitung zum Glückchsein
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Plastic Planet
20.00 Ohne Männer

Filmwerkstatt
20.00 Die Wirklichkeit kommt

Freizeitstätte Garath
17.00/20.00 Monsieur Claude und seine Töchter

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Pieranunzi - Mirabassi - Bulgarelli:
Racconti Mediterranee –
New Mediterranean Tales

Zakk
20.00 Oysterband

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Golem

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Die letzte Soiree

Junges Schauspielhaus
10.00/12.00 Patricks Trick

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Für mich soll's rote Rosen regnen

Savoy Theater
20.00 Klaus „Majaor“ Heuser Band

Schaustall, Langenfeld
20.00 Mark Britton: „Forever Jungs“

Stadtheater, Ratingen
20.00 Heinrich v. Kleist:
„Der zerbrochene Krug“

Theater am Schlachthof
20.00 Rathauskantine: „O'zapft is!“

Theater an der Kö
20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
20.00 Achterbahn

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe

Theatermuseum
19.30 SiT: „Deine hippe Bommelmütze hilft dir da jetzt auch nicht“

UND...

Haus der Universität, Shadowplatz 14
19.00 Reihe: Forschung im Fokus
Vortrag von Prof. Dr. Tanja Fehm
Fortschritte in der Brustkrebsmedizin
Individualisierte Präzisionstherapie bei
Brustkrebspatientinnen

SCHAU!SPIEL

Die Anfangsbuchstaben der drei richtigen Antworten ergeben ein Lösungswort. Dieses bitte per Postkarte, Fax oder email mit der richtigen Adresse und Telefonnummer an die biograph-Redaktion schicken. Adresse und Nummer siehe Impressum.

GEWINNEN SIE JEWEILS VIER FREIKARTEN FÜR DAS CINEMA, METROPOL, BAMBI UND SOUTERRAIN.

EINSENDESCHLUSS: 15.10.2014

szene eins

WELCHES STÜCK ZEIGT DAS KOM(M)ÖDCHEN AM 26.10. UM 20 UHR?

3.10. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Waste Land
20.00 Plastic Planet

Filmwerkstatt
20.00 Die Wirklichkeit kommt

Schaustall, Langenfeld
20.00 Die Karte meiner Träume

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Jochen Rueckert Quartet
featuring Mark Turner

Kulturfabrik Krefeld
19.00 Party ohne Grenzen

Zakk
22.00 Frauenschwoof

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus
18.00 Glückliche Tage
18.00 Die letzte Soiree

Forum Wasserturm
20.00 Lotumer Buretheater:
„Dä Kermes-Clou“

Junges Schauspielhaus
16.00 Patricks Trick

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Promis und Pralinen -
Reichtagskonfekt

Savoy Theater
20.00 Philip Simon: „Ende der Schonzeit“

tanzhaus nrw
20.00 Hooman Sharifi/Impure Company:
„Then love was found and set the world on fire“

Theater an der Kö
18.00 Der Mentor

Theateratelier Takelgarn
20.00 Alain Frei: „Neutral war gestern!“

Theater am Schlachthof
20.00 Rathauskantine: „O'zapft is!“

Theater an der Luegallee
20.00 Achterbahn

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe

Theatermuseum
19.30 SiT: „Deine hippe Bommelmütze hilft dir da jetzt auch nicht“

4.10. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Taste the Waste
20.00 Waste Land

Schaustall, Langenfeld
20.00 Die Karte meiner Träume

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
21.00 Authentic Swing Music & Lindy Hop
Tanzparty

Kulturfabrik Krefeld
21.00 KuFa Geburtstagsparty

Zakk
23.00 Zakk on the Rocks

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Der Golem

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Ariadne auf Naxos

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Ein Sommernachtstraum
19.30 Midsummer - eine Sommernacht

Forum Wasserturm
20.00 Lotumer Buretheater:
„Dä Kermes-Clou“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie
17.00/20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Savoy Theater
20.00 Kari Bremnes

tanzhaus nrw
18.30 Physical Introduction vor „Then love was found and set the world on fire“
20.00 Hooman Sharifi/Impure Company:
„Then love was found and set the world on fire“

Theater an der Kö
20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
20.00 Achterbahn

Theater am Schlachthof
20.00 Rathauskantine: „O'zapft is!“

Theateratelier Takelgarn
20.00 Podewitz: „Die schon mal gesehen“

Theaterkantine
20.00 Uerli Hürlimann:
„Wie schüchtern darf ein Mann sein?“

Theatermuseum
19.30 SiT: „Das Gespenst von Canterville“

UND...

Destille
17.00 BlaueStunde/Literatortreff:
Thema: „Speicher“



Theater am Schlachthof
Rathauskantine: „O'zapft is!“
Do 2.10. bis Sa 4.10. 20 Uhr



tanzhaus nrw
Hooman Sharifi/Impure Company: „Then love was found and set the world on fire“
Sa 4.10. 20 Uhr



Theater FLINGern
Der OBeL: „Obelpackung“
Di 7.10. 20 Uhr

5.10. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
17.15 Meine Kindheit (1. Teil)
18.30 Meine eigenen Leute (2. Teil)
19.30 Mein Weg nach Hause (3. Teil)

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

Freizeitstätte Garath
15.00 Tanztee mit Livemusik

Zakk
20.30 Female Voices: Mariemarie

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Familienführung
15.00 Tosca

Düsseldorfer Schauspielhaus
18.00 Iphigenie auf Tauris
18.00 Hinkemann

Flügelsaal, Langenfeld
16.30 William Wahl & Jens Heinrich
Claassen: „Männer am Klavier“

Forum Wasserturm
18.00 Lotumer Buretheater:
„Dä Kermes-Clou“

Junges Schauspielhaus
16.00 Rrr.Käppchen

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie
18.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Theater an der Kö
18.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
20.00 Achterbahn

Theater am Schlachthof
15.00 Kindertheater: „Heidi“

Theaterkantine
20.00 MS Amenita

Theatermuseum
15.00 Das Märchen von Rübezahlg

6.10. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

UND...

Literaturbüro NRW im Schloss Benrath
15.30 Textkarate und Slam Poetry mit dem
Düsseldorfer Autor Dorian Steinhoff

Schloss Benrath (Ostflügel)
11.00 Kopfweide. Junge Literatortage



7.10. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
15.00 Professor Nachtfalter
18.00 Ravioli - Träume in Dosen
20.00 Kinder des Olymp

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
18.00 Ballettwerkstatt: b.21

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Hinkemann

Junges Schauspielhaus
10.00 Rrr.Käppchen

Kom(m)ödchen
20.00 „Couch. Ein Heimatabend“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Theater an der Kö
20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
20.00 Total glücklich

Theater FLINGern
20.00 Der OBeL: „Obelpackung“

Theaterkantine
20.00 MS Amenita

Theatermuseum
16.00 Operntreff: Die Zauberflöte
19.00 Das rote Sofa- Theater im Gespräch:
„Groß in der Kleinkunst“ – Kay Lorentz

Zakk
20.00 Helge Timmerberg: „Die Märchentante, der Sultan, mein Harem und ich“

UND...

Literaturbüro NRW
19.30 Lesung mit Philip Teir: „Winterkrieg“

Schloss Benrath
11.00 Kopfweide. Junge Literatortage:
Die Werkstatt des Zeichners mit dem
Illustrator und Comic-Künstler Ulf K.



Metropol
The Salvation
Bundesstart: 9.10.

9.10. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Annabelle / Der Brand / The Equalizer / Gefällt mir / Ein Geschenk der Götter / Get On Up / Hirtgespinster / Jack / Lamento / Mein Freund der Delfin 2 / Ribbit 3D / The Riot Club / The Salvation / Was bin ich wert? / Wish I Was Here
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.30 Ohne Männer | 20.00 Porfirio

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
18.00 Tango - Salon

Jazz Schmiede
20.30 Mathias Haus Quartett „H A U S“

tanzhaus nrw
20.00 Mulatu Astatke (Konzert)

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
15.00 25. Puppenspielwoche für Kinder:
Figurentheater Neumond „Albin und Lila“

Kom(m)ödchen
20.00 Ottfried Fischer: „Jetzt noch langsamer
- Best of Ottfried Fischer“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Golem

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Tosca

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Ein Sommernachstraum

Robert-Schumann-Saal
20.00 New Fall Festival „Maxim & das
Cello-Orchester der Robert Schumann
Hochschule Düsseldorf“

Tanzhaus NRW
20.00 New Fall Festival: Mulatu Astatke

Theater an der Luegallee
20.00 Total glücklich

Theater FLINgern
20.00 Martina Brandt: „Irgendwas mit Sex!“

Theateratelier Takelgarn
20.00 „Die Zauberer vom OZ“

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Theatermuseum
19.30 Der Schreckenmeister

Tonhalle
20.00 Lara Fabian & Band

UND...
BBK KUNSTFORUM
Ausstellungseröffnung 19.30 h - Birkenstr. 47
Düsseldorf-Flöngern - www.bbk-kunstforum.de

UND...

Institut francais, Bilker Straße 7
19.00 Lesung in der Reihe: Finnland lite-
rarisch entdecken, Mikko Rimmin liest
„Der Tag der roten Nase“, Moderation
und Übersetzung: Niklas Füllner. Lesung
des deutschen Textes: Karin Füllner



Bürgerhaus Reisholz
25. Puppenspielwoche für Kinder:
August das starke Theater „Findus zieht um“
Fr 10.10. 15 Uhr

10.10. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
20.30 Die unheimliche verrückte Geister-
stunde
22.30 Die saftige Überraschung

ROCK POP JAZZ DISCO

Filmwerkstatt
21.00 Bhas / Ertreich / Tomas Kleiner

Jazz Schmiede
20.30 Romy Camerun und Band

Kulturfabrik Krefeld
22.00 Depeche Mode Party

Zakk
13.00 Mädchenfest im Zakk
19.00 Wir können auch Anders:
50plus Party
23.00 Elektro Swing Party

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bachsaaal, Johanneskirche
20.00 New Fall Festival: Ok Kid

Bürgerhaus Reisholz
15.00 25. Puppenspielwoche für Kinder:
August das starke Theater
„Findus zieht um“

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Ariadne auf Naxos

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Golem

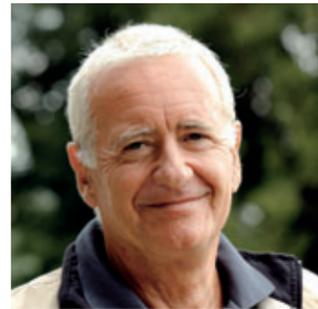
Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Iphigenie auf Tauris
19.30 Midsummer - Eine Sommernacht

fit Jutta
19.30 Amateurtheatergruppe Die Karawa-
ne e. V.: „Wilde Walser Jandeleien“

Forum Wasserturm
20.00 Lotumer Buretheater:
„Dä Kermes-Clou“

Johanneskirche
20.00 New Fall Festival: Alexis Taylot
(Hot Chip)

Kom(m)ödchen
20.00 Rainer Pause und Norbert Alich alias
Fritz & Hermann: „Früchte des Zorns“



Theater an der Kö
Peter Bongartz:
„Ein Bär will nach oben“
Fr 10.10. 20 Uhr

Komödie

20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Robert-Schumann-Saal
20.00 New Fall Festival „Erlend Øye“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Dave Davis: „Afrodisiaka!“

Theater an der Kö
20.00 Peter Bongartz:
„Ein Bär will nach oben“

Theater an der Luegallee
20.00 Total glücklich

Theater am Schlachthof
20.00 Rathauskantine: „O'zapft is!“

Theateratelier Takelgarn
20.00 OrtsZirkel Düsseldorf:
„Die Zauberer vom OZ“

Theatermuseum
19.30 Der Schreckenmeister

Theater FLINgern
20.00 Ensemble Theater FLIN:
„Verfallsdatum abgelaufen“

Tonhalle
20.00 New Fall Festival: Mogwai

DORNRÖSCHEN

Ein Ballett von Slavek Muchka
Linksrheinische Compagnie
& Kinderballett Muchka
Musik: P. Tschaiowsky

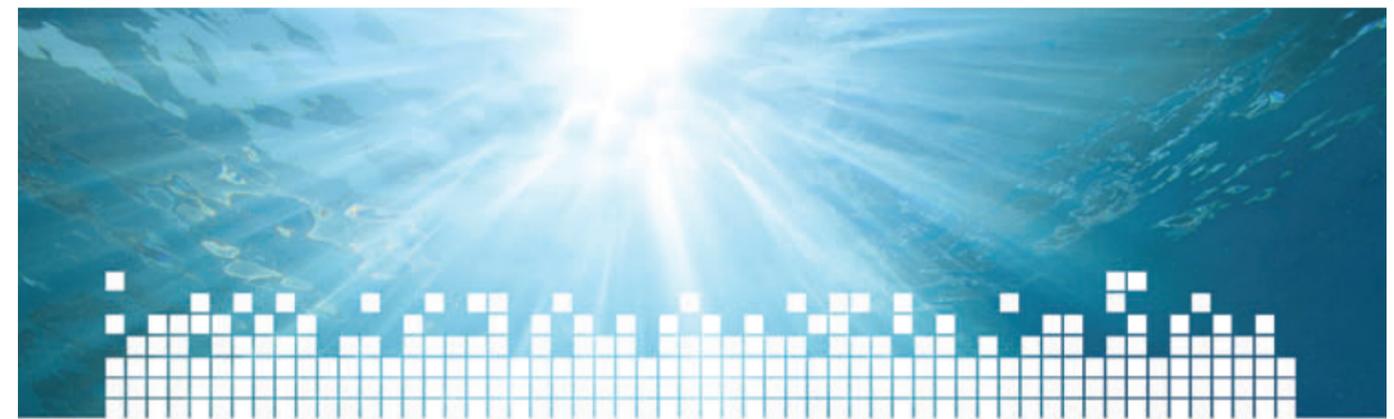
13.12.2014
Samstag - 19.30 Uhr
Stadthalle
Neuss

Info: ballett-muchka.de
Tickets an allen VVKstellen
& westticket.de 0211/27400

Johanneskirche
20.00 Lotumer Buretheater:
„Dä Kermes-Clou“

Johanneskirche
20.00 New Fall Festival: Alexis Taylot
(Hot Chip)

Kom(m)ödchen
20.00 Rainer Pause und Norbert Alich alias
Fritz & Hermann: „Früchte des Zorns“



FERIENKINO IM UFA-PALAST

Mein Freund, der Delfin 2

KINO SCHON
AB 4,50 €! *

MEIN FREUND, DER DELFIN 2 und vier weitere tolle Filme im Ferienkino! **

Vom 06.10. bis 17.10.2014
montags bis freitags immer um 11.00 Uhr!

06.10. – 17.10.14

09.10. – 17.10.14

* Die Preise verstehen sich hier für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre; zzgl. Zuschläge für Erwachsene, Loge und Überlänge.
Die Preise gelten nur für das Ferienkino um 11:00 Uhr und für die hier aufgelisteten Filme.
** Alle Filme laufen NUR in 2D!

UFA-PALAST
DÜSSELDORF

am HBF, Worringer Str. 142
Tel: 0211/630 67 01

Weitere Informationen unter
www.ufa-duesseldorf.de



fft Juta
SeTA: „Ein Sommernachtstraum“
Mi 15.10. 20 Uhr



Bürgerhaus Reisholz
25. Puppenspielwoche für Kinder:
Hille Puppille „Wer hat, der hat“
Sa 11.10. 15 Uhr

12.10. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

13.00 Kinder des Olymp
18.00 Profirio
20.00 Mein Weg nach Hause (3. Teil)

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille

20.00 WestcoastJAZZ

tanzhaus nrw

20.00 Sébastien Tellier (Konzert)



Theater am Schlachthof
Kindertheater: „Heidi“
So 12.10. 15 Uhr

11.10. Samstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

One Direction: Where We Are

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Spione

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 Inéz

Kulturfabrik Krefeld

19.30 Manfred Mann's Earth Band
„Greatest Hits“-Tour 2014
22.00 70er Aftershowparty nach Manfred Mann's Earth Band

tanzhaus nrw

20.00 AnnenMayKanterei, Rats and Children, Chogori (Konzert)

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bachsaal, Johanneskirche

22.00 New Fall Festival: Sohn

Bürgerhaus Reisholz

15.00 25. Puppenspielwoche für Kinder:
Hille Puppille „Wer hat, der hat“

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Der Golem

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Iphigenie auf Tauris
19.30 Der Kontrabass

fft Juta

19.30 Amateurtheatergruppe Die Karawane e. V.: „Wilde Walsler Jandeleien“

Forum Wasserturm

20.00 Lotumer Buretheater:
„Dä Kermes-Clou“

Hotel Nikko

20.00 New Fall Festival: New International Talents

Johanneskirche

19.00 New Fall Festival: Mæckes

Kom(m)ödchen

20.00 Simone Solga:
„Im Auftrag Ihrer Kanzlerin“

Komödie

17.00/20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Robert-Schumann-Saal

20.00 New Fall Festival: José Gonzáles

tanzhaus nrw

20.00 New Fall Festival: NRW-Abend:
AnnenmayKanterei/Rats and Children/
Chogori

Theater an der Kö

20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee

20.00 Total glücklich

Theater am Schlachthof

20.00 Rathauskantine: „0'zapft is!“

Theater FLINGern

20.00 Ensemble Theater FLIN:
„Verfallsdatum abgelaufen“

Tonhalle

20.00 New Fall Festival: London Grammar

Theatermuseum

14.00 Glamourstadtbummel durch die
Landesbaugrube mit Freifrau von Kö
19.30 SiT: „Blütenzweige in der Reisiglast“

Zakk

20.00 Schweiß und Poesie -
Junge finnische Spoken Word Szene

13.10. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk

20.30 Camera

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz

14.00 Kinder machen Kultur: Spiel mit!
„Ein Riese wandelt durch das Bürgerhaus...“

Theater an der Kö

20.00 Werner Schneyder:
„Lieben, Wein und Leben - Meine Lieder“

Theatermuseum

11.00 Blauer Montag

Tonhalle

20.00 Reinhard Mey: „Dann mach's gut!“

Zufriedenheit (nicht nur im Oktober)

Maßlos
schlafen, wohnen, einrichten
Steinstr. 32 · Düsseldorf
Fon 0211 - 17 93 17-0
www.masslos.de

ist garantiert

UND...

Archeosophische Gesellschaft

Düsseldorf e.V., Münsterstrasse 38
20.30 Vortrag: Vom Spirituellen Kampf zum
Sieg der Weisheit: Mythen und Legenden
vom Spirituellen Kampf

UND...

Heine Haus, Bolkerstr. 53

18.00 Autorenlesung: Wilhelm Genazino.
„Bei Regen im Saal“

Destille

16.30 Café Philosophique -
Die neue Lust am Denken

KUNSTRAUM DÜSSELDORF

5x3 2014

Himmelleister Straße 107E
40225 Düsseldorf
Telefon 02 11/89-961 48
02 11/33 02 37
kunstraum@duesseldorf.de
Do/Fr: 15–20, Sa/So: 14–18 Uhr
www.kunstraum-duesseldorf.de

Kurzfristige Änderungen der Kinospieldtermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de



Freizeitstätte Garath
Nils Heinrich: „... weiß Bescheid“
Mi 15.10. 20 Uhr



Theater FLINGern
ONKeL fiSCH:
„Neues aus der Lobbythek“
Do 16.10. 20 Uhr

14.10. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.00 Die Spur des Falken | 20.00 Der General

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 Jam-Session

Zakk

20.00 Madsen

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz

14.00 Kinder machen Kultur: Spiel mit!
„Ein Riese wandelt durch das Bürgerhaus...“

Capitol Theater Düsseldorf

18.30 Shrek - Das Musical

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Tosca

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Der Kontrabass

Kom(m)ödchen

20.00 „Couch. Ein Heimatabend“

Komödie

20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Rainhard Fendrich & Dieter Kolbeck

Theater an der Kö

20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee

20.00 Total glücklich

Theater FLINGern

20.00 Lüder Wohlenberg: „Wird schon wieder“

Tonhalle

20.00 Reinhard Mey: „Dann mach's gut!“

UND...

Heine Haus, Bolkerstr. 53

19.30 Autorenlesung: Messthemata
Finnland, Markku Kivinen „Betongötter“

Zakk

18.00 Rebellinnen für Selbstbestimmte
Lust und Liebe
20.00 Düsseldorfer Lesebühne: Trio mit
vier Leuten. Zu Gast: Anselm Neft

16.10. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

20.000 Days on Earth / Artholic / Björk: Biophilia Live / The Cut / Das große Museum / Incir Reçeli 2 / Maze Runner - Die Auserwählten im Labyrinth / Der Richter. Recht oder Ehre / Tableau Noir - Eine Zwergschule in den Bergen / Teenage Mutant Ninja Turtles / Die Vampirschwestern 2 - Federmäuse im Bauch / Weil ich Künstler war / Wie in alten Zeiten / Winterkartoffelknödel
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Blow-Up
20.00 Die große Freiheit

Filmwerkstatt

20.00 La grande Belezza

Schaustall, Langenfeld

20.00 Madame Mallory und der Duft von Curry

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz

14.00 Kinder machen Kultur: Spiel mit!
„Ein Riese wandelt durch das Bürgerhaus...“

Capitol Theater Düsseldorf

18.30 Shrek - Das Musical

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Der Golem

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Ein Sommernachtstraum
19.30 Alles renkt sich wieder ein

fft Juta

15.00 SeTA: „Ein Sommernachtstraum“

Kom(m)ödchen

20.00 Sebastian Krämer: „Tüpfelhyänen
oder Die Entmachtung des Üblichen...“

Jazz Schmiede

20.00 Frizzles Improvisationstheater

Komödie

20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Theater an der Kö

20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee

20.00 Total glücklich

Theater FLINGern

20.00 ONKeL fiSCH:
„Neues aus der Lobbythek“

Theatermuseum

10.00 Von Mumien, Geistern und
Gruselgespenstern...

UND...

Zakk

19.30 Perspektiven - ein literarischer
Schlagabtausch(Kopie)
20.00 Volker Strübing: Das Mädchen mit
dem Rohr im Ohr und der Junge mit dem
Löffel im Hals

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph-online.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.),
Thomas Müller

Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch,
Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst,
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,
Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Kalle Somnitz,
Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl



Einem Teil der Auflage liegt ein Prospekt
der Firma Fischers Lagerhaus bei.

Lokale Anzeigen:

Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

Regionale und überregionale Anzeigen:

BERNDT Media, Dr.-C.-Ottstr. 196,
44874 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,
Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer
engels **MOVIEBETA**

biograph online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet
tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de

oder:
facebook.com/biographDuesseldorf

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den
biograph für ein Jahr monatlich zustellen
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den
Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

Kurzfristige Änderungen der Kinospieldtermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: www.biograph.de



Filmwerkstatt
Song from the Forest
Fr 17.10. 20 Uhr



Stadttheater, Ratingen
Ingolf Lück & Nessi Tausendschön:
„Spaßabend“
Fr 17.10. 20 Uhr



Theater am Schlachthof
Jens Spörckmann & Markus Andrae:
„Fiese Matenten“
Fr 17.10. & Sa 18.10. 20 Uhr



Schaustall, Langenfeld
Zu Zweit: „Umtausch ausgeschlossen“
Sa 18.10. 20 Uhr



Bürgerhaus Reisholz
Jazz-Frühstück: Cologne Jass Society
So 19.10. 11 Uhr



Theatermuseum
Jacobe vom Schlossturm - bleich aber oho!
So 19.10. 11.30/15 Uhr



Tonhalle
Jazz Nights 2014 - Manu Katché/
Jacob Karlzon; Manu Katché-Quartett:
Jacob Karlzon Trio
Mo 20.10. 20 Uhr



Theateratelier Takelgarn
Anke Jansen: „So oder so ist das Leben“
Di 21.10. 20 Uhr

17.10. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Tony Takitani
20.00 Diebesbande 39

Filmwerkstatt

20.00 Song from the Forest

Schaustall, Langenfeld

20.00 Madame Mallory und der Duft von Curry

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

20.00 Salsa Tanzparty

Jazz Schmiede

20.30 Stefan Bauer „Voyage“

Kulturfabrik Krefeld

20.30 MayQueen - A Tribute to Queen

Zakk

22.00 Back to the 80s
23.00 Subkult Klassix Klub

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz

14.00 Kinder machen Kultur: Spiel mit!
„Ein Riese wandelt durch das Bürgerhaus...“

Capitol Theater Düsseldorf

19.30 Shrek - Das Musical
20.00 Quatsch Comedy Club

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Premiere: b.21

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Der Golem

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Die Gerechten
19.30 Der Kontrabass

fft Juta

20.00 SeTA: „Ein Sommernachtstraum“

Forum Wasserturm

20.00 Lotumer Buretheater:
„Dä Kermes-Clou“

Kom(m)ödchen

20.00 Rainer Pause und Norbert Alich alias Fritz & Hermann: „Früchte des Zorns“

Komödie

20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Stadttheater, Ratingen

20.00 Ingolf Lück & Nessi Tausendschön:
„Spaßabend“

tanzhaus nrw

18.00 Showing Tanzcamp

Theater an der Kö

20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee

20.00 Total glücklich

Theater am Schlachthof

20.00 Jens Spörckmann & Markus Andrae:
„Fiese Matenten“

Theater FLINgern

20.00 Ensemble Theater FLIN:
„Die Heinz-Erhardt-Revue“

Theateratelier Takelgarn

20.00 „Der Schreckenmeister“

Theatermuseum

10.00 Von Mumien, Geistern und Gruselgespenstern...
18.00 Schneider Wibbel

18.10. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

15.00 Children who Chase Lost Voices
17.45 Der Mohnblumenberg
20.00 Bushido Sixteen

Filmwerkstatt

20.00 Song from the Forest

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.00 2nd Tap Jam Düsseldorf

Kulturfabrik Krefeld

21.00 10 Jahre 30up

Zakk

20.00 Maximo Park



filmwerkstatt düsseldorf

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf

15.00/19.30 Shrek - Das Musical
20.00 Quatsch Comedy Club

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Der Golem

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Die Gerechten
19.30 Felix Krull - Episoden aus dem Leben eines Hochstaplers

fft Juta

20.00 SeTA: „Ein Sommernachtstraum“

Forum Wasserturm

20.00 Lotumer Buretheater:
„Dä Kermes-Clou“

Kom(m)ödchen

20.00 Michael Frowin:
„Ansnallen, Frau Merkel!“

Komödie

17.00/20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Schaustall, Langenfeld

20.00 Zu Zweit: „Umtausch ausgeschlossen“

tanzhaus nrw

18.00 Physical Introduction vor „Harvest“
20.00 Alida Dors: „Harvest“
21.30 Voguing Ball

Theater an der Kö

20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee

20.00 Total glücklich

Theater am Schlachthof

20.00 Jens Spörckmann & Markus Andrae:
„Fiese Matenten“

Theater FLINgern

20.00 Ensemble Theater FLIN:
„Die Heinz-Erhardt-Revue“

Theateratelier Takelgarn

20.00 „Der Schreckenmeister“

Theatermuseum

14.00 Glamourstadbummel durch die Landesbaugrube mit Freifrau von Kö
18.00 Schneider Wibbel
19.30 SiT: „Die Zombie-Show“

UND...

Bürgerhaus Reisholz

14.00 Trödel- & Kindersachenmarkt

Destille

11.00 Autorenfrühstück



A&O: MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1.ETAGE

19.10. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

11.30 Die Heimatinsel
13.45 The Garden of Word
15.30 Der Mohnblumenberg
17.45 Das Schloss im Himmel
20.30 What the Snow brings

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz

11.00 Jazz-Frühstück: Cologne Jass Society

Destille

20.00 WestcoastJAZZ

Kulturfabrik Krefeld

18.00 Grenzgang: Gereon Roemer:
„Schottland“

Schauplatz, Langenfeld

12.00 Maryland Jazz Band of Cologne feat.
Lucien Barbarin

Bücher binden, restaurieren,
Kassetten, Mappen anfertigen.
individuell, haltbar, schön

mo-fr 9.00-16.30 / luisenstraße 7 / an der kö /
tel. 374396 / www.mergemeier.net

mergemeier
buchbinderei
buchgalerie

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein

11.00 Symphoniker im Foyer
18.30 b.21

Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Ein Sommernachtstraum
18.00 Midsummer - Eine Sommernacht

fft Juta

20.00 SeTA: „Ein Sommernachtstraum“

Ferdinand Trimborn Saal, Ratingen

17.00 Abendröte

Forum Wasserturm

18.00 Lotumer Buretheater:
„Dä Kermes-Clou“

Jazz Schmiede

19.00 Culture Club

Junges Schauspielhaus

16.00 Patricks Trick

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Sushi. Ein Requiem“

Komödie

18.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Robert-Schumann-Saal

17.00 Soiree der Robert Schumann
Hochschule

tanzhaus nrw

17.00 Open Stage

Theater an der Kö

18.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee

18.00 Total glücklich

Theater am Schlachthof

15.00 Kindertheater:
„Eine mutige kleine Hexe“
19.00 Ralf Borgartz und Markus Andrae:
„Duett auf dem Vulkan“

Theater FLINgern

15.00 Kindertheater DIE MUMMPIZZE:
„Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer“

Theateratelier Takelgarn

19.00 „Der Schreckenmeister“

Theatermuseum

11.30/15.00 Jacobe vom Schlossturm -
bleich aber oho!

Tonhalle

16.30 Sonnenwind - Ehring geht ins
Konzert 01: Steger, Maurice; Mayumi
Hirasaki u.a.

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

10.00 Kindersachenbörse

Zakk

11.00 Wandel findet Stadt
20.00 Poesieschlachtpunktacht

20.10. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de



filmwerkstatt düsseldorf
birkenstr. 47 | 40233 düsseldorf
telefon 0211 40 80 701
www.filmwerkstatt-duesseldorf.de

Filme | Ausstellungen | Konzerte

ROCK POP JAZZ DISCO

Tonhalle

20.00 Jazz Nights 2014 - Manu Katché/
Jacob Karlzon; Manu Katché-Quartett:
Jacob Karlzon Trio

Zakk

20.00 The Intersphere

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Shakespeares Sommernachtstraum

Junges Schauspielhaus

10.00 Bei den wilden Kerlen

Zakk

20.00 The Intersphere

szenezwei

WELCHES STÜCK VON SIMONE SOLGA
WIRD AM 12.10. UM 20 UHR IM
KOM(M)ÖDCHEN AUFGEFÜHRT?

UND...

Heine Haus, Bolkerstr. 53

19.30 Autorenlesung:
Jean-Philippe Toussaint „Nackt“

Orangerie Benrath, Urdenbacher Allee 6

19.30 Montagsprosa in der Orangerie
Alida Bremer liest „Olivas Garten“,
Moderation: Dr. Karin Füllner

21.10. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.00 Blow-Up
20.00 Hana-Bi - Feuerblume

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.00 Jam Session

Zakk

20.00 Benaissa Lamroubal: Be Nicer

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus

Shakespeares Sommernachtstraum

Junges Schauspielhaus

10.00 Bei den wilden Kerlen

Kom(m)ödchen

20.00 Thomas Reis:
„und SIE erregt mich doch“

Komödie

20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Theater an der Kö

20.00 Der Mentor

Theater FLINgern

20.00 Peter Vollmer:
„Frauen verblühen, Männer verduften“

Theateratelier Takelgarn

20.00 Anke Jansen:
„So oder so ist das Leben“

Theaterkantine

20.00 Trattoria

Theatermuseum

19.00 Das rote Sofa - Theater im Gespräch:
„Stabchef der Oper“ – Axel Kobe

UND...

Palais Wittgenstein, Bilker Straße 5-7

19.30 „Wer, wenn ich schrieie ...“
Eine literarisch-musikalische Revue mit
Annette Elster, Marc Fischer, Severin von
Hoensbroech und Christoph Staude

Zentralbibliothek Düsseldorf

18.00 „Frisch gepresst“: Martin Kordic
liest aus „Wie ich mir das Glück vorstelle“

22.10. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinobios tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.45 Die große Freiheit
20.00 Bushido Sixteen

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 Fools On A Hill „With The Beatles“

Kulturfabrik Krefeld

21.00 1LIVE 0-Ton-Charts – Die Show



Düsseldorfer Marionettentheater
Die unendliche Geschichte
ab Mi 22.10. 20 Uhr



Theater FLINGern
Ruth Schiffer: „Blaue Wunder“
Do 23.10. 20 Uhr



Filmwerkstatt
Maps to the Stars
Fr 24.10. 20 Uhr

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf

18.30 Shrek - Das Musical

Deutsche Oper am Rhein

11.00 Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte
16.30 Öffentliche Führung

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Die unendliche Geschichte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Iphigenie auf Tauris
19.30 Shakespeares Sommernachtstraum

Freizeitstätte Garath

15.00 Theater Blaues Haus:
„Das Bärenwunder“

Forum Wasserturm

20.00 Simone Solga
„Im Auftrag Ihrer Kanzlerin“

Junges Schauspielhaus

10.00 Bei den wilden Kerlen

Kom(m)ödchen

20.00 Timo Wopp: „Passion - Die Show“

Theater an der Kö

20.00 Der Mentor

Theater am Schlachthof

19.00 Jugendclub Spielstarter:
„Impro-Duell“

Theateratelier Takelgarn

20.00 Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch“

Theaterkantine

20.00 Trattoria

UND...

Haus der Kirche, Bastionstr. 6

19.00 Prof. Dr. Johann Michael Schmidt:
Einführung in die Bibelwissenschaft und ihre Bedeutung für das christlich-jüdische Gespräch

Literaturbüro NRW

18.00 Eine Stunde mit...Peter Haseley

Zakk

09.30 Mittwochsfrühstück
19.00 Lars Amend:
Dieses bescheuerte Herz

23.10. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

(K)lein besonderes Bedürfnis / Am Sonntag bist du tot / Die Boxtrolls / Coming In / Denk wie ein Mann 2 / Dieses schöne Scheißleben / Good Luck Finding Yourself / Hin und weg / Ich bin das Glück dieser Erde / Der Kreis / Northmen - A Viking Saga
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinobios tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.45 Citizen Kane
20.00 Der Krieg ist vorbei

Filmwerkstatt

20.00 Die innere Zone

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Kay Ray:
„Kay Ray Show - möglicherweise 18“

Zakk

20.30 Kreisky



Samstag, den 25.10., 20.30 Uhr, im Cafe 'Süße Erinnerung', Brunnenstraße 20
Eintritt: kostenlos (oder was Dein Herz bereit ist, zu zahlen)

mit Elisabeth Sterzer,
Karsten Kuhlmann, Moriz Knorr,
Rachel Bosshammer

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz

20.00 Café KULT: Donato Plöggert „Duft“
Lieder, die nach Leben riechen Musik-Kabarett
15.30 Kinderwerkstatt: Trommeln bauen

Capitol Theater Düsseldorf

18.30 Shrek - Das Musical

Deutsche Oper am Rhein

10.30 Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte
19.30 Tosca

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Die unendliche Geschichte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Ein Sommernachtstraum
19.30 Shakespeares Sommernachtstraum

Forum Wasserturm

20.00 Simone Solga
„Im Auftrag Ihrer Kanzlerin“

Junges Schauspielhaus

10.00 Bei den wilden Kerlen
19.30 Theatersport

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Robert-Schumann-Saal

20.00 Raumstation RSS: Musiker der
Düsseldorfer Symphoniker/Isabelle van Keulen

Savoy Theater

20.00 Die Geschwister Pfister:
„Wie wär's, wie wär's - Die Geschwister Pfister in der Toskana“

Theater an der Kö

20.00 Der Mentor

Theater FLINGern

20.00 Ruth Schiffer: „Blaue Wunder“

UND...

Zakk

11.00 Neubefüllung des Literaturauto-maten

24.10. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinobios tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Hana-Bi - Feuerblume
20.30 Tony Takitani

Filmwerkstatt

20.00 Maps to the Stars

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 Axel Fischbacher Quintet präsentiert das Album 56/56

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Eko Fresh

Zakk

22.00 Die üblichen Verdächtigen

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf

19.30 Shrek - Das Musical

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Die unendliche Geschichte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Sekretärinnen
19.30 Hinkemann

Ferdinand Trimborn Saal, Ratingen

20.00 YOUNG-CHOON PARK

Forum Wasserturm

20.00 Lotumer Buretheater:
„Dä Kermes-Clou“

Junges Schauspielhaus

10.00 Bei den wilden Kerlen

Kom(m)ödchen

20.00 Martin Zingsheim: „kopfkino“

Robert-Schumann-Saal

20.00 Acoustic Alternative Rock:
Justin Furstenfeld

Schaustall, Langenfeld

20.00 Jochen Malmshemer & Band
„Story of Blues“

Savoy Theater

20.00 Die Geschwister Pfister:
„Wie wär's, wie wär's - Die Geschwister Pfister in der Toskana“



Freizeitstätte Garath
Tobias Mann: „Verrückt in die Zukunft“
Sa 25.10. 20 Uhr

tanzhaus nrw

20.00 Recording Fields

Theater an der Kö

20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee

20.00 Gefährliche Erlösung

Theater am Schlachthof

20.00 Ralf Borgartz und Markus Andrae:
„Duett auf dem Vulkan“

Theater FLINGern

20.00 Ensemble Theater FLIN:
„Criminal Comedy - DIE 39 STUFEN“

Theateratelier Takelgarn

20.00 Harry Heib & Timo Bader:
„Aber bitte mit Udo“

Theaterkantine

20.00 Trattoria

Theatermuseum

18.00 Schneider Wibbel
20.00 SiT: „7 Jahre Looters - Jubiläumsfeier des Looters e.V.“

Tonhalle

19.00 Startalk: Karl-Heinz Steffens
20.00 Sternzeichen 03: Düsseldorfer
Symphoniker; Herbert Schuch; Karl-Heinz Steffens

UND...

Mc Laughlin's Irish Pub, Kurze Straße 11

21.00 „Harry's Poetry Slam“
Moderation: Gina Oberstebrikn

Neue Berufe – Gute Chancen

Heilpraktiker/in	Psychotherapie
Gesundheitsberater/in	Psychologische/r Berater/in
Ernährungsberater/in	Entspannungs-trainer/in
Fitness- und Wellness-trainer/in	Erziehungs- und Entwicklungsberater/in

Staatlich zugelassene Fernlehrgänge mit Wochenendseminaren in vielen Städten.

Impulse e. V.

Rubensstr. 20a · 42329 Wuppertal
Tel. 0202/73 95 40 · www.impulse-schule.de

25.10. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinobios tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

15.00 Das Schloss im Himmel
17.45 Children who Chase Lost Voices
20.30 Die Jugend der Kamiya Etsuko

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 European Jazz Quintet

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Back to the 80s - Live Act: Sick's Pack

Zakk

20.30 Samy Deluxe

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

20.00 Die Trockenblumen:
„Mit Gift und Galle“

Capitol Theater Düsseldorf

15.00/19.30 Shrek - Das Musical

Deutsche Oper am Rhein

19.30 b.21

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Die unendliche Geschichte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Sekretärinnen
19.30 Midsummer - Eine Sommernacht

Flügelsaal, Langenfeld

16.00 Cocomico Theater: „Käpt'n Blaubär“

Freizeitstätte Garath

20.00 Tobias Mann:
„Verrückt in die Zukunft“

Forum Wasserturm

20.00 Lotumer Buretheater:
„Dä Kermes-Clou“

Stadtheater, Ratingen

20.00 Magischer Zirkel Düsseldorf:
„Kau zu glauben“

Savoy Theater

20.00 Pfofen Hoch - Die Puppen-Impro-Show mit Martin Reinl & Carsten Haffke

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Frei-Spiel: Vom Verliebten und Verhauen

tanzhaus nrw

20.00 Recording Fields

Theater an der Kö

17.00/20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee

20.00 Gefährliche Erlösung

Theater am Schlachthof

20.00 Ralf Borgartz und Markus Andrae:
„Duett auf dem Vulkan“

Theater FLINGern

20.00 Ensemble Theater FLIN:
„Criminal Comedy - DIE 39 STUFEN“

Theateratelier Takelgarn

20.00 Lecusay Martin: „Einfach ich“

Theatermuseum

18.00 Schneider Wibbel

Tonhalle

19.30 20 Jahre Futuro Si!



Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
Die Trockenblumen:
„Mit Gift und Galle“
Sa 25.10. 20 Uhr



Stadtheater, Ratingen
Magischer Zirkel Düsseldorf:
„Kau zu glauben“
Sa 25.10. 20 Uhr

26.10. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinobios tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

11.30 Das Meer war Ruhig
14.00 Der Mohnblumenberg
16.15 The Garden of Words
17.45 Das Schloss im Himmel
20.30 Like Father, Like Son

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille

20.00 WestcoastJAZZ

Jazz Schmiede

20.30 Marilli Marchado

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Helmut Schleich: „Ehrlich“

Tonhalle

13.30 Jazz-Brunch: Winfried Slütters

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf

14.00/18.30 Shrek - Das Musical

Deutsche Oper am Rhein

11.00 Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte
18.30 Ariadne auf Naxos

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00 Die unendliche Geschichte

Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Die Gerechten
15.00 Hamlet - Tell my Story

Forum Wasserturm

15.00 Theater Sach un Pack:
„Pirat(t)en-Pit auf Kaperfahrt“
18.00 Lotumer Buretheater:
„Dä Kermes-Clou“

Freizeitstätte Garath

19.00 Düssharmonie & Töchter
Düsseldorfs: „Boys meet Girls“

Junges Schauspielhaus

18.00 Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone

Kom(m)ödchen

20.00 Herr Severin serviert:
„Die Melange des Monats“

Komödie

14.30 Hans-Jürgen Schatz liest Erich Kästner

Prinzensaal von Schloss Eller

17.00 Konzertreihe Konzerte Schloss Eller:
„Heut' geht es an Bord“

Rheinisches Landestheater Neuss

15.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Robert-Schumann-Saal

20.00 „erstKlassik!“ Classica Latina,
Anna Harms, Francisca Beaumont u.a.

Theater an der Kö

18.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee

18.00 Madame chante Piaf

</



Theater an der Kö
Tilo Bunnie's Trio: „Jazz an der Kö“
Mo 27.10. 20 Uhr



Stadttheater, Ratingen
Motown – Die Legende
Di 28.10. 20 Uhr

29.10. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinosen tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.30 Der Krieg ist vorbei
20.00 Snowchild

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk

20.00 Female Voices: „St. Vincent“

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

15.00 Konzert mit Isabelle Kusari

Capitol Theater Düsseldorf

18.30 Shrek - Das Musical

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Die unendliche Geschichte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.00 Theaterwerkstatt:
Iphigenie auf Tauris
19.30 Die Gerechten
19.30 Goethe: Faust I

fft Jutta

19.30 Amateurtheatergruppe Die Karawane e. V.: „Wilde Walser Jandeleien“

Forum Wasserturm

20.00 Jochen Busse
„Wie komm ich da jetzt drauf?“

Junges Schauspielhaus

11.00/19.00 The Gaza Monologues
Kulturkarawane 2014

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie

20.00 Mann über Bord

Savoy Theater

20.00 Ulrich Tukur & die Rhythmusboys:
„Let's Misbehave“

Stadttheater, Ratingen

20.00 Anka Zink: „Sexy ist was anderes“

Theater an der Kö

20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee

20.00 Gefährliche Erlösung

Theateratelier Takelgarn

20.00 Sabine Domogala:
„Schwächen umarmen“

Theaterkantine

20.00 Ein Abend mit Rosa
Liebe... Sehnsucht... Kochen

Tonhalle

20.00 Jubiläumskonzert zum 150jährigen
Bestehen der Düsseldorfer Symphoniker

UND...

Heine Haus, Bolkerstr. 53

19.30 Schweizer Autoren auf Lesetour

Jüdischer Friedhof auf dem Nordfriedhof

10.00 Projektstage Jüdischer Friedhof

Zakk

19.00 Stadtteilgruppe Flingern
19.30 Treffen des Düsseldorfer Gesprächskreises der Nachdenkseiten
20.00 Wolf Haas: „Brennerova“

30.10. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

5 Zimmer Küche Sarg / Deutschlands wilde Vögel - Teil 2 - Die Reise geht weiter / Geron / Happy New Year / Der kleine Medicus / Love, Rosie - Für immer vielleicht / Pioneer / Pride / Das Salz der Erde / Der Samurai / Sex on the Beach 2 / Zombiber / Zwei Tage, eine Nacht

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinosen tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.45 Solo Sunny
20.00 What the Snow brings

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz

15.30 Kinderwerkstatt: Themenreihe:
Raum und Räumlichkeit

Capitol Theater Düsseldorf

18.30 Shrek - Das Musical

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Die unendliche Geschichte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Ein Sommernachtstraum
19.30 Hinkemann

Junges Schauspielhaus

11.00 The Gaza Monologues
Kulturkarawane 2014

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie

20.00 Mann über Bord

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Pension Schöllner

Savoy Theater

20.00 Die Feisten: „Versuchlabor“

Theater an der Kö

20.00 Der Mentor

tanzhaus nrw

20.00 KVS & les ballets C de la B/Alain Platel: „Coup Fatal“

Theater an der Luegallee

20.00 Gefährliche Erlösung

Theater FLINGern

20.00 Lioba Albus: „Königin von Egoland“

Theaterkantine

20.00 Ein Abend mit Rosa
Liebe... Sehnsucht... Kochen

Tonhalle

20.00 Wilfried Schmickler:
„Ich weiß es doch auch nicht“

UND...

Schmela Haus, Mutter-Ey-Str.

19.00 „Schreiben über Ägypten“
mit Carmen Rohrbach

szenedrei

WELCHES STÜCK ZEIGT DAS
SAVOY THEATER AM 31.10. UM 20 UHR?

27.10. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinosen tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO

Theater an der Kö

20.00 Tilo Bunnie's Trio: „Jazz an der Kö“

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Iphigenie auf Tauris
19.30 Der Kontrabass

Junges Schauspielhaus

09.30 Patricks Trick
11.00 Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone

Kom(m)ödchen

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Rheinisches Landestheater Neuss

09.00/11.00 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
19.00 Theaterchor: Die Unerhörten
20.00 Für mich soll's rote Rosen regnen

Tonhalle

19.00 Startalk
20.00 JazzNight: Manu Katché Quartett & Jacob Karlzon Trio
20.00 Sternzeichen 03: Düsseldorfer Symphoniker; Herbert Schuch; Karl-Heinz Steffens

UND...

Archeosophische Gesellschaft

Düsseldorf e.V., Münsterstrasse 38

20.30 Vortrag: Vom Spirituellen Kampf zum Sieg der Weisheit: Der Weg zum Himmlischen Jerusalem

Haus der Kirche, Bastionstr. 6

19.00 Ruth Frenk: Kulturwille ist Lebenswille. Das Vermächtnis der Komponisten im KZ Theresienstadt

Zakk

19.30 Der NSU-Untersuchungsausschuss in NRW - Chancen, Anforderungen und Fallstricke

28.10. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinosen tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.00 Citizen Kane | 20.00 Solo Sunny

Filmwerkstatt

20.00 Toshiki Okada

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

20.30 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Sekretärinnen
19.30 Goethe: Faust I

Junges Schauspielhaus

10.00 Patricks Trick

Kom(m)ödchen

20.00 „Deutschland gucken“

Rheinisches Landestheater Neuss

20.30 Ingo Appelt: „Frauen sind Göttinnen - Wir können nur noch beten“

Stadttheater, Ratingen

20.00 Motown – Die Legende

Theater an der Kö

20.00 Der Mentor

Theateratelier Takelgarn

20.00 Jens Heinrich Claassen:
„Frauen an den Nerd“

Theater an der Luegallee

20.00 Gefährliche Erlösung

Theater FLINGern

20.00 Sascha Korf:
„Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam“

UND...

Deutsche Oper am Rhein

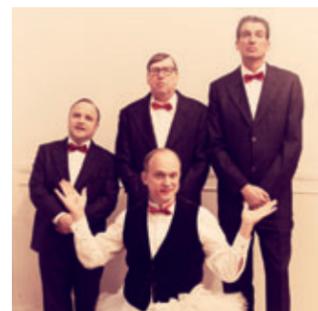
16.30 Öffentliche Führung

Jüdischer Friedhof auf dem Nordfriedhof

10.00 Projektstage Jüdischer Friedhof

Zakk

19.00 Stadtteilgruppe Flingern
19.30 Treffen des Düsseldorfer Gesprächskreises der Nachdenkseiten
20.00 Wolf Haas: „Brennerova“



Savoy Theater
Ulrich Tukur & die Rhythmusboys:
„Let's Misbehave“
Mi 29.10. 20 Uhr



Theateratelier Takelgarn
Lars Redlich: „Lars but not least“
Fr 31.10. 20 Uhr

31.10. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinosen tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

19.00 Gravity

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede

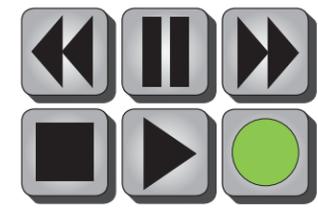
20.30 Roditi-Ignatzek-Rassinfosse Trio

Kulturfabrik Krefeld

22.00 Halloween

Schauplatz, Langenfeld

22.00 Halloweenparty



ASO: MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1. ETAGE

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater Düsseldorf

20.00 Cavequeen

Deutsche Oper am Rhein

16.30 Öffentliche Führung
19.30 b.21

Düsseldorfer Marionettentheater

16.00/20.00 Die unendliche Geschichte

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Sekretärinnen
19.30 Goethe: Faust I

Forum Wasserturm

20.00 Lotumer Buretheater:
„Dä Kermes-Clou“

Junges Schauspielhaus

10.00 Patricks Trick

Kom(m)ödchen

20.00 Sascha Korf:
„Wer zuerst lacht, lacht am längsten“



Faszinierendes Licht.

Aktuelle Ausstellungskollektion: Prandina. Die Gong Kollektion umfasst eine Reihe von ein- bis fünfflammigen Pendelleuchten. Die Leuchten unterscheiden sich hauptsächlich in der Größe der Diffusoren. Der kapsel-förmige Diffusor ist aus geblasenem Glas, welches innen lackiert und in verschiedenen Farbkombinationen vorhanden ist. Was Sie sonst noch bei uns finden? Licht im Raum zeigt seit über 50 Jahren in Düsseldorf ein glänzendes Programm an Leuchten aus eigener Fertigung und vieler internationaler Hersteller.



LICHT IM RAUM®

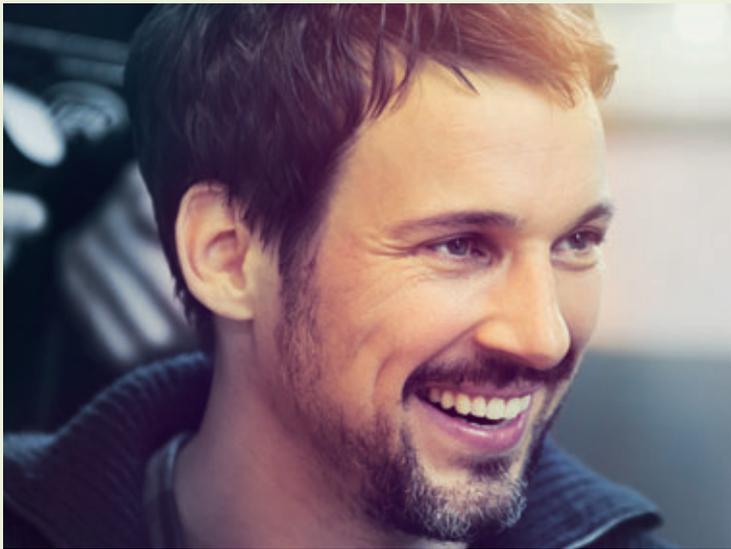
Dinnebier GmbH
Graf-Adolf-Straße 49
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11/9 94 00-0
info@Licht-im-Raum.de
www.Licht-im-Raum.de

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Oktober 2014/35. Jhg.

www.biograph.de



FLORIAN DAVID
FITZ

JULIA
KOSCHITZ

JÜRGEN
VOGEL

MIRIAM
STEIN

VOLKER
BRUCH

VICTORA
MAYER

JOHANNES
ALLMAYER

HANNELORE
ELSNER



HIN UND WEG

EIN FILM VON CHRISTIAN ZÜBERT